GOLDSTEIG

BAYERISCHER WALD
OBERPFÄLZER WALD

WANDERN GRENZENLOS

ETAPPEN & GASTGEBER

www.goldsteig-wandern.de



TOP TRAILS OF GERMANY
Deutschlands beste Wanderwege

ZIEL ETZ
CÍL EÚS

Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Inhalt

4 Grenzenlos Wandern
6 Der Goldsteig im Überblick
8 Die Routen des Goldsteigs
10 Der Goldsteig
12 Der Goldsteig in Tschechien
14 Grenzen überschreiten – Oberpfälzer Wald
16 Grenzen überschreiten – Bayerischer Wald
18 Die Ge(h)nuss-Steige
20 Kulinarisches
22 Die Glasstraße
23 Festspielsommer
24 Die Goldsteig-Naturgiganten
26 National- und Naturparke
28 Stempelspaß und Tourenportal
30 Die Etappen
120 Unser Service für Sie
122 Ihre Gastgeber am Goldsteig
154 Jugendherbergen
158 Über den Goldsteig hinaus
162 Wanderführer und -karten
163 Infostellen



Auf dem Wildenstein

Impressum

Herausgeber:
Tourismusverband Ostbayern e.V.
Im Gewerbepark D 04
93059 Regensburg
Tel. 0941 58539-0 · Fax 58539-39
info@ostbayern-tourismus.de
www.ostbayern-tourismus.de
Servicenummer: 0941 58539-0

Projektleitung:
Veronika Perschl, Michael Körner, Lisa Schmidl, Kevin Lorenz, Uwe Stanke; Tourismusverband Ostbayern

Gestaltung, Text, Satz & Lithographie:
Venus.Werbeagentur GmbH, Bogen

Bildnachweise:
Titelbild: Auf dem Großen Arber, Fotograf: Andreas Hub; Archive des Tourismusverbandes Ostbayern und seiner Mitglieder; Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald, Thomas Kujat; Deutsches Jugendherbergswerk (S. 154); Landestheater Oberpfalz (S. 23); Michael Körner; Veronika Perschl; Stephan Moder; Andreas Hub; Andreas Haderer; Woidlife Photography, Marco Felgenhauer; Alexander Vacek; Jiří Strašek; Südböhmische Tourismuszentrale

Kartographische Bearbeitung:
Kartographie Muggenthaler, Regen

Druck: 11. überarbeitete Auflage
Aumüller Druck GmbH & Co. KG
93057 Regensburg, 03/18/40

Kartengrundlage:
DTK50 ©Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, Nr. 2874/08


Blick vom Kaitersberg


Hochfels

Goldsteig: Grenzenlos Wandern

„Grenzenlos Wandern auf dem Grünen Dach Europas“ heißt es ab sofort auf dem Goldsteig. Zusammen mit dem tschechischen Goldsteig und den neuen Verbindungswegen ist eines der größten zusammenhängenden Wanderwegenetze in Europa entstanden.

10 Jahre Goldsteig

Seit 10 Jahren bestens vertraut: Der gelb markierte Goldsteig durch den Oberpfälzer Wald und Bayerischen Wald.

Auf 660 Kilometern geht es auf Deutschlands längstem Qualitätswanderweg durch fünf Naturparke und einen Nationalpark, von Marktredwitz nach Passau. Wählen kann man dabei zwischen einer Nord- und einer Südroute. Zahlreiche Zu- und Rundwege, blau markiert, ergänzen das Netz.

Goldsteig-Parallele in Tschechien

Nun hat der Goldsteig Zuwachs bekommen: Auf tschechischer Seite ist eine Parallele zum deutschen Goldsteig entstanden, rund 289 Kilometer, von Chodová Planá in der Region Pilsen bis zum Grenzübergang Marchhäuser/Ceské Žleby in Südböhmen. Das Erkennungszeichen ist ein oranges „S“.

13 Verbindungswege

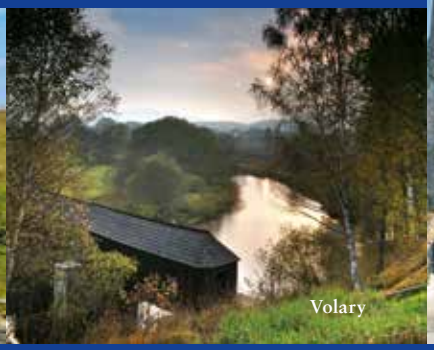
Auf insgesamt 13, mit dem blauen „S“ markierten Zu- und Verbindungswegen kann man ab sofort zwischen dem bayerischen und dem böhmischen Goldsteig hin und her wechseln. Darunter sind so bekannte Wege wie der Baierweg, der Böhmweg, der Gunthersteig oder der Prachatitzer Weg als ein Teil des historischen Goldenen Steigs. Sie alle führen von der Donau hinein ins Böhmische, auf Wegen, die schon vor Jahrhunderten Händler und Heilige nutzten. Im Oberpfälzer Wald führen die blauen Zuwege 3, 4, und 7 zur Alternativroute Nurtschweg und damit direkt zur bayerisch-böhmischen Grenze.

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf das Erlebnis Goldsteig – Wandern auf dem Grünen Dach Europas – einzulassen!


Schwarzenberg-Kanal


Burg Falkenberg


Großer Arber


Volary

Wissenswertes

- Zertifiziert als Qualitätswanderweg
- Einer der 15 besten Wanderwege Deutschlands, der „Top Trails of Germany“
- Gesamtlänge 660 Kilometer
- Rund 840 km blau-weiß markierte Runden, Alternativen und Zuwege
- Beginnt in Marktredwitz, endet in Passau
- 2 Varianten möglich: Eine Gipfelroute (Nordvariante) und eine gemäßigtere Strecke (Südvariante)
- Führt durch fünf Naturparke und zwei Nationalparke
- Durchquert das größte zusammenhängende Waldgebirge Mitteleuropas
- „Grenzenloses Wandern“: Die neue tschechische Goldsteigtrasse (289 km) führt von Mlaka/Bischofsreut nach Chodová Planá.
- An insgesamt 13 Stellen kann die Grenze zum jeweiligen anderen Weg überschritten werden




Am Schloßberg Tännesberg

Zwei Routen – ein Erlebnis!

Einstieg, Nord- und Südroute


Am Kaitersberg

Im Oberpfälzer Wald…

…genauer in Marktredwitz beginnt oder endet der Goldsteig. Wandert man Richtung Passau, geht die Tour zunächst durch den Steinwald, vorbei an der romantischen Burgruine Weißenstein, durchs „Land der 1000 Teiche“, dem mächtigen Burgberg Falkenberg und das tief eingeschnittene Waldnaabtal.
Dann folgen Neustadt a.d. Waldnaab, die Festspielburg Leuchtenberg, die Burg Trausnitz – und nach der Goldgräberstadt Oberviechtach muss man sich langsam für eine der beiden Wegevarianten durch den Bayerischen Wald entscheiden: Nach dem Prackendorfer und Kulzer Moos teilt sich der Goldsteig.

Die Nordvariante

Zwischen Thanstein und Rötz liegt die Steinerne Wand und der Schwarzwihrberg mit seiner Schwarzenburg. Rötz, Waldmünchen, Furth im Wald – das bayerisch-böhmische Grenzland ist erreicht. Hier ist das „Grüne Dach Europas“, die größte zusammenhängende Waldlandschaft Europas zwischen Atlantik und Ural. Schöne Städtchen, Kultur und grüne Natur wechseln sich wohltuend ab. Jetzt geht es hinauf auf die Tausender – Hohenbogen, Kaitersberg, Arber, Falkenstein, Rachel, Lusen und Dreisessel. Eines der schönsten Geotope Bayerns, wie das Blockmeer am Lusen liegt an der Strecke. Unbestritten: Ein Herzstück auf der Goldsteigtour ist das Kerngebiet des Nationalparks Bayerischer Wald. Im Dreiländereck dann öffnet sich die Landschaft zum weiten Blick über das Donautal und das Mühlviertel. Und dann ist auch die Dreiflüssestadt Passau schon bald erreicht.

Die Südvariante

Wer sich für die Südvariante des Goldsteigs entscheidet, begibt sich in einen bunten Wechsel von schattigen Waldwegen und frischen Wiesenwegen. Immer mit dabei: grandiose Fernsichten, weite Blicke in den Gäuboden. An klaren Tagen erhebt sich die Alpenkette vom Dachstein bis zur Zugspitze am Horizont. Der Weg geht durch die „Hölle“ und durch den Felsenpark bei Falkenstein, immer auf und ab. In den sonnigen nach Norden hin aufsteigenden Mischwäldern des Vorwaldes stellt sich der Wanderfrühling sehr bald ein: Wer auf der Rusel in den Lallinger Winkel blickt, sieht die Sonnenseite des Bayerischen Waldes. Diese Region liegt klimatisch so günstig, dass die Vegetation üppiger, fruchtbarer und immer schon früher dran ist. Der Goldsteig führt durch den Sonnenwald zu den Berghängen des Brotjacklriegels und dann entlang der „Schwarzen Perle“ Ilz bis Passau.

Der Goldsteig und wie er zu seinem Namen kam…

Der Name „Goldsteig“ kommt nicht von ungefähr:

Die Geschichte…

Die „Goldene Straße“, die den Goldsteig kreuzt, war zu Zeiten Kaiser Karl IV. der bedeutendste Handelsweg von Nürnberg nach Prag. Auf den „Goldenen Steigen“ wurde „weißes Gold“ von der Donau nach Böhmen transportiert. Zudem gab es in Ostbayern zahlreiche Goldminen und Gold führende Bäche.

Der Käse…

Die „Goldsteig Käsereien Bayerwald GmbH“ wird von rund 3.400 Landwirten des Bayerischen Waldes beliefert. Sie leisten den größten Beitrag zur Pflege der Kulturlandschaft. Somit schließt sich der Kreis von Kulturlandschaftspflege, regionalen Produkten zu naturnahem Urlaub.

Alles zusammen…

Diese und andere „goldige“ Spuren kreuzt der Qualitätsweg „Goldsteig“. Der Name ist so die Verbindung von Historie, schöner Landschaft, Wandergenuss und qualitätsvollen Produkten unserer Heimat. Und letztlich ist er das Adelsprädikat für längst eingeführte Fernwanderwege, deren Routenführung entsprechend optimiert wurden.







Großer Arber – Richard Wagner Kopf

Der Goldsteig

Deutsches Goldsteig Logo

Tschechisches Goldsteig Logo

Rund um das Goldsteig-Marketing begegnen Ihnen diese beiden Logos.

Markierungszeichen gelb
Die Goldsteig-Haupttrasse ist im Oberpfälzer Wald und Bayerischen Wald mit einem gelben „S“ markiert.

Markierungszeichen orange
Die Goldsteig-Haupttrasse in der Region Pilsen und Südböhmen ist mit einem orangen „S“ markiert.

Markierungszeichen blau
Alle Zu- und Verbindungswege zu den Goldsteig-Haupttrassen sind sowohl in Ostbayern als auch in Tschechien mit einem blauen „S“ markiert.

Nurtschweg
Wandervergnügen und Naturerlebnis pur. Alternativroute zum Goldsteig entlang der bayerisch-böhmischen Grenze. Als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland zertifiziert.

Unsere Wanderpartner:

» Fichtelgebirgsverein e.V.

» Oberpfälzer WaldVerein e.V.

» Bayerischer WaldVerein e.V.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ostbayern-tourismus.de





Steinkreis von Holašovice

Zlatá Stezka:
Der Goldsteig in Tschechien

Südböhmen

Mlaka/Bischofsreut – Kašperské Hory, Länge: 86 km, 6 Etappen
Am Grenzübergang Mlaka/Bischofsreut beginnt die tschechische Goldsteig-Alternativroute. Sie führt auf der historischen Strecke eines alten Salz-Handelsweges, dem Prachatitzer Weg durch das Gebiet des Nationalparks Šumava in das Bergstädtchen Volary mit seinen typisch umsäumten Häusern. Von Volary führt der Goldsteig weiter nach Prachatice, einer Perle aus der Renaissance. Unterwegs passiert man die Burgruinen Hus und Libínské sedlo. Vom nicht weit entfernten Aussichtsturm Libín hat man einen einmaligen Blick über den Šumava, bei guter Sicht sogar bis zu den Alpen. Von Prachatice aus führt der Goldsteig über Husinec, die Geburtsstätte von Jan Hus, nach Vimperk, ein weiterer Hauptort an den mittelalterlichen Goldenen Steigen. Das Vimperker Schloss, ursprünglich eine Burg hoch über der Stadt, der malerische Stadtplatz und die Überreste der mittelalterlichen Stadtmauer laden zum Entdecken ein. Von Vimperk aus führt der Goldsteig weiter Richtung Westen durch eine sanft gewellte Šumava Landschaft nach Kašperské Hory. Jetzt beginnt die Region Pilsen.

Region Pilsen

Kašperské Hory – Chodová Planá Länge: 203 km, 11 Etappen
Die alte Königsstadt Kašperské Hory zählt dank ihrer malerischen Umgebung und der dominanten Burg Kašperk zu den Juwelen im Šumava. Von hier aus setzt sich der Goldsteig nach Hartmanice über Dobrá Voda fort. Weiter führt die Strecke nach Javorná und nach Nýrsko. Unterwegs passiert man verschwundene Dörfer und Siedlungen, die Zeugen einer wechselvollen Geschichte in der Grenzregion sind. Der Goldsteig lässt langsam den Šumava hinter sich und wechselt in den Böhmerwald. Ein weiterer bedeutsamer Punkt auf der Strecke ist die Stadt Kdyně. Von hier aus führt die Strecke in das Herz des eigenwilligen und bezaubernden Chodenlandes nach Domažlice. Von Domažlice windet sich der Steig in Richtung Klenčí pod Čerchovem. Der Goldsteig steigt weiter zum Felsen Sádkova skála an und senkt sich danach steil über Postřekov nach Poběžovice. Weiter wandert man auf der historisch bedeutenden Strecke mit einer Reihe von Sehenswürdigkeiten nach Bělá nad Radbuzou. Dann folgt Přimda mit seiner gleichnamigen Wachburg. Durch die vielfältige Landschaft des Böhmerwalds führt der Weg über Staré Sedliště nach Tachov. Das historische Zentrum lädt zum Besuch des Böhmerwaldmuseums oder zu einer Schlossbesichtigung ein. Der letzte Goldsteig-Abschnitt führt nach Chodová Planá.

Weitere Informationen:

www.zlatoustezkou.cz



Burg Kašperk



Panorama auf Trausnitz

Grenzen überschreiten – Oberpfälzer Wald

Im Oberpfälzer Wald schaffen die blauen Goldsteig-Zuwege Nr. 3, 4 und 7 Verbindungen in Richtung Grenze. Dort stoßen sie auf den Nurtschweg, von wo aus dann bei drei Übergängen jeweils der Anschluss nach Tschechien erfolgt.

Zuweg Nr. 3 und 4

Von Falkenberg (3) bzw. von Windischeschenbach (4) aus gelangt man auf blauen Zuwegen zum Qualitätsweg Nurtschweg, einer Alternativroute zur Goldsteig-Haupttrasse. Von dort geht es südlich bzw. nördlich nach Bärnau, wo der Weg über die Grenze und weiter auf dem alten Handelsweg Goldene Straße nach Tachov zur tschechischen Goldsteig-Hauptroute führt.

Zuweg Nr. 7

Von der Goldsteig-Haupttrasse beim Elm führt der Goldsteig-Zuweg Nr. 5 über Floß und Flossenbürg in Richtung bayerisch-böhmische Grenze. Der Wanderer hat nun die Möglichkeit, in Eslarn beim Grenzübergang Tillyschanz weiter zum böhmischen Goldsteig zu gehen. Oder er geht zunächst auf dem Nurtschweg Richtung Süden und überquert beim Grenzübergang Friedrichshäng die Landesgrenze. Von beiden Möglichkeiten führt jeweils ein Zuweg nach Bělá nad Radbouzu, wo man auf die tschechische Haupttrasse gelangt.



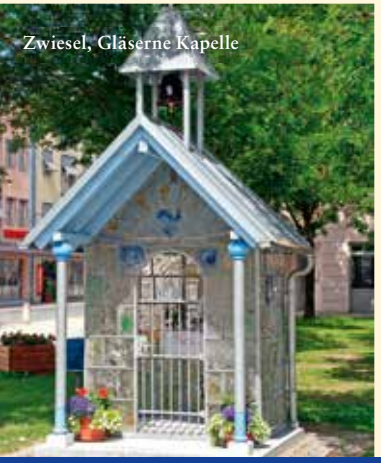
Burg Weißenstein



Klostergarten Neukirchen b. Hl. Blut

Grenzen überschreiten – Bayerischer Wald

Im Bayerischen Wald bilden bestens eingeführte Fernwanderwege die Verbindung zwischen dem bayerischen und dem tschechischen Goldsteig. Sie haben alle ein eigenes Logo, werden aber nun zusätzlich mit einem blauen „S“ markiert.



Zwiesel, Gläserne Kapelle

Baierweg, 107,1 km (bis zur tschechischen Grenze)

Baierweg Bavorská Cesta

Von Straubing über Sankt Englmar, Bad Kötzting, Neukirchen b. Hl. Blut zum Grenzübergang Všeruby.

Der Baierweg gehört zu den zahlreichen alten Erschließungs- und Handelswegen, die von der Donau über den Gebirgskamm des Bayerischen Waldes und des Böhmerwaldes eine Verbindung zwischen Bayern und Böhmen herstellen. Mehrtägige Wanderung bis zum Anschluss an den tschechischen Goldsteig bei Kdyně. Die Mühen werden belohnt durch herrliche Aussichten.

Böhmweg, 51,7 km

Böhmweg Stará pražská cesta

Von Deggendorf über Bischofsmais, Zwiesel, Ludwigsthal nach Železná Ruda.

Der Böhmweg zählt ebenfalls zu den ältesten Verbindungen zwischen Donau und Moldau. Auf den Spuren der Kelten gelangt man von der Donauebene bis nach Böhmen.

Guntersteig, 71,8 km

Guntersteig Vintířova stezka

Von Niederalteich über Lalling, Rinchnach und Lindberg zum Grenzübergang Gsenget.

Wandern auf den Spuren des hl. Gunther von Niederaltaich: Sein Weg als Eremit in das raue böhmische Waldgebirge war Grundlage für die Besiedlung der Region. Markenzeichen des Weges ist deshalb die Rodungsharke.

Goldener Steig/ Prachatitzer Weg, 39,1 km

Goldener Steig Prachatitzer Weg Prachatická cesta

Von Passau über Röhrnbach, Waldkirchen, Grainet zum Grenzübergang Bischofsreut/ Marchhäuser.

Ehemaliger Hauptweg des Historischen Goldenen Steigs. Als Goldene Steige bezeichnet man die Saumhandelswege, die in mehreren Verzweigungen von Passau nach Böhmen führten und jahrhundertelang als eine der wichtigsten Handelsverbindungen zwischen Bayern und Böhmen galten.



Guntherstein



Museum Goldener Steig



Säumerzug

Ge(h)nuss-Steige – die Zuwege zum Goldsteig

Weil der Goldsteig nicht überall hinführt, aber von vielen Orten aus erreichbar ist, wurden zahlreiche Zuwege, Rundwege und Alternativrouten zum Goldsteig errichtet. Die Ge(h)nuss-Steige sind mit einer blauen Markierung gekennzeichnet.

All diese Wege versprechen ebenfalls Wanderspaß pur. Die Ge(h)nuss-Steige garantieren die selbe Wegequalität wie die Goldsteig-Haupttrasse, sie sind nach Goldsteig-Kriterien beschildert und führen immer zur Hauptroute.

Etappe	Nr	Strecke	Typ	Länge
E 1	1	Waldsassen – Waldmünchen (Nurtschweg)	AW	133,0 km
	1A	Marktredwitz – Waldsassen	ZB	24,0 km
	1B	Waldershof – Walbenreuth	RW	11,1 km
	2	Burgruine Weißenstein – Waldeck – Hessenreuth – Parkstein – Neustadt a.d. Waldnaab	AW	50,0 km
	2A	Waldeck – Burgruine Weißenstein	ZB	16,3 km
E2	3	Falkenberg – Griesbach (Nurtschweg)	ZB	25,3 km
	3A	Tirschenreuth – Griesbach (Nurtschweg)	ZB	13,3 km
	3B	Tirschenreuth – Falkenberg (Goldsteig)	ZB	12,0 km
E 4	4	Silberhütte – Plößberg – Neuhaus	ZB	24,5 km
	4A	Silberhütte – Plößberg	ZB	11,6 km
	4B	Plößberg – Neuhaus	ZB	12,9 km
	2B	Parkstein – Neustadt a.d. Waldnaab	ZB	10,0 km
	5	Silberhütte – Floß – Wilchenreuth	ZB	17,6 km
	5A	Ritzlersreuth (Doost) – Neustadt/WN	ZB	7,1 km
	6	Weiden Nord – Goldsteig – Weiden	RW	22,1 km
	6A	Weiden Nord – Wilchenreuth	ZB	6,4 km
E 5	6B	Weiden Süd – Muglhof (Goldsteig)	ZB	7,7 km
	7	Eslarn – Moosbach – Elm (Goldsteig)	ZB	30,8 km
E 6	8	Wernberg/Köblitz – Pfreimdtal	ZB	10,1 km
	8A	Pfreimd – Trausnitz	ZB	10,0 km
N8/S8	9	Nabburg – Stadlern (Venezianersteig)	ZB	42,0 km
	9A	Nabburg – Obermurach	ZB	19,7 km
	9B	Goldsteig – Oberviechtach – Schönsee – Stadlern (Nurtschweg)	ZB	22,5 km
	9C	Neudeck – Frauenhäusl – Goldsteig	RW	17,5 km
	9D	Ebermannsdorf – Wutzschleife (Opf. Seenweg)	ZB	72,0 km
N9	10	Waldmünchen	RW	13,5 km
N10	11	Reiseck – Ränkam – Arnschwang – Goldsteig	AW	14,7 km
	11A	Arnschwang – Goldsteig	ZB	2,0 km
	11B	Reiseck – Ränkam – Arnschwang	ZB	12,7 km
N11	11C	Steinbruchsee – Goldsteig	RW	5,8 km
N11	12	Neukirchen b.Hl.Blut – Forstdh. Hohenbogen	ZB	7,0 km
N11/13	13	Hohenbogen – Lam – Osser – Lohberg – Kl. Arber	AW	42,0 km
N12	14	Bad Kötzting – Reitenberg (Goldsteig)	ZB	5,6 km
	38	Hohenwarth – Kaitersberg (Goldsteig)	ZB	4,3 km
	39	Grafenwiesen – Goldsteig	ZB	1,0 km
	15	Arrach – Goldsteig	ZB	6,2 km
N13	16	Arnbruck/Höbing – Eck	ZB	2,9 km
	17	Drachselsried – Heugstatt	ZB	6,4 km
	18	Bodenmais – Chamer Hütte	ZB	4,2 km
N14/18	19	Bayer. Eisenstein – Zwiesel – Frauenau – Spiegelau – St. Oswald – Riedlhütte – Neuschönau – Mauth	AW	65,0 km
N20	20A	Herzogsreut – Leopoldsreut (Haidel)	ZB	3,8 km
	20B	Hinterschmiding – Leopoldsreut (Haidel)	ZB	7,5 km
	21	Grainet – Kohlstattbrunn	ZB	2,7 km
N21	22	Altreichenau – Dreisessel	ZB	11,5 km
	23	Neureichenau – Dreisessel	ZB	10,9 km
S9	24	Bodenwöhr Rundweg	RW	8,3 km
	24A	Bodenwöhr Nord – Blechhammer	ZB	4,2 km
	24B	Bodenwöhr Süd – Birkhof	ZB	2,4 km
S10	25	Nittenau Rundweg	RW	21,1 km
	25A	Nittenau Nord – Goldsteig	ZB	12,0 km
	25B	Nittenau Süd – Waldhaus Einsidel	ZB	8,8 km
S12	26	Brennberg – Höllbachtal	ZB	2,4 km
S13	37	Falkenfels – Riedelhänge	ZB	2,8 km
S14/15	27A	Blumern – Haibach – Elisabethszell – Konzell	RW	24,2 km
	27B	Elisabethszell – Riedelswald	ZB	1,7 km
	27C	Haibach – Blumern	ZB	6,2 km
	27D	Elisabethszell – Maibrunn	ZB	3,7 km
	27E	Elisabethszell – Maibrunn – Sankt Englmar – Pröller – Käsplatte - Elisabethszell	RW	18,5 km
S15	28	Viechtach – Pröller	ZB	12,3 km
	28A	Viechtach – Arnbruck (Verbindung Süd-Nord)	ZB	18,9 km
	29	Neukirchen/Haggn – Maibrunn – Sankt Englmar	ZB	14,0 km
S16/17	30	Grandsberg – Hirschenstein	ZB	2,8 km
S17	36	Buchet – Kalteck	ZB	3,0 km
	40	Runde Schaufling	RW	18,5 km
S19/20	31	Zenting – Ranfels – Manzenreuth	ZB	8,5 km
S19	35	Schöfweg – Brotjacklriegel	ZB	3,6 km
	32	Saldenburg – Thurmansbang	RW	17,3 km
S21/22	33	Fürsteneck – Aumühle	ZB	0,5 km
	33A	Fürsteneck – Ringelai – Freyung – Hinterschmiding – Goldsteig (Verbind. Süd-Nord)	AW	41,0 km
	34	Ruderting – Fischhaus	ZB	3,8 km

RW Rundweg ZB Zubringerweg AW Alternativweg

Stand: 01/2018



Von Karpfen, Kas und anderen Köstlichkeiten

Bier, Schweinebraten und Knödel…

…ist zwar vielleicht die beliebteste Zusammenstellung einheimischer Produkte, sagt aber wenig aus über die kulinarische Vielfalt des Oberpfälzer Waldes und des Bayerischen Waldes. Es gibt so viel mehr zu entdecken in den Wirtshäusern, Biergärten und guten Stuben entlang des Goldsteigs…

Zoigl und Dampfbier

Das untergärige, in Kommunbrauhäusern nach mittelalterlichem Braurecht eingebraute Zoiglbier ist in seiner ursprünglichen Art nur noch in wenigen Orten des nördlichen Oberpfälzer Waldes zu genießen. Dafür hat es in der Zoigl-Haupstadt Windischeschenbach mit Neuhaus sowie in Eslarn, Falkenberg und Mitterteich regelrechten Kultstatus. Zoigl-Liebhaber kommen zwischenzeitlich von überall, um das von den Zoiglwirten reihum nach einem festen Zoiglkalender ausgeschenkte Bier zu genießen. Traditionell gehören zur echten Zoiglatmosphäre Hausmacher-Brotzeiten und Zoiglmusik.
www.zoiglinfo.de

Dampfbier dagegen ist ein obergäriges, nur leicht gehopftes Gerstenbier. Dadurch, dass die Gärung vor allem an der Oberfläche der Maische stattfand und weil die zerplatzenden Kohlensäurebläschen (Schaum) wie Dampf aussahen, gaben die Brauer diesem Bier den Namen. Heute gibt es das Dampfbier noch in einigen kleinen regionalen Brauereien.



Feinste Fischspezialitäten

Karpfen, Hecht, Forelle und Schleie: Die Fische, die im Land der tausend Teiche gefangen werden, kommen für Sie als feinste Fischspezialitäten auf den Tisch. Tausende Teiche werden Ende September im Fischland Oberpfälzer Wald abgefischt. Dann rückt der einheimische Fisch an die vorderste Stelle in den Speisekarten und zahlreiche Dörfer und Gemeinden feiern das große Abfischen mit kulinarischen Fischwochen.

Hochprozentiges

Basis für den Bärwurz – ein würziger Schnaps aus dem Bayerischen Wald mit Charakter und Tiefgang – ist die gleichnamige Pflanze (ligusticum mutellina), die ausschließlich in den Höhenlagen des Bayerischen Waldes wächst. Wenn's mal wieder zu gut geschmeckt hat, ist ein „Stamperl" Bärwurz pures Lebenselixier! Überhaupt sind altbayerische Liköre, Obstbrände wie der Böhmische Wind – und sogar Whiskeysorten (!) – in aller Welt bekannt und beliebt…
Ganz neu gibt es den „Der Goldsteiger". Der Pomeranzen-Kräuter-Zitrus-Likör ist ein flüssiger Ge(h)nuss und ein erfrischender Abschluss nach einer Wanderung.

…und vieles mehr

Die süßen Bavesen, der deftige Erdäpfel-Kas, die leckeren Bauchstecherln, das köstliche und berühmte Pichelsteiner, das delikate Schwarzgeräucherte, die hausgemachte Tellersulz und den knusprigen Dotsch – das alles und noch vieles mehr an regionalen, frisch zubereiteten Köstlichkeiten kommt außerdem aus der Region, durch die der Goldsteig führt. Einer kulinarischen Wandertour steht also nichts im Wege!

Das tut gut…

Essen und trinken hält Leib und Seele zusammen, sagt ein altes bayerisches Sprichwort. Und wo schmeckt es besser, als nach einer zünftigen Wanderetappe in der Stube eines Ge(h)nuss-Gastgebers?
Sie haben es sich verdient!



Zoiglstern in Falkenberg





Feinstes Glas –
auch das ist der Goldsteig

Auch eine Ferienstraße der Tischkultur kreuzt die Routen des Goldsteigs – ein Thema, das Ihnen auf Ihren Wanderungen in Form von Museen, Einkaufsmöglichkeiten und Veranstaltungen immer wieder begegnen wird.

Die Glasstraße

Glas ist mehr als ein bloßer Gebrauchsgegenstand. Glas ist Fantasie, Kunst, Technik, Kultur, Geschichte und Moderne. Lernen Sie auf über 250 km quer durch den Oberpfälzer und den Bayerischen Wald das Deutsche Glasimperium kennen. Erleben Sie gläserne Vielfalt mit all ihren historischen Wurzeln. Vom „Europäischen Bleikristallzentrum“ Neustadt a.d. Waldnaab über Waldsassen durch das „Gläserne Herz“ Frauenau bis zur Dreiflüssestadt Passau mit der weltweit größten Sammlung Böhmischen Glases. Gehen Sie mit auf Entdeckungstour durch das größte zusammenhängende Waldgebirge Mitteleuropas mit seinen eindrucksvollen Landschaften, den traditionsreichen Städten und Gemeinden und den zahlreichen Glashütten und Glasveredelungsbetrieben. Im Mittelpunkt steht dabei stets die faszinierende Materie Glas – mit seiner langen Kultur und in ganzer Vielfalt.

www.dieglasstrasse.de

Die Glasstraße

Verbindung von Kultur, Geschichte und Natur



Glaskunst bei Joska in Bodenmais



Der Gläserne Wald in Weißenstein

Feiern
können die Bayern

Thalia, die Muse des Theaters, muss dem Stammvater der Bajuwaren ‘mal einen kräftigen Kuss gegeben haben:
Feste zu feiern und Theater zu spielen, das liegt den Bayern nämlich im Blut. Hier ist der Spielwille des Volkes fast greifbar, hier haben sich so manche Festtraditionen aus uralter Zeit bis heute erhalten.

Die ostbayerischen Festspiele haben sich gemausert: Mit Hilfe von Profi-Regisseuren erreichten in den letzten Jahren die Laienbühnen ein hohes Niveau. Diese Entwicklung wurde auch von der Kulturszene anerkannt – der „Ostbayerische Festspielsommer“ ist zu einem festen Begriff im deutschen Kulturprogramm geworden.

Festspiele und Konzertserien gibt es am Goldsteig gleich eine ganze Menge wie etwa das Landestheater Oberpfalz – Deutschlands jüngstes Landestheater – da wäre es ja fast eine Sünde, nicht vor der Tourenplanung zu überprüfen, ob man das eine oder andere Highlight als Ausklang eines Wandertages genießen kann…

Wenn Sie mehr dazu wissen wollen:

www.festspielsommer.de

Die kostenlose Broschüre „Feste & Veranstaltungen“ kann beim Tourismusverband Ostbayern angefordert werden.





„Trenck der Pandur vor Waldmünchen“



„Drachenstich Furth im Wald“



„Waldfestspiele Bad Kötzting“



„Burgfestspiele Leuchtenberg“



„Festspiel vom Hussenkrieg in Neunburg vorm Wald“




Nationalpark Bayerischer Wald


Regental

Nationalparke und Naturparke (NP)

Der Nationalpark Bayerischer Wald…

…(24.300 ha) wurde im Herzen des größten Waldgebirges Mitteleuropas, dem Bayerischen Wald/Böhmerwald an der Grenze zur Tschechischen Republik 1970 als erster deutscher Nationalpark eröffnet. In diesem größten Waldnationalpark Deutschlands darf sich die Natur nach ihren ureigenen Gesetzen frei entwickeln – nach dem Motto „Natur Natur sein lassen“ – so verwandelt sich dieser ehemalige Wirtschaftswald in einen mit Spannung zu erlebenden „wilden Wald“.

Der Nationalpark Šumava…

… (68.064 ha) Bergplateaus mit Gipfeln, canyonartige Taleinschnitte, ein weitläufiges Hochland oder die Moldau-Auen - jedes dieser Gebiete hat seine eigenen Reize. Dazu kommen geheimnisumwitterte Moorlandschaften.

www.npsumava.cz

Der NP Steinwald…

…(24.645 ha) ist der kleinste in Bayern, mit seiner abwechslungsreichen Mittelgebirgslandschaft und dem vorgelagerten Wald-Seen-Gebiet kann er sich aber durchaus mit den größeren messen.

Der NP Nördlicher Oberpfälzer Wald…

…(138.000 ha) ist Qualitätsnaturpark und liegt zwischen dem Frankenland und der Grenze zu Tschechien. Seine eindrucksvollsten Naturerscheinungen: Der Pfahlquarz inmitten von Pleystein mit dem 38m hohen Rosenquarzfelsen des Kreuzbergs und der „schönste Basaltkegel Europas“, der Parkstein.


Räuberfelsen im Steinwald

Der NP Oberpfälzer Wald…

…(81.700 ha) liegt ebenfalls an der Grenze zu Tschechien. Charakteristisch für diesen Naturpark sind die zahlreichen aufgestauten Weiher, der „Böhmische Wind“ und seine sechs Naturschutzgebiete.

Der NP Oberer Bayerischer Wald…

…(179.600 ha) ist einer der facettenreichsten Naturparke in Deutschland. Landschaftlich vom ostbayerischen Grundgebirge geprägt, reicht die Bandbreite von 340 m ü. NN im Tal des Regens bis 1380 m am Kleinen Arber im Osten des Naturparks.

Der NP Bayerischer Wald…

…(ca. 278.000 ha) erstreckt sich von der Donau bis zur tschechischen Grenze, ist Deutschlands größter Naturpark und Teil des größten zusammenhängenden Waldgebiets Mitteleuropas. Eine besondere Kostbarkeit: Der Fischotter, der hier eines seiner letzten Vorkommen hat.

Information

Nationalparkverwaltung
Freyunger Straße 2
94481 Grafenau
Tel. 08552 96000
www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Nationalparkzentrum Lusen
Hans-Eisenmann-Haus
94556 Neuschönau
Tel. 08558 96150

Nationalparkzentrum Falkenstein Haus zur Wildnis
94227 Ludwigsthal
Tel. 09922 5002-0

Naturpark Steinwald e.V.
Rathausplatz 1 · 95689 Fuchsmühl
Tel. 09634 9209-12
www.naturpark-steinwald.de

Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald e.V.
Stadtplatz 38
92660 Neustadt a.d. Waldnaab
Tel. 09602 793100
www.naturpark-now.de

Naturpark Oberpfälzer Wald e.V.
Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf
Tel. 09431 4710
www.naturpark-opf-wald.de

Naturpark Oberer Bayerischer Wald e.V.
Rachelstraße 6 · 93414 Cham
Tel. 09971 78430
www.naturpark-obw.de

Naturpark Bayerischer Wald e.V.
Infozentrum 3
94227 Zwiesel
Tel. 09922 802480
www.naturpark-bayer-wald.de


Lerautal bei Leuchtenberg


CHEB
Eger
Marktredwitz
Naturpark Steinwald
Weißenstein 858
Tirschenreuth
Fichtelnaab
Waldnaab
Neustadt a.d. Waldnaab
Naturpark Nördlicher
Fischerberg 833
Oberpfälzer
(Qualitätsnaturpark)
Weiden i.d. OPf.
Vils
Wald
Naturpark
Oberpfälzer Wald
Ober-viechtach
Amberg
Waldmünchen
Čerchov 1042
Neunburg vorm Wald
Schwarzwihrberg 706
Schwandorf
Furth im Wald
Bodenwöhr
Naturpark
Cham
Oberer
Naab
Regen
Bayerischer Wald
Falkenstein
Großer Arber 1456
Bayerisch Eisenstein
Großer Falkenstein 1315
Nationalpark
Pröller 1048
REGENSBURG
St. Englmar
Wiesenfelden
Regen
Naturpark
Donau
Großer Rachel 1453
Bayerischer
Wald
(Qualitätsnaturpark)
Lusen 1373
Šumava
Mauth
Kelheim
DONAU Panoramaweg
Straubing
Deggendorf
Lalling
Brotjackriegel 1011
Zenting
Philippsreut
Bischofsreut
Freyung
Dreisesselberg 1332
Wald
Vodní nádrž Lipno
Breitenberg
Hauzenberg
Passau
Ilz
Inn
Isar
Dingolfing
LANDSHUT
D
A
CZ
Mariánské Lázně
Chodová Planá
Planá
Tachov
Mže
PLZEŇ
D5
Radbuza
Bělá nad Radbuzou
Böhmerwald
Úhlava
Domažlice
Kdyně
KLATOVY
Nýrsko
Sušice
Šumava
Kašperské Hory
Blanice
Vimperk
Prachatice
Volary
Vltava
Strela
Mže
Radbuza
Úhlava
Otava
Vltava
Blanice
Šumava
Vodní nádrž Lipno
Národní park
Bayerischer Wald
Nationalpark
Naturpark
Oberer
Wald
Naturpark Oberpfälzer Wald
Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald
Naturpark Steinwald
Donau
Inn
Vils
Isar
Ilz
Naab
Regen
Eger
Fichtelnaab
Waldnaab
Vils
Donau
Inn



Ausblick von der Burg Haus Murach

Stempel(s)pass auf dem Goldsteig

Neuerdings wird man bei der Wanderung auf dem Goldsteig nicht nur mit atemberaubenden Weitsichten und malerischen Landschaften belohnt, sondern auch mit vielen verschiedenen Stempelmotiven im neuen Wanderpass.

Dabei soll der Spaß im Vordergrund stehen und beim Wanderer womöglich noch einmal für den zusätzlichen Ansporn sorgen. Die Wanderkarte gibt es entweder Online zum Ausdruck oder beim Versandservice des Tourismusverbands zu bestellen sowie in den örtlichen Tourist-Informationen abzuholen.

Nach jeder erfolgreich gewanderten Etappe kann sich der Wanderer seinen Goldsteig-Pass in der zuständigen Tourist-Info oder in örtlichen Betrieben abstempeln lassen.

Sobald man alle Stempel entlang der Etappen 1 bis 7 im Oberpfälzer Wald, der Nord- oder der Südroute gesammelt hat, bekommt man eine Siegerurkunde. Wanderer, die den gesamten Goldsteig erwandert haben, legen ihren Stempelpass in einer der Tourist-Informationen vor oder senden diesen zum Tourismusverband Ostbayern e.V. und erhalten die Ehrenurkunde sowie eine kleine Goldsteig-Überraschung.

Zudem wird der Stempelpass dem Goldsteig-Champion als Andenken wieder mit zurückgeschickt.

www.goldsteig-wandern.de



Das Goldsteig Tourenportal



Integriert in die Goldsteig-Homepage finden Sie einen Tourenplaner, der es Ihnen ermöglicht, Touren ganz nach Ihren individuellen Vorstellungen zu gestalten. Auf den Tourenseiten sind alle Informationen zu Höhenmetern, Länge und Wegbeschaffenheit der einzelnen Etappen dargestellt. Zudem können die Daten der Tour ganz einfach auf GPS-Geräte geladen werden. Den Tourenplaner und noch weitere zahlreiche Informationen rund um Deutschlands längsten Qualitätswanderweg finden Sie unter www.goldsteig-wandern.de. Auf den Karten des Tourenportals finden Sie ebenfalls georeferenzierte Bilder zu den Strecken sowie installierte Webcams in den Gebieten. Des Weiteren informiert Sie die Homepage über Veranstaltungen entlang des Weges sowie über tagesaktuelle Hinweise zu Umleitungen und Sperrungen. Eine Bildergalerie ermöglicht es Ihnen sich vorab auf die Etappen einzustimmen.



Mehr Infos rund um den Goldsteig auf www.goldsteig-wandern.de

Etappe 1 Marktredwitz – Friedenfels


Burgruine Weißenstein


Kiebitzstein

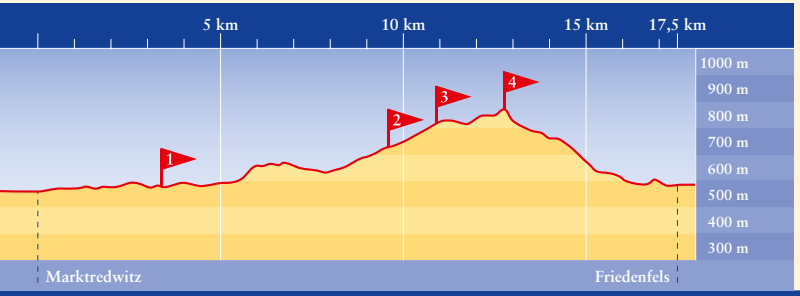
17,5 km, 6 Stunden, leicht

Die ersten Schritte auf dem…

… Goldsteig macht der Wanderer in Marktredwitz am Gerberhaus an der Dörflaser Brücke in Richtung Waldershof 1. Wiesen- und Feldwege führen ihn nach Rosenhammer, Neumühle, Walbenreuth, Kaltenlohe 2. Von hier aus ist das Marktredwitzer Haus 3 nur noch 1 km entfernt – eine ideale Einkehrmöglichkeit mit herrlichem Panoramablick.

Nach dieser Stärkung folgt bald schon der Wanderparkplatz „Burg Weißenstein“, von wo ein waldreicher Wanderweg – zum Teil von Granitfelsen gesäumt – bis zur Burgruine Weißenstein 4 führt. Deren Geschichte reicht bis um das Jahr 1100 zurück. Am Bergfried befindet sich ein gemütlicher Rastplatz, ein Pavillon mit Infotafeln und eine Aussichtsplattform, deren Besteigung mit einem herrlichen Rundumblick belohnt wird. Aufgepasst: Nur 1,5 km entfernt, etwa 24 Mio. Jahre alt und ca. 820 m hoch – der Vulkankegel Plößberg.

Der Abstieg von der Burg führt vorbei am natürlichen Felsentor Kiebitzstein, durch schattige Wälder, zu einer Ruhebank am Ende eines Kreuzweges und zum Freibad von Friedenfels, bevor der Weg dann in den Ort führt.





Unser Tipp für Sie

Suchspiel – aber leicht zu finden: 150 m nordwestlich vom Wanderparkplatz Weißenstein stehen mitten im Wald die „Basaltpferdchen“, zwei Pferdemähnen aus zierlichen Basaltsäulen.

Information

Tourenverlauf:
Marktredwitz – Waldershof – Marktredwitzer Haus – Burgruine Weißenstein – Friedenfels

Tourenlänge: 17,5 km

Wanderzeit: 6 Stunden, leicht

Einkehrmöglichkeit:
Marktredwitzer Haus

Sehenswert/Wissenswert:
Burgruine Weißenstein

Information:
Tourist-Info Marktredwitz
Tel. 09231 501128
www.tourismus.marktredwitz.de

Tourist-Info Friedenfels
Tel. 09683 9231-15
www.friedenfels.de

Verkehrsanbindung:
Bus, DB

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 124 – 125)

1 2 Marktredwitz
3 Waldsassen
4 5 Neualbenreuth
6 7 Friedenfels

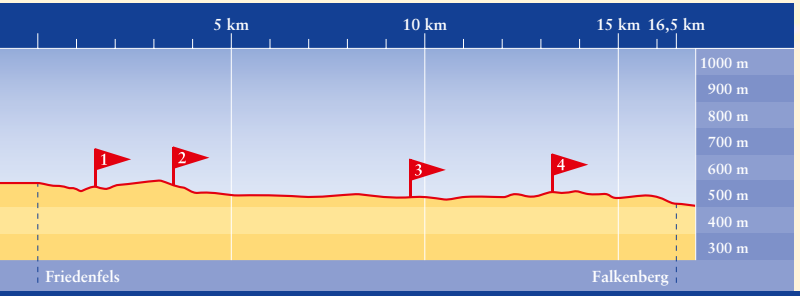

Haferdeckfelsen bei Friedenfels


„Im Land der 1000 Teiche“

16,5 km, 5 Stunden, leicht

Vorbei am goldblauen…

…Karpfen – einer 2,20 m langen und 1,20 m hohen Karpfenskulptur, die zusammen mit vielen „Artgenossen“ zu den Botschaftern des Landkreises Tirschenreuth gehört – führt der Weg vorbei an Wiesen und Feldern zum Waldfriedhof (Gedenksteine der Freiherrn von Nothafft, die über 550 Jahre Herrscher über Weißenstein waren). Bald wird die offene Landschaft wieder von Wald abgelöst, der Wanderer stößt auf den Haferdeckfelsen und die Haferdeckmühle 1 am kleinen Weiher. Nach Voitenthan folgt das Dorf Muckenthal 2 mit Gasthaus*. Gleich darauf das Gebiet der Weiher, Teiche und Seen, durch das der Weg in einem leichten Zick-Zack-Kurs führt. Nach dem Bahnübergang (zum Öffnen der Schranken bitte über Meldeposten beim Wärter an- und abmelden) bringt den Wanderer ein Trimm-Dich- und Fischlehrpfad zum landschaftlich sehr schön gelegenen Perlsee 3, und ein kleiner Dschungelpfad weiter zum Neuweiher. Nur noch die Adamsteiche liegen nun zwischen dem Wanderer und der Ortschaft Seidlersreuth 4, von wo aus ein Wiesenweg nach Falkenberg führt.




Burg Falkenberg

Unser Tipp für Sie

Naturmagazin „Land der 1000 Teiche“ anfordern unter www.oberpfaelzerwald.de oder tourismus@tirschenreuth.de

*In der Fischsaison (Ende September bis 30. April) ist hier auch noch ein exzellentes Fischlokal geöffnet.

Information

Tourenverlauf:
Friedenfels – Karpfenskulptur „Goldblauer Karpfen“ – Haferdeckfelsen am Haferdeckweiher – Kornthaner Teichlandschaft – Perlsee – Seidlersreuth – Falkenberg

Tourenlänge:
16,5 km

Wanderzeit:
5 Stunden, leicht

Einkehrmöglichkeit:
Muckenthal

Sehenswert/Wissenswert:
Burg Falkenberg, Zoigl in Falkenberg, Echter Wackelstein (ca. 9 t, hinter der Burg am Fluss)

Information:
Tourist-Info Falkenberg
Tel. 09634 9200-0
www.markt-falkenberg.de
Tourist-Info Wiesau
Tel. 09634 9200-0 · www.wiesau.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 124 – 125)

6 7 Friedenfels

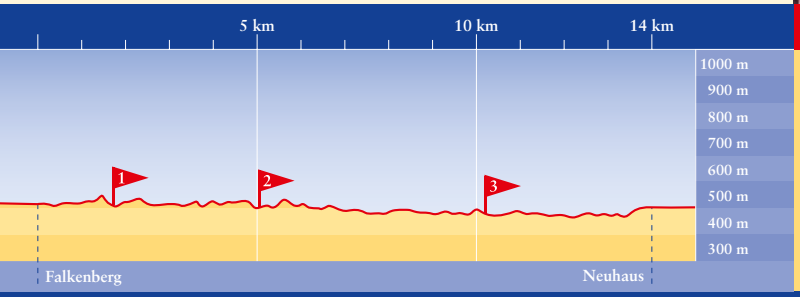



Im Waldnaabtal

14 km, 4,5 Stunden, leicht

Mit der 1000-jährigen Burg…

…einem Wackelstein und einem historischen Zoiglbrauhaus bietet sich Falkenberg für einen kleinen Ortsrundgang an. An der Hammermühle 1 wird das Waldnaabtal zum Naturschutzgebiet – das ca. 180 ha große Areal bietet Naturerlebnis pur: Der Uferpfad zwischen Blockhütte und Neuhaus ist ein echter Abenteuerspielpatz, Hinweistafeln erzählen von Sagen und Burgen, der 12 km lange Canyon aus bis zu 40 m hohen Granitfelsen ist mehr als beeindruckend, die idyllisch unter alten Kastanien gelegene Blockhütte 2 mit Biergarten und Wasserrad am Waldnaabufer lädt zur Rast ein. Beeindruckende Felsformationen, kleine Flussschwellen, Natursteinwehre mit Strudellöchern, kleine Auenlandschaften und Moore säumen den Weg. Vorbei an der Waldfriedenhütte 3 zur Mündung der Fichtelnaab in die Waldnaab, dann nur ein kleiner steiler Anstieg – und der Wanderer ist am Ortseingang der gastlichen Zoiglhauptstadt Neuhaus/Windischeschenbach.





In Neuhaus



Unser Tipp für Sie

Probieren Sie es ruhig mal, das Zoiglbier – in den Zoiglstuben, frisch vom Fass. Der sechszackige Zoiglstern am Giebel der Zoiglstube zeigt an, dass gerade Zoigl geschenkt wird (bitte bei Planung der Wanderung beachten). Alle Infos unter **www.zoiglinfo.de**

Information

Tourenverlauf:
Falkenberg mit Burg – Naturschutzgebiet Waldnaabtal – Felsgruppen „Kammerwagen" – „Tischstein" – „Teufels-Butterfass" – Gletschermühle – Neuhaus/Windischeschenbach

Tourenlänge: 14 km

Wanderzeit:
4,5 Stunden, leicht

Einkehrmöglichkeit:
Blockhütte im Waldnaabtal (montags Ruhetag, Tel. 09637 415)

Sehenswert/Wissenswert:
Waldnaabtal zwischen Falkenberg und Neuhaus mit vielen phantastischen Felsformationen, Zoigl in Neuhaus und Windischeschenbach, historischer Schafferhof, Burg Neuhaus mit Waldnaabtal-Museum

Information:
Tourist-Info Windischeschenbach
Tel. 09681 401-240
www.windischeschenbach.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 124 – 125)
8 Windischeschenbach
9 Windischeschenbach-Neuhaus


Butterfassturm in Neuhaus

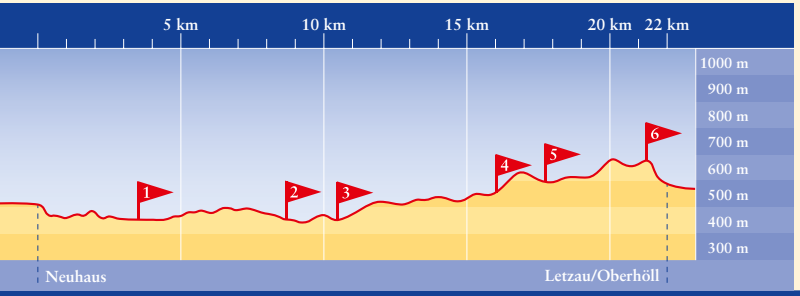

Klosterkirche St. Felix


Blick auf Neustadt a.d. Waldnaab

22 km, 6,5 Stunden, leicht

Vom Neuhauser Marktplatz weiter…

…durch den Innenhof des restaurierten Schafferhofes geht es zur Burg, deren markanter Butterfassturm eine herrliche Rundsicht bietet. Der Wanderer verlässt Neuhaus: Die Hutzlmühle 1, die Islandpferde-Passstrecke und eine Eisenbahnbrücke liegen auf dem Weg zur Waldnaab, die ihn auf naturbelassenen Wegen zur Radschinmühle 2 unterhalb Mühlberg bringt. Ab dem Ortseingang von Neustadt/WN 3 folgt der Goldsteig dem Waldnaabufer weiter bis zur Freizeit- und Campinganlage, ab hier führt die Allee hinauf zur Altstadt. Die Lobkowitz-Schlösser auf dem mittelalterlichen Stadtplatz, die Pfarrkirche St. Georg, das Stadt-/Glasmuseum (Passage benutzen), die barocke Klosterkirche St. Felix – das alles liegt auf dem Weg, bevor einige sehr schöne Ausblicke über das Tal der Waldnaab, auf die Stadt Weiden und den markanten Basaltkegel Parkstein folgen. Über Wilchenreuth 4 und Theisseil 5 führen lange Teilstücke naturbelassener Wege zum 633 m hohen Fischerberg mit Aussichtsturm „Vierlingsturm“ und zeitweise bewirtschafteter Strobelhütte 6 des Oberpfälzer Waldvereins. Dann geht‘s bergab ins Hölltal.



Unser Tipp für Sie

Kultur an der Strecke: Das kleine, schmucke Dorf Wurz ist bekannt für die **Wurzer Sommerkonzerte** und im nahen Neustadt gehört ein Besuch des Stadtmuseums, direkt am Goldsteig, dazu!



Information

Tourenverlauf: Neuhaus/Windischeschenbach – Burg Neuhaus – Hutzlmühle – Neustadt/WN – Wilchenreuth – Theisseil – Aussichtsturm Fischerberg – Letzau-Oberhöll

Tourenlänge: 22 km

Wanderzeit: 6,5 Stunden, leicht

Einkehrmöglichkeit: Wurz, Neustadt/WN, Wilchenreuth, Theisseil, Letzau

Sehenswert/Wissenswert: Burg Neuhaus mit Waldnaabtal-Museum, Mittelalterlicher Stadtplatz in Neustadt/WN mit Lobkowitz-Schlössern, Stadt-/Glasmuseum, Factory Outlet Nachtmann Bleikristall, Wallfahrtskirche St. Felix, Zoiglstuben, romanische St. Ulrichs-Kirche in Wilchenreuth und Vierlingsturm und Strobelhütte (nur zweitweise offen) am Fischerberg

Information:
Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald, Neustadt a.d. Waldnaab
Tel. 09602 79-1060
www.oberpfaelzerwald.de

Verkehrsanbindung: Bus, DB

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner: (siehe Seite 124 – 125)

- 8 Windischeschenbach
- 9 Windischeschenbach-Neuhaus
- 10 Neustadt/WN

Etappe 5 Letzau/Oberhöll – Leuchtenberg



Landschaft mit Basaltkegel, Parkstein

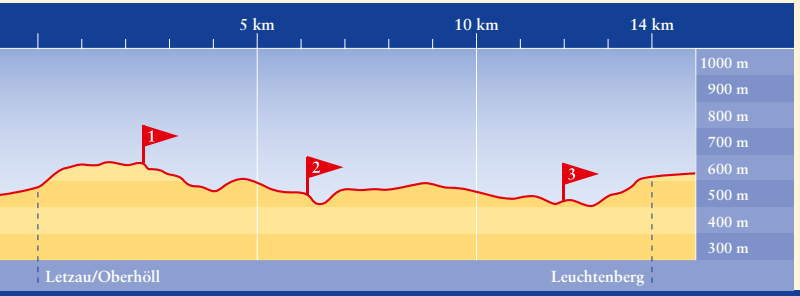


Burg Leuchtenberg

14 km, 5 Stunden, mittel

Die heutige Etappe beginnt…

… mit einem kleinen Anstieg und zieht sich meist am Waldrand entlang zum Dreifaltigkeitsberg bei Muglhof 1 mit gleichnamiger Kapelle und weiter zum Dörfchen Oedenthal, das bereits aus der Ferne zu sehen ist. Vor Roggenstein 2 beeindruckt eine wuchtige Rotbuche mit einem Feldkreuz. Nun geht es hinunter ins Luhe-Tal zur Oberschleif, einer ehemaligen Glasschleife. Und dann erreicht der Wanderer auch schon das sagenumwobene Waldgebiet „Elm“ mit den „Drei Handkreuzen“ – markanten Steinkreuzen, die bereits als Steinkreuze der Landgrafschaft Leuchtenberg im Jahr 1361 erwähnt sind. Naturbelassene Wege führen weiter in eines der bemerkenswertesten Waldgebiete: Mystische Bezeichnungen wie Mördergrube, Sargmühle, Schafsteg regen die Phantasie an. Durch das markante Naturschutzgebiet Wolfslohklamm 3 im Lerautal führt der Goldsteig weiter zum Wolfslohfelsen, über eine kleine Lerau-Brücke, vorbei an der Felsformation „Teufels-Butterfass“ zum Markt Leuchtenberg mit seiner imposanten Landgrafenburg (Mai bis August Burgfestspiele).





Information

Tourenverlauf:
Letzau/Oberhöll – Dreifaltigkeitsberg – Oedenthal – Oberschleif (ehemalige Glasschleife) – Elm – Lerautal mit Wolfslohklamm – Wolfslohfelsen – Leuchtenberg

Tourenlänge: 14 km

Wanderzeit:
5 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Kaimling 1,5 km abseits

Sehenswert/Wissenswert:
Naturschutzgebiet Lerautal, Burgführungen (April bis Oktober, Tel. 0175 3341263) und Burgfestspiele von Mai bis August in Leuchtenberg (siehe Tipp)

Information:
Markt Leuchtenberg im Naturparkland Oberpfälzer Wald
Tel. 09659 92104
www.leuchtenberg.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 124 – 125)

11 Vohenstrauß-Oberlind
12 Moosbach-Saubersrieth

Unser Tipp für Sie

Theater verschiedenster Facetten: Das versprechen die Burgfestspiele Leuchtenberg auf Ostbayerns größter Festspielburg von Mai bis August. Neugierig geworden? Mehr Informationen unter www.burgfestspiele.de



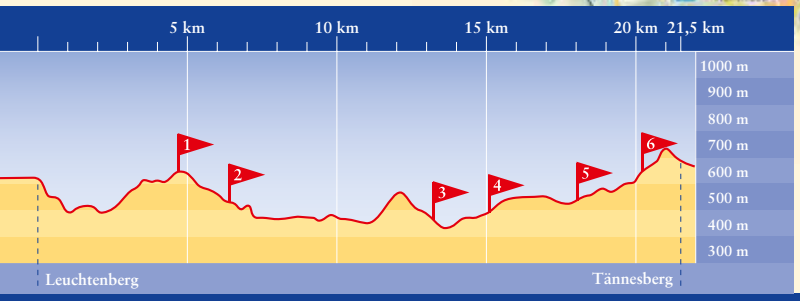
Idyllisches Pfreimdtal

21,5 km, 6 Stunden, mittel

Hier auf dieser trutzigen…

…Burg war über Jahrhunderte der Stammsitz der Landgrafen von Leuchtenberg. Vor dieser herrlichen Kulisse finden jährlich (Mai bis August) die überregional bekannten „Burgfestspiele Leuchtenberg“ statt…

Erst bergab und dann wieder bergauf über Wittschau führt der Goldsteig auf den „Roten Bühl“ 1 und ins Dorf Döllnitz 2, das den Eingang zum „Pfreimdtal“ markiert. Die Pfreimd begleitet uns bis vor die Tore von Trausnitz 3, wo sich vom Kalvarienberg aus ein traumhafter Ausblick auf Trausnitz mit Kirche und Burg bietet. Immer der Pfreimd entlang, gelangt man zur Staumauer des Pfreimdtal-Stausees. Von hier aus führt ein Hohlweg zum Ortsteil Bierlhof 4 und Oberbierlhof, wo Forstwege den Wanderer aufnehmen und über Kaufnitz 5 weiter auf den Schlossberg von 6 Tännesberg führen. Hier stand einst eine mächtige Burg.





Burg Trausnitz

Unser Tipp für Sie

Auf der Burg Trausnitz war 1322 bis 1325 ein bedeutender Gast, wenn auch unfreiwillig: Ludwig der Bayer ließ dort Friedrich den Schönen von Österreich festsetzen. Erst 1325 brachte der Papst eine Versöhnung zustande. Heute ist die Burg eine Jugendherberge.



Heute genießt man einen herrlichen Panoramablick über den Ort, den Oberpfälzer Wald, Böhmerwald, Bayerischen Wald, die Fränkische Schweiz und das Fichtelgebirge.

Information

Tourenverlauf:
Leuchtenberg – Wittschau – Döllnitz – Pfreimdtal – Trausnitz – Kaufnitz – Tännesberger Schlossberg – Tännesberg

Tourenlänge:
21,5 km

Wanderzeit:
6 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Trausnitz, Atzenhof

Sehenswert/Wissenswert:
Burg in Trausnitz mit Führungen (jetzt Jugendherberge), Schlossberg Tännesberg, Tännesberg ist Bayerische Modellgemeinde Biodiversität

Information:
Markt Tännesberg im Naturparkland Oberpfälzer Wald
Tel. 09655 9200-0
www.taennesberg.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 124 – 125)

13 Trausnitz
14 15 Tännesberg

Etappe 7 Tännesberg – Oberviechtach


Geologischer Lehrpfad Tännesberg


Wallfahrtskirche St. Jakob


Tännesberg Schloßberg

18 km, 5,5 Stunden, mittel

Unmittelbar nach dem Abstieg…

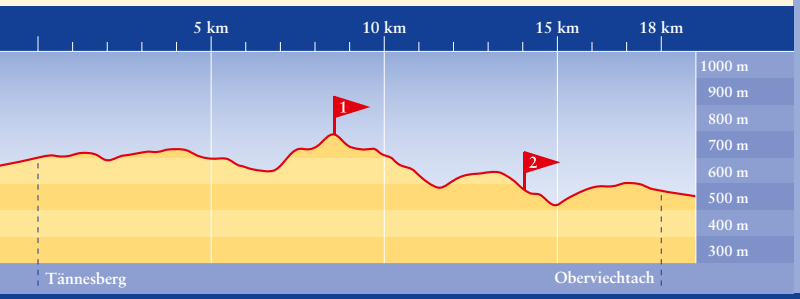
… vom Schlossberg in Tännesberg gelangt der Wanderer auf den erdgeschichtlich höchst interessanten „Geologischen Lehrpfad“.

Ganz in der Nähe befindet sich auch die Wallfahrtskirche St. Jodok: Jedes Jahr findet hier am vierten Sonntag im Juli die Pferdewallfahrt „St. Jodok-Ritt“ mit über 200 Pferden statt.

Der Goldsteig führt in den Tännesberger Wald und weiter auf den Gipfel des Wildenstein mit seinem Burgstall 1.

Wenn die Wallfahrtskirche St. Jakob 2 erreicht ist, ist gleichzeitig eine Mini-Pilgerung vollbracht: Ist der Goldsteig auf dieser Strecke doch identisch mit dem Oberpfälzer Jakobsweg.

Der Goldsteig führt am Rande von Oberviechtach vorbei – die Festspielstadt bietet sich aber als Etappenziel mit vielerlei Sehenswertem direkt an: Die geschichtlichen und wissenschaftlichen Hintergründe des Goldbergbaus werden beispielsweise im Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum Oberviechtach erklärt.





Versuchen Sie Ihr Glück beim Goldwaschen und lassen Sie sich bei der Goldwanderung vom Goldfieber anstecken! Anmeldung in der Tourist-Info. Zu empfehlen ist der GOLD-Lehrpfad durch die historischen Abbaugebiete.

OberpfälzerWald in Bayern

Information

Tourenverlauf:
Tännesberg – Geologischer Lehrpfad – Wallfahrtskirche St. Jodok – Naturdenkmal „Drei Felsen“ – Burgstall „Wildenstein“ – Oberviechtach

Tourenlänge:
18 km

Wanderzeit:
5,5 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Wildstein und Teunz (1 km abseits)

Sehenswert/Wissenswert:
Geologischer Lehrpfad Tännesberg, St. Jodok Wallfahrtskirche, Gipfel Wildenstein mit Burgruine, St. Jakob Wallfahrtskirche

Information:
Tourist-Info
Oberviechtacher Land
Tel. 09671 307-16
www.oberviechtach.de

Verkehrsanbindung:
Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 124 – 125)
14 15 Tännesberg
16 Oberviechtach-Lind

Unser Tipp für Sie

In Oberviechtach findet im Sommer an mehreren Terminen die szenische Wanderung „Eisenbarth im Geburtsort an versch. Schauplätzen erleben“ statt. Diese handelt vom wohl berühmtesten Wanderarzt, der je über deutsche Straßen zog.


Marktplatz Oberviechtach



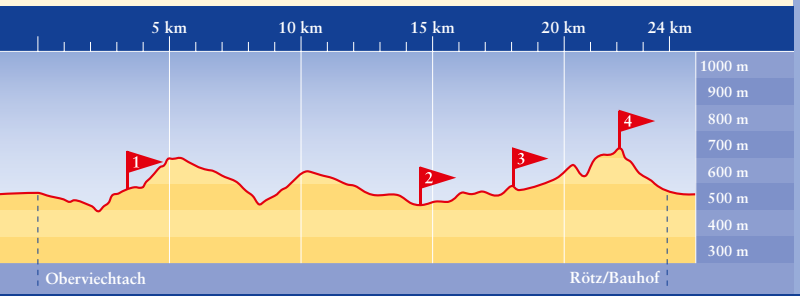
Blick auf Burg Haus Murach

24 km, 7 Stunden, mittel

Schon der Beginn der Etappe…

…bietet herrliche Fernsichten. Von weitem grüßt die Burg „Haus Murach“ 1, deren Geschichte eng mit Oberviechtach verbunden ist. Ein paar Kilometer weiter liegt ein besonderes Juwel: Hier beginnt das ca. 80 Hektar große Naturschutzgebiet Prackendorfer und Kulzer Moos 2. Dieses Moos ist Lebensraum für mehr als 100 Arten der Roten Liste – der etwa 3 km lange Moorlehrpfad ermöglicht Naturfreunden in diese schützenswerte, geheimnisvolle Welt einzutauchen.

Zwischen dem Bergfried in Thanstein 3 und dem Schwarzwihrberg liegt das Naturdenkmal Steinerne Wand: Auf ca. 300 m zieht sich dieser Grat durch den Wald, deren verwitterte Wand an manchen Stellen bis zu 20 m steil abfällt.
Nächster Höhepunkt – die mächtige Schwarzenburgruine 4 mit Pulverturm und Schwanbergturm (Aussichtsturm), der Abstieg führt durch ein Naturwaldreservat zum Ortsteil Bauhof, dem heutigen Etappenziel. Dieser Ort gehört zum Städtchen Rötz mit malerischem Marktplatz und barocker Friedhofskirche.



Unser Tipp für Sie

Sie haben sich bestimmt schon entschieden, ob Sie – nach 15 km – die Nord- oder die Südroute wählen (siehe auch Seite 8 und 9). Reizvoll sind beide! Also testen Sie bei nächster Gelegenheit auch mal die andere Variante.



Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 124 – 125 und 128 – 129)

16 Oberviechtach-Lind
17 Thanstein-Kulz
45 Neunburg v. W.-Gütenland

Wander-Gastgeber:
www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber
Thanstein

Information

Tourenverlauf: Oberviechtach – Burg „Haus Murach“ – Naturschutzgebiet „Prackendorfer und Kulzer Moos“ – Burg Thanstein – Ruine Schwarzwihrberg – Schützensteig – Rötz/Bauhof

Tourenlänge: 24 km

Wanderzeit: 7 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Kulz und Thanstein, Wanderhütte am Schwarzwihrberg (April bis Oktober Mi ab 17 Uhr, Sa ab 14 Uhr, Sonn- u. Feiertage ab 13 Uhr)

Sehenswert/Wissenswert: Festspielstadt und Goldmuseum in Oberviechtach, GOLD-Lehrpfad, Burg Haus Murach (begehbar), Lehrpfad Prackendorfer und Kulzer Moos, Burgruine Thanstein, Schwarzwihrberg – Ruine Schwarzenburg, Schwarzenburg-Festspiele in Rötz Naturwaldreservat, Rötz-Wutzschleife

Information: Tourist-Info Rötz
Tel. 09976 941160 · www.roetz.de



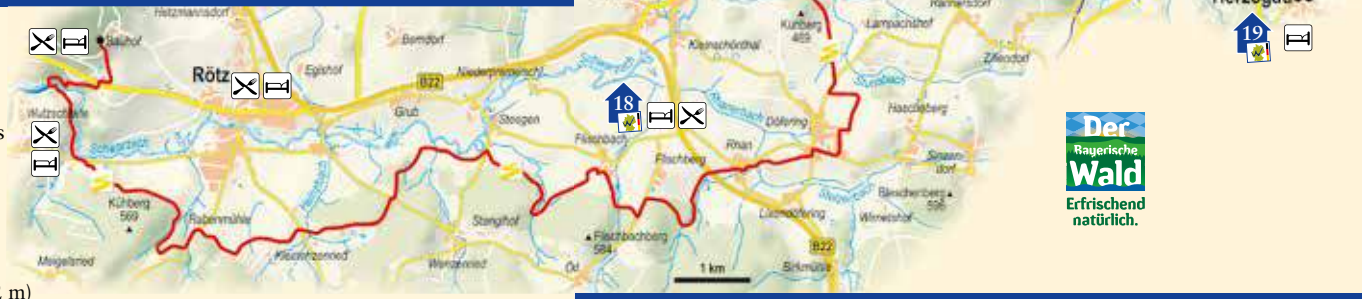

Allee Herzogau


Blick auf den Čerchov

Unser Tipp für Sie

Das Grenzland- und Trenck-museum, der Erlebnisraum Perlsee mit Strandbad, Rundwanderweg und Kräuterlehrpfad oder das Erlebnisbad Aqua-Fit machen einen Ruhetag in Waldmünchen zum Genuss.

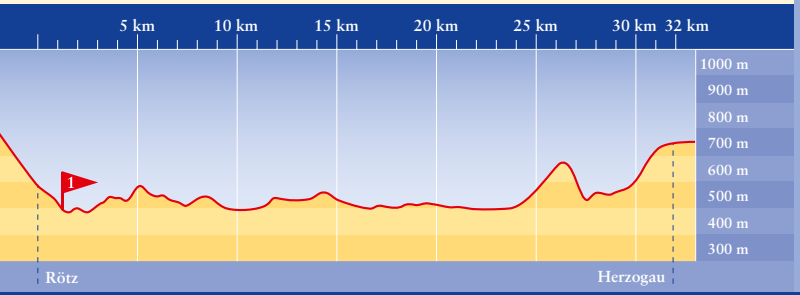
32 km, 8,5 Stunden, mittel



Kreuzweg und eine Kastanien-allee bis zur Rokokokirche von Herzogau.

Diese Tages-wanderung...

...führt durch das Schwarzachtal. Gleich zu Beginn bietet sich ein toller Ausblick – bei guter Sicht ist der Čerchov (1042 m) mit seinen markanten Türmen zu sehen, zu dessen Füßen Waldmünchen liegt, das Ziel der Tagesetappe. Zuerst kommt der Wanderer aber am Eixendorfer Stausee vorbei, wo mit einem kleinen Abstecher das Oberpfäl-zer Handwerksmuseum 1 (und auch eine gemütliche Museumsschänke) besucht werden kann. Geruhsam geht es dann durch das weite Schwarz-achtal, mal direkt am Fluss, meist aber am Waldrand entlang mit Blick auf beschauliche, kleine Dörfer. Das letzte Stück führt den Wanderer über Prosdorf, die Kapelle „Maria Hilf“, einen



Information

Tourenverlauf:
Rötz/Bauhof – Schwarzachtal – Abstecher zum Eixendorfer Stau-see – Flischbach – Thuraumühle – Albernhofer Mühle – Waldmünchen/Herzogau

Tourenlänge:
32 km

Wanderzeit:
8,5 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Gasthof Kraus, Flischbach (Tel. 09978 295)

Sehenswert/Wissenswert:
Schwarzenburg-Festspiele, Ober-pfälzer Handwerksmuseum am Eixendorfer Stausee, Thurauer Mühle, Kloster Schönthal, Pfarrhof Herzogau, Freilichtfestspiel „Trenck der Pandur“ und das Grenzland- und Trenckmuseum in Waldmünchen

Information:
Tourist-Info
Waldmünchner Urlaubsland
Tel. 09972 307-24 o. 09972 307-25
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de

Verkehrsanbindung:
DB, Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)

18 Schönthal-Flischbach
19 Waldmünchen-Herzogau

Etappe N10 Herzogau – Furth im Wald



Gläsernes Kreuz am Reißeck



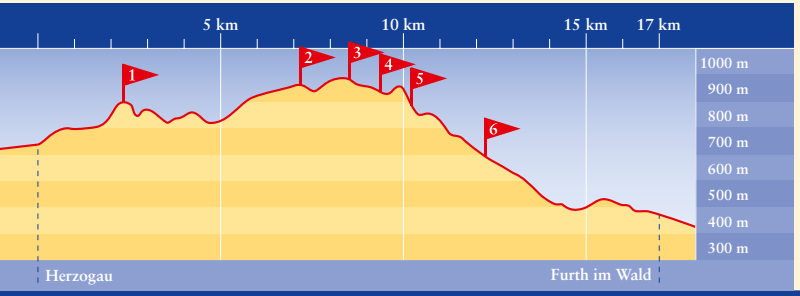
Dreiwappenfelsen



17 km, 6 Stunden, mittel

Nach Herzogau führt der…

…Goldsteig zum nächsten Gipfel, dem Klammerfelsen mit 360-Grad-Aussichtsturm 1. Durch schöne Felsengebilde geht es weiter, ehe der Goldsteig den Wald vor Althütte Richtung Gasthaus Gibacht verlässt. Beim „Pfennigfelsen“ 2 scheint der Ausblick grenzenlos: Auf Waldmünchen und das Ulrichsgrüner Tal, das hochgelegene Bergdorf Herzogau, zum Schwarzwihrberg und den Frauenstein.Danach führt der Weg bis zur Landesgrenze nach Tschechien, zum Drei-Wappen-Felsen (917 m) und zum Grenzübergang „Drei Wappen“, einem alten Grenzpunkt aus dem Jahr 1766 Bayern, Böhmen, Obere Pfalz. Der Weg verläuft weiter bis zum Kreuzfelsen (938 m) 3, zum Leuchtturm der Menschlichkeit 4 und zum gläsernen Kreuz am Reißeck (902 m) 5. Steil bergab gelangt der Wanderer zur Robert-Hütte auf dem Gaisriegel – auch hier wieder ein herrlicher Ausblick über die Further Senke zum Hohenbogen und auf den Osser im Lamer Winkel – und zur Schlossanlage Voithenberg 6. Vorbei an Golfplatz und Wildgehege führt der Weg hinunter zum Schafberg und zum Wanderparkplatz Hochstraße am Stadtrand von Furth im Wald.



Unser Tipp für Sie

Der „Pfennigfelsen“:
Es kann bestimmt nicht schaden – Wer dort ein paar Münzen opfert, soll immer wieder gesund zurückkommen. Ob das auch mit Geldscheinen funktioniert, ist nicht bekannt...

Information

Tourenverlauf:
Waldmünchen/Herzogau – Herzogau (Rokokokirche) – Aussichtsturm Klammerfels – Berggasthof Gibacht – Grenzübergang Drei Wappen – Kreuzfelsen
Reißeck – Furth im Wald

Tourenlänge: 17 km

Wanderzeit: 6 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit: Bergstüberl Althütte, Berggasthof Gibacht

Sehenswert/Wissenswert:
Klammerfels mit Aussichtsturm, Berggasthof Gibacht mit Glasgalerie, Grenzübergang Drei Wappen, Kreuzfelsen, Leuchtturm der Menschlichkeit, Reißeck (Glaskreuz), Ausblick auf Furth im Wald, Drachenmuseum, Drachenhöhle, Felsengänge, Flederwisch, Wildgarten, Drachensee, Mitte August: Das älteste Volksschauspiel Deutschlands: Der Drachenstich

Information:
Tourist-Info Furth im Wald
Tel. 09973 50980 · www.furth.de
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de

Verkehrsanbindung: DB, Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)

19 Waldmünchen-Herzogau
20 Furth im Wald-Kühberg
21 22 Furth im Wald



Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.



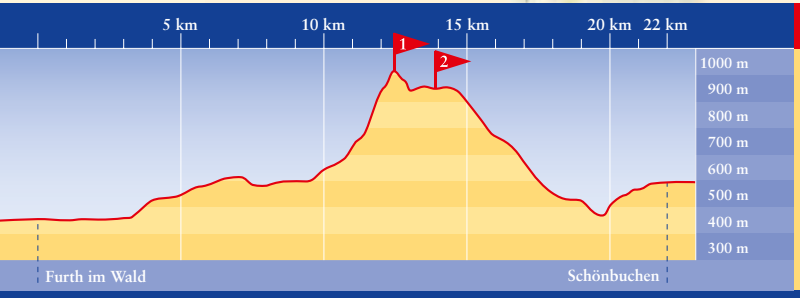
Blick auf Furth im Wald


Am Großen Osser

22 km, ca. 6,5 Stunden, schwer

Hinter Furth im Wald…

…liegt der Hohenbogen. Hier erwartet den Wanderer auf einer Länge von etwa einem Kilometer einer der steilsten Anstiege des Goldsteigs. Als Belohnung gibt's dafür vom Burgstall 1 aus bei einer kleinen Pause eine grandiose Fernsicht über das Chambtal und weit hinein nach Böhmen. Dann geht es weiter zur Diensthütte Hohenbogen 2 und nach einer wohlverdienten Einkehr bergab nach Süden Richtung Grafenwiesen/Schönbuchen am Fuße des Kaitersberges.





Information

Tourenverlauf: Furth im Wald – Grub – Burgstall am Hohenbogen mit Sendeturm des Bayerischen Rundfunks – Grafenwiesen/Schönbuchen

Tourenlänge: 22 km

Wanderzeit:
ca. 6,5 Stunden, schwer

Einkehrmöglichkeit:
Gasthof am Steinbruchsee Sengenbühl, Diensthütte Hohenbogen

Sehenswert/Wissenswert:
Steinbruchsee Sengenbühl, Burgstall am Hohenbogen mit Sendeturm des Bayerischen Rundfunks

Information:
Tourist-Info Grafenwiesen
Tel. 09941 9403-17
www.grafenwiesen.de

Tourist-Info Rimbach
Tel. 09941 940016
www.gemeinde-rimbach.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)
21 22 Furth im Wald
23 Steinbruchsee
24 Neukirchen b. Hl. Blut
25 Grafenwiesen 29 30 Lam

Wander-Gastgeber:
www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber Lam

Unser Tipp für Sie

Auf der Alternativroute treffen Sie auf die Aussichtsplattform auf dem Hohenbogen (1.079 m), der bei gutem Wetter eine herrliche Aussicht eröffnet. Infos zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen unter **www.gipfelsteig.de**

Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.

Richtung Kleiner Arber zum Goldsteig - Fortsetzung Seite 55


Auf dem Kaitersberg


Kaitersberg

9,5 km, 5 Stunden, schwer

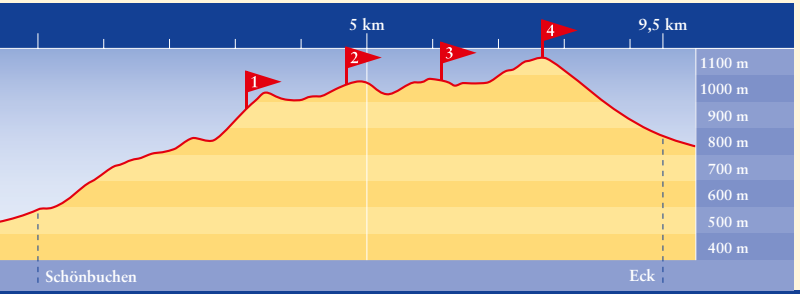
Auf dem Kaitersberg…

…steht dem Wanderer eine beeindruckende, abwechslungsreiche Höhenwanderung bevor…

Von Schönbuchen aus, über Reitenberg Richtung Kaitersberg, führt der Weg zur Räuber Heigl Höhle 1, vorbei am Mittagstein – ein Denkmal erinnert hier an den letzten Weltkrieg – weiter zur Kötztinger Hütte 2. Bei einer gemütlichen Pause kann man einen einzigartigen Rundumblick in das Zellertal im Süden, in den Lamer Winkel und weit nach Böhmen genießen.

Dann führt der Steig weiter, durch das fast alpine Gelände des Steinbühler Gesenkes – Trittsicherheit ist auf diesem Abschnitt wichtig! – mit teilweise über 50 m hohen Felsvorsprüngen zu den legendären Rauchröhren 3.

Durch eine typische Waldlandschaft mit einzelnen Felsgruppen und leicht verwurzelten Pfaden gelangt der Wanderer zum malerisch gelegenen Waldschmidt-Denkmal am Großen Riedelstein 4. Der Platz lädt noch einmal zu einem Ausblick ein, bevor es bergab zum Gasthaus Eck geht.



Unser Tipp für Sie

Die imposanten Rauchröhren, zwei über 30 m hohe Felstürme, sind bei Kletterern äußerst beliebt. Vielleicht haben Sie Glück und können beim Kraxeln zuschauen!

Information

Tourenverlauf:
Grafenwiesen/Schönbuchen – Räuber-Heigl-Höhle, Mittagstein – Steinbühler Gesenke – Rauchröhren – Großer Riedelstein – Eck

Tourenlänge: 9,5 km

Wanderzeit: 5 Stunden, schwer

Einkehrmöglichkeit:
Kötztinger Hütte (Tel. 09946 290)

Sehenswert/Wissenswert:
Kaitersberg als Höhenzug mit Panoramawanderstrecke, Räuber-Heigl-Höhle, Kreuzfelsen, vorher Windrose mit europaweiten km-Angaben, Mittagstein, Steinbühler Gesenke, Rauchröhren, (Klettermöglichkeit), Riedelstein mit Waldschmidt-Denkmal

Information: Tourist-Infos:

Arrach · Tel. 09943 1035 o. 8300
www.lamer-winkel.bayern

Arnbruck · Tel. 09945 941016
www.arnbruck.de

Bad Kötzting · Tel. 09941 40032150
www.bad-koetzting.de

Viechtach · Tel. 09942 1661
www.viechtacher-land.de

Verkehrsanbindung: Wanderbus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)

25 Grafenwiesen 26 Hohenwarth
27 Arrach 28 Arrach-Eck

Wander-Gastgeber:
www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber Arrach, Zandt

Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.



Etappe N13 Eck – Großer Arber



Blick vom Großen Arber

16 km, 7 Stunden, schwer

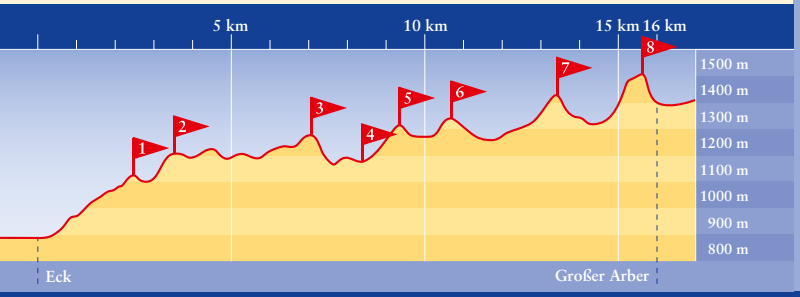
Die 8-1000er-Tour

Dies ist eine der faszinierendsten, aber auch schweißtreibendsten Goldsteig-Etappen. Wasser sollte man genügend dabeihaben! Durch die Stürme 2007 und 2008 können Sie jetzt fast auf der ganzen Strecke phantastische Aussichten und vor allem viel Sonne genießen.

Anstrengende Aufstiege, dazwischen immer mal wieder Abstiege, Gipfelkreuze, das Waldwiesmarterl, Heidelbeersträucher – urwüchsig, ursprünglich, wildromantisch: Das sind ein paar der Wegbegleiter auf dieser Etappe des Goldsteigs, die zu acht Gipfeln führt. Bitte bleiben Sie auf den Wegen, dann können Sie vielleicht mit etwas Glück auch den Auerhahn sehen.

Die acht Tausender auf dieser Tour sind:

» Mühlriegel (1080 m) 1
» Ödriegel (1156 m) 2
» Schwarzeck (1238 m) 3
» Reischflecksattel (1126 m) 4
» Heugstatt (1262 m) 5
» Enzian (1287 m) 6
» Kleiner Arber (1384 m) 7
» Großer Arber (1456 m) 8





Information

Tourenverlauf: Eck – Mühlriegel – Ödriegel – Schwarzeck – Enzian – Kleiner Arber – Großer Arber – Arber Schutzhaus

Tourenlänge: 16 km

Wanderzeit: 7 Stunden, schwer

Einkehrmöglichkeit: Zum Berggasthaus Schareben, Ausflugsgaststätte Seehäusl am Kleinen Arbersee (von Ostern – Allerheiligen) Chamer Hütte (20.12.-31.03. und 15.06.-31.10.) · Tel. 09924 943126 (auch Übernachtungsmöglichkeit)

Sehenswert/Wissenswert: Herrliche Gipfel-Aussicht, Abstecher nach Lam (Fürstenzeche, Osserbad) oder Lohberg (Bayerwald-Tierpark, Glashütte Alte Kirche). In beiden Orten Übernachtungsmöglichkeit. Außerdem: Naturschutzgebiet Kleiner Arbersee

Übernachtung/Etappenziel: Arberschutzhaus · Tel. 09925 90401-0 www.arberschutzhaus.de Alternative: Berggasthof Mooshütte Tel. 09943 905030

Verkehrsanbindung: Wanderbus

Information: Bodenmais Tourismus u. Marketing Tel. 09924 778135 · www.bodenmais.de

Unser Tipp für Sie

Es ist Wanderer-Ehrensache, die markierten Wege nicht zu verlassen. Und das Wegegebot gilt besonders im Auerwild-Schutzgebiet am Kleinen Arber! Dafür entschädigt diese sensible Gipfelregion auch mit einer herrlichen Natur.

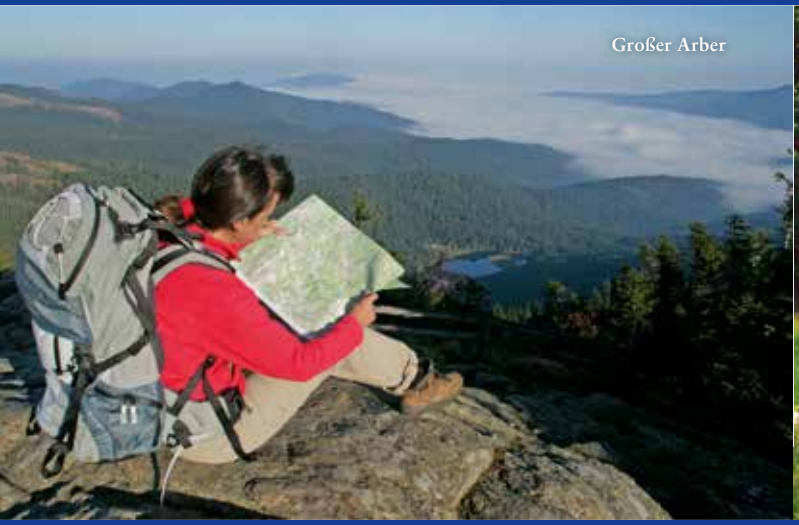
Tourist-Info Bayerisch-Eisenstein Tel. 09925 940316 www.bayerisch-eisenstein.de Tourist-Info Drachselsried Tel. 09945 905033 www.drachselsried.de Tourist-Info Lam · Tel. 09943 777 www.lamer-winkel.bayern Tourist-Info Lohberg · Tel. 09943 941313 · www.lamer-winkel.bayern

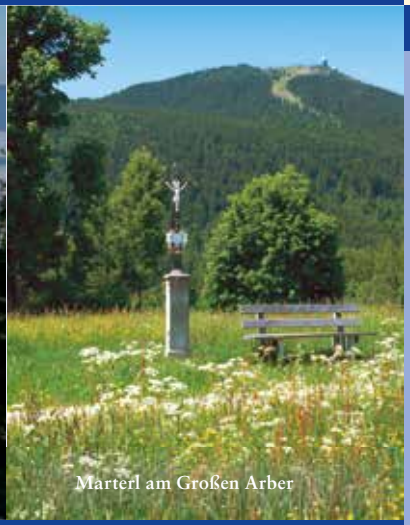
Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner: (siehe Seite 126 – 127)

28 Arrach-Eck
29 30 Lam, 31 Bodenmais

Wander-Gastgeber: www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber, Lam, Bodenmais

Etappe N14 Großer Arber – Bayerisch Eisen- stein


Großer Arber


Marterl am Großen Arber

12,5 km, 3,5 Stunden, mittel

Der Sonnenaufgang…

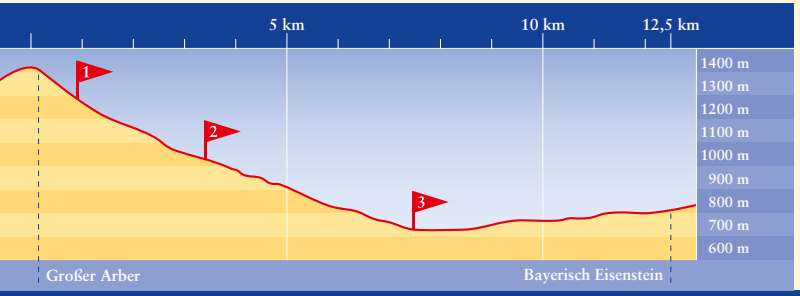
…vom Arberschutzhaus aus gesehen ist beeindruckend – also früh raus aus den Federn.

Ansonsten eilt es an diesem Tag nicht, denn heute steht „nur" der Abstieg von 12 km, runter nach Bayerisch Eisenstein, auf dem Programm. Zuerst geht es auf typischen Waldsteigen hinab zum Großen Arbersee 2, weiter am Arberseebach bis zur Seebachschleife 3 im Regental. Ab hier folgt man der Markierung, immer dem Regenfluss entlang, bis zur Ortsmitte von Bayerisch Eisenstein. Durch die kurze Etappe bleibt unterwegs genügend Zeit für naturkundliche Entdeckungen: Die Seewand 1 über dem Großen Arbersee ist beispielsweise eines der ältesten Urwaldgebiete im Bayerischen Wald.


Bayerisch Eisenstein

Unser Tipp für Sie

Einen Besuch wert ist der historische Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein, in dem die NaturparkWelten mit Infostelle, Fledermauszentrum und Skimuseum untergebracht sind. „Erlebnis-Allee" mit Localbahnmuseum, Galerie Kuns(t)räume, Grenzglashütte und Schmugglerhütte.



Information

Tourenverlauf:
Arber Bergstation – Brennesfichte – Seebachschleife – Bayerisch Eisenstein

Tourenlänge: 12,5 km

Wanderzeit:
3,5 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Arberseehaus am Großen Arbersee, Seebachschleife

Sehenswert/Wissenswert:
Eiszeitlicher Karsee „Großer Arbersee", Seerundweg und schwimmende Inseln, Urwaldrelikte, Felskaskaden und seltene Flora und Fauna in der Arberseewand, „Erlebnis-Allee" Bayerisch Eisenstein, Pfarrkirche St. Nepomuk

Information:
Tourist-Info Bayerisch Eisenstein
Tel. 09925 940316
www.bayerisch-eisenstein.de

Verkehrsanbindung:
Bus, Waldbahn

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)
32 33 Bayerisch Eisenstein





Glasmuseum und Gläserne Gärten, Frauenau



Achtung:
Bitte reservieren Sie Ihre Übernachtung auf den Hütten im Voraus!

Um von Bayerisch Eisenstein nach Mauth zu kommen, gibt es zwei Möglichkeiten…

Die Alternativ-Route

Die Goldsteig-Haupttrasse über die Bergkämme des Nationalparks kann man südlich über diese Alternativ-Route umgehen. Die Route mit zahlreichen kulturellen Höhepunkten führt entlang der Glasstraße über Zwiesel, Spiegelau und Neuschönau nach Mauth, wo sie wieder auf die Haupttrasse trifft. Der Vorteil dieser Variante: Man übernachtet in Gasthöfen und komfortablen Hotels und während die einen sportlich bergauf und bergab wandern, genießen die anderen das Bayerwaldpanorama eben aus der anderen Perspektive.

Weitere Tourenvorschläge für den Nationalpark finden Sie unter www.goldsteig-wandern.de/tourenplaner/nationalpark-bayerischerwald/

Die Kamm-Variante auf dem Goldsteig, rund 90 km, 5 Tage

Auf der Goldsteig-Trasse über die Bergkämme des Nationalpark Kerngebietes sind Übernachtungen in Berghütten möglich, **allerdings nicht in allen Hütten und NUR nach vorheriger telefonischer Anmeldung!**

Zur Quartiersuche kann man die Haupttrasse auch verlassen und auf den markierten Nationalparkwegen in die Orte absteigen. Folgende Variante bietet sich an:

Tag 1, 12,5 km: Bayerisch Eisenstein über Trifter-Klause Schwellhäusl bis nach Zwieslerwaldhaus. Durch den Urwald-Erlebnisweg „Watzlik-Hain“ mit seinen imposanten Baumriesen zu den Ruckowitzschachten und zum Schutzhaus Großer Falkenstein.

Tag 2, 17,4 km: Großer Falkenstein zum Lindberger Schachten, Ableitung nach Buchenau (Markierung „Pestwurz“).

Tag 3, 21,5 km: Von Buchenau wieder zurück zu den Lindberger Schachten. Auf dem Goldsteig zum Rachel, Ableitung zum Parkplatz Gfäll (Markierung „Auerhahn“ oder „Drei Tannen“). Mit dem Igelbus kann man nach Spiegelau fahren und hier übernachten.

Tag 4, 17 km: Mit dem Igelbus geht es wieder zurück zum Wanderparkplatz Gfäll. Hier führt der „Auerhahn“ zum Rachelsee und Goldsteig, auf dem es bis zum Lusen weitergeht. Vor dem Lusen vom Goldsteig abzweigen, über Teufelsloch und Martinsklause („Zaunkönig“) erreichen Sie Waldhäuser. 36

Tag 5, 17 km: Der Igelbus fährt von Waldhäuser bis zum Buswendeplatz Lusen. Über den Sommerweg und die Himmelsleiter folgt man dem Goldsteig zum Lusengipfel, um von dort nach Mauth zu gelangen.

Alternativroute:

Tourenlänge: 65 km

Einkehrmöglichkeit:
alle Orte entlang des Nationalparks

Sehenswert/Wissenswert:
Neuromanische Pfarrkirche in Ludwigsthal, Nationalparkzentrum Falkenstein mit Haus zur Wildnis, Zwiesel Waldmuseum, Frauenau Glasmuseum und Gläserne Gärten, Spiegelau Waldspielgelände, St. Oswald Waldgeschichtliches Museum, Neuschönau Nationalparkzentrum Lusen mit Hans-Eisenmann-Haus, Tierfreigelände und Baumwipfelpfad, Mauth Freilichtmuseum Finsterau

Information: Tourist-Infos:
Zwiesel: Tel. 09922 5001692
Lindberg: Tel. 09922 1200
Frauenau: Tel. 09926 9410-0
Spiegelau: Tel. 08553 960017
St. Oswald-Riedlhütte: Tel. 08553 6083
Neuschönau: Tel. 08558 960328
Mauth: Tel. 08557 973838
www.ferienregion-nationalpark.de

Verkehrsanbindung:
Igelbus, Waldbahn

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)

32 33 Bayerisch Eisenstein
34 Riedlhütte, 35 St. Oswald,
36 Waldhäuser, 37 Mauth

Wander-Gastgeber:
www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber Zwiesel, Neuschönau


Schwellhäusl

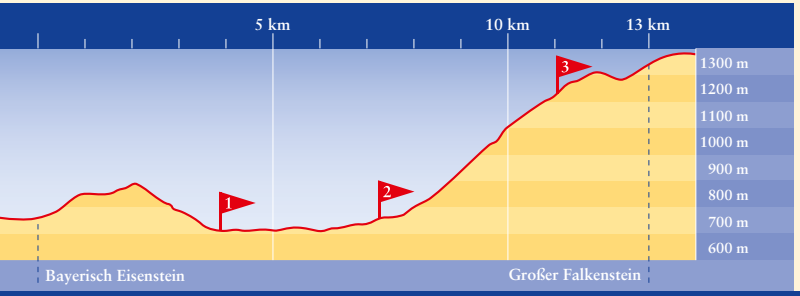
13 km, 5 Stunden, mittel

Am großen Wanderpark…

…in Bayerisch Eisenstein beginnt die heutige Tagesetappe. Nur das Localbahnmuseum und die Eisenbahnlinie liegen zwischen Wanderer und dem Waldrand, wo ein Wegweiser zur Trifter-Klause Schwellhäusl (Geheimtipp: Der gemütliche Biergarten 1) führt. Anschließend folgt der Goldsteig eine ganze Weile dem angelegten Triftbach bis nach Zwieslerwaldhaus. Direkt an der Strecke: Der Urwald-Erlebnisweg „Hans-Watzlik-Hain“ mit seinen imposanten Baumriesen. Kurz darauf ist Zwieslerwaldhaus 2 mit seinen zahlreichen Einkehrmöglichkeiten erreicht. Auch ganz in der Nähe: Das „Wildniscamp am Falkenstein“, ein internationales Hüttendorf des Nationalparks Bayerischer Wald.

Nun beginnt der Aufstieg durch das Urwaldgebiet Mittelsteighütte zum Ruckowitzschachten 3 mit seinen Baumveteranen. Hier bietet sich an klaren Tagen ein sehr schöner Blick über die Bayerwaldlandschaft.

Durch den Bergfichtenwald kommt der Wanderer schließlich zum Schutzhaus Großer Falkenstein, wo die Etappe endet.




Ruckowitzschachten

Unser Tipp für Sie

Wenn die kommenden Etappen über die Gipfel zu anstrengend sind, kann man als Alternativroute die Strecke durch den Nationalpark von Bayerisch Eisenstein über Zwiesel, Frauenau – Spiegelau – Sankt Oswald-Riedlhütte – Neuschönau nach Mauth wählen (siehe S. 58/59). Dort trifft man wieder auf die Hauptroute.

Information

Tourenverlauf:
Bayerisch Eisenstein – Trifter Klause „Schwellhäusl“ – Zwieslerwaldhaus – Ruckowitzschachten – Großer Falkenstein

Tourenlänge: 13 km

Wanderzeit:
5 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Schwellhäusl, verschiedene Gasthöfe in Zwieslerwaldhaus, Falkenstein Schutzhaus

Sehenswert/Wissenswert:
Sonnenuhr bei Schwellhäusl, Urwalderlebnisweg Hans Watzlik-Hain, Ruckowitzschachten, herrliche Aussicht über die Bayerwaldberge und idealer Pausenplatz

Information und Übernachtungsmöglichkeiten:
Falkenstein Schutzhaus
Tel. 09925 903366
www.1315m.de
Übernachtung nur auf Voranmeldung!

Verkehrsanbindung:
Bus, Waldbahn
(Bayerisch Eisenstein)

Achtung:
Abbiegung an der Kreuzung vor dem Schutzhaus nicht verpassen, sonst geht es gleich weiter auf die nächste Tagesetappe.

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)
32 33 Bayerisch Eisenstein

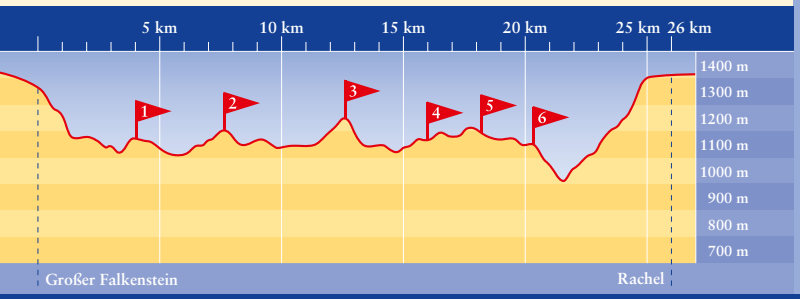



Lindberger Schachten

26 km, 9,5 Stunden, sehr schwer

Heute geht es entlang...

...des Grenzkammes zu Böhmen, immer im Nationalpark Bayerischer Wald. Nördlich liegt der tschechische Nationalpark „Šumava“ (auf deutsch „die Rauschende“). Besondere Tageshöhepunkte sind die vielen Schachten und Filze. Schachten waren in früheren Zeiten Waldweiden, vor allem für das Jungvieh. Das wurde für die wenigen Sommermonate hier heraufgetrieben und von einem Hirten betreut. Filze sind Hochmoore mit interessanter Flora und Fauna – aber bitte die markierten Wege (meist Bohlensteige) nicht verlassen! Auf der Strecke liegen Sulzschachten, Albrechtschachten, Rindl- und Jährlingsschachten, Lindberger Schachten, Kohl- und Hochschachten, Alm- und Verlorener Schachten. Diese Wanderung ist zwar anstrengend, aber eine der schönsten im Bayerischen Wald. Zum Abschluss geht es allerdings noch etwas mühsam bergauf zum Waldschmidthaus knapp unterhalb des Rachelgipfels. Hier ist nur eine Einkehr möglich, Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Ort Spiegelau. Bitte planen Sie Abstiege in Verbindung mit dem Igelbus, z.B. ab Gfäll ein.







Unser Tipp für Sie

Geheimnisvolle Filze – sie zählen zu den eindrucksvollsten natürlichen Landschaften des Nationalparks. Moosbeeren, Rauschbeeren, Torfmoose und Wollgräser sowie der hochspezialisierte Sonnentau, eine fleischfressende Pflanze, sind hier noch zuhause.

Achtung: Bitte reservieren Sie Ihre Übernachtung auf den Hütten im Voraus!

Information

Tourenverlauf:
Großer Falkenstein – Schachten- und Filzetour – Rachel (Waldschmidthaus)

Tourenlänge:
26 km (29 km ab Falkenstein)

Wanderzeit:
9,5 Stunden (10 Stunden), sehr schwer

Einkehrmöglichkeit:
keine vorhanden – bitte vorsorgen!

Sehenswert/Wissenswert:
Die beeindruckendsten Schachten und Filze:
1 Rindlschachten,
2 Jährlings Schachten,
3 Lindberger Schachten,
4 Zwieselter Filz,
5 Latschensee,
6 Verlorener Schachten

Information und Übernachtungsmöglichkeit:
Planen Sie Ihre Tour mit Hilfe unserer Vorschläge.
Tourist-Info Spiegelau
Tel. 08553 960017
www.spiegelau.de
Tourist-Info Lindberg
Tel. 09922 1200 · www.lindberg.eu

Verkehrsanbindung: nein


Rachel Waldschmidthaus


Auf dem Lusen

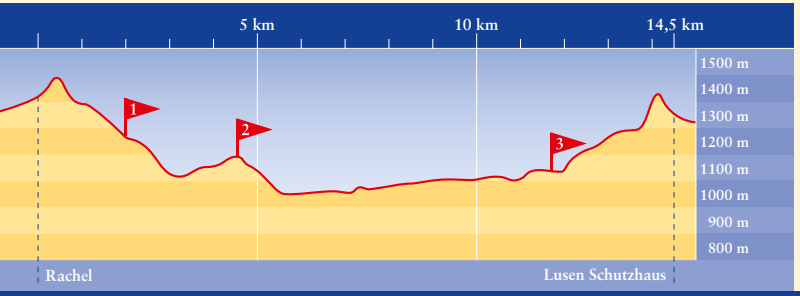

Baumwipfelpfad

14,5 km, 5,5 Stunden, schwer

Naturtreppen führen…

…zum Gipfelkreuz des Rachel, mit 1452 m der zweithöchste Berg des Bayerischen Waldes. Gleich zu Beginn des Abstiegs auf der Südostseite wartet ein wunderschöner Ausblick zur Rachelkapelle 1 und dem tiefer liegenden Rachelsee. Auf dem weiteren Weg zur Felsenkanzel 2 ist auch ein Abstecher zum Rachelsee möglich.

Schmale Pfade durch Bergmischwälder bringen den Wanderer dann rasch voran. Viele der einst majestätischen Fichten fielen dem Borkenkäfer zum Opfer, was durchaus Positives hat: die nun abgestorbenen Baumgerippe bieten Schutz und Nährboden. Darunter entsteht neuer Wald in seiner natürlichsten Form. Nach dem urwaldähnlichen Gebiet am Teufelsloch 3 folgt der lange Anstieg über die felsige Treppe „Himmelsleiter“ zum Lusengipfel (1373 m) mit dem Geotop „Blockmeer am Lusen“: Eine der eindruckvollsten Felsbildungen im Nationalpark Bayerischer Wald, hier türmen sich auf mehr als 200.000 m² Granitblöcke aufeinander. Kurz unterhalb des Gipfels ist das heutige Etappenziel, das Schutzhaus, erreicht.



Unser Tipp für Sie

Lohnenswert ist ein Abstecher zum Baumwipfelpfad mit einer Gesamtlänge von 1250 m und einer Turmhöhe von 44 m beim Hans-Eisenmann-Haus in Neuschönau.
www.baumwipfelpfad.by



Achtung: Bitte reservieren Sie Ihre Übernachtung auf den Hütten im Voraus!

Information

Tourenverlauf:
Rachel (Waldschmidthaus) – Rachelkapelle, Rachelsee, Felsenkanzel, Teufelsloch, Lusengipfel – Lusen (Schutzhaus)

Tourenlänge:
14,5 km

Wanderzeit:
5,5 Stunden, schwer

Einkehrmöglichkeit:
keine vorhanden – bitte vorsorgen!

Sehenswert/Wissenswert:
Blockmeer am Lusen, Glasarche, „Himmelsleiter“, Teufelsloch

Verkehrsanbindung: nein

Information und Übernachtungsmöglichkeit:
Lusenschutzhaus
Tel. 08553 1212
www.lusenwirt.de
Übernachtung nur auf Voranmeldung!

Tourist-Info
Sankt Oswald-Riedlhütte
Tel. 08553 6083
www.sankt-oswald-riedlhuette.de

Tourist-Info Neuschönau
Tel. 08558 960328
www.neuschoenau.de

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)
36 Waldhäuser


Tummelplatz

11 km, 3 Stunden, mittel

Ausdauernde Wanderer hätten…

…die Vortagesetappe vielleicht bis Mauth verlängert. Naturgenießer bleiben am Lusenschutzhaus. Sonnenunter- und -aufgang sowie die phantastische Fernsicht sind Grund genug, hier eine Übernachtung einzuplanen.

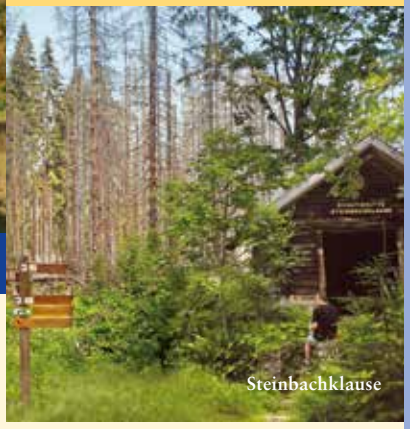
Der Abstieg am nächsten Tag ist leicht und unkompliziert und lädt ein zum Entspannen und zahlreichen Rastpausen. Stationen auf der Strecke sind die wildromantische Waldwiese am so genannten Tummelplatz 1 und die Steinbachklause 2. Diese diente früher dem Aufstauen des Steinbaches zur Holztrift. Bald darauf ist auch die Nationalparkgrenze erreicht und das Dörfchen Mauth taucht aus dem Waldmeer auf.


Badesee Mauth



Unser Tipp für Sie

Nur ein paar Kilometer von Mauth entfernt bietet das Freilichtmuseum Finsterau eine eindrucksvolle Darstellung des bäuerlichen Lebens im Bayerischen Wald. Ein Abstecher – mit entsprechender Brotzeit natürlich – lohnt sich immer.


Steinbachklause

Information

Tourenverlauf:
Lusen – Tummelplatz – Steinbachklause – Mauth

Tourenlänge:
11 km

Wanderzeit:
3 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Gasthäuser in Mauth

Sehenswert/Wissenswert:
Nationalpark-Informationsstelle in Mauth mit Holztrift-Ausstellung (Öffnungszeiten: Mo – Do von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, So (Weihnachten – Ende Oktober) 9 bis 12 Uhr), Otterhaus Mauth, Kräutergarten, Glasbläserkunst

Information:
Tourist-Info Mauth-Finsterau
Tel. 08557 973838
www.mauth.de

Verkehrsanbindung:
Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)

37 Mauth



Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.


Am Steinbach vor Mauth

9,5 km, 3,5 Stunden, mittel

Die vorgeschlagenen Etappenlängen und -orte…

…sind natürlich auch anders planbar. So wäre eine Möglichkeit, vom Lusenschutzhaus über Mauth gleich nach Philippsreut zu laufen. Wir machen nur Vorschläge – Sie haben die Wahl.

Heute ist wieder eine Schlenderetappe mit genügend Pausen angesagt. Zuerst führt der Weg am Glasmacherhof vorbei Richtung Annathalmühle 1. Ab hier geht's wieder bergauf über den Almberg 2 zur Alpe. Hier ist der höchste Punkt der Tour erreicht - die Mühe des Aufstiegs wird durch eine herrliche Fernsicht belohnt. Ab jetzt läuft der Goldsteig wieder bergab und bald darauf ist Philippsreut erreicht.


Kirche bei Philippsreut





Unser Tipp für Sie

Mitterfirmiansreut mit Almberg und Alpe – dieser Winkel ist im Winter als „Schneeloch" bekannt und bietet hervorragende Wintersportmöglichkeiten. Vielleicht nutzen Sie dies mal zu einem erholsamen Skiurlaub?

Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.



Information

Tourenverlauf:
Mauth – Almberg – Alpe – Philippsreut

Tourenlänge:
9,5 km

Wanderzeit:
3,5 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Gasthäuser in Mitterfirmiansreut und auf der Alpe

Sehenswert/Wissenswert:
Aussichtspunkt auf der Alpe bei entsprechender Witterung mit herrlichen Sonnenuntergangsstimmungen, Bruder-Konrad-Kapelle, Kirche Philippsreut, Tussetkapelle

Information:
Tourist-Info Philippsreut
Tel. 08550 9219525
www.philippsreut.de
www.mitterdorf.info

Verkehrsanbindung:
Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)
37 Mauth
38 Philippsreut-Mitterfirmiansreut

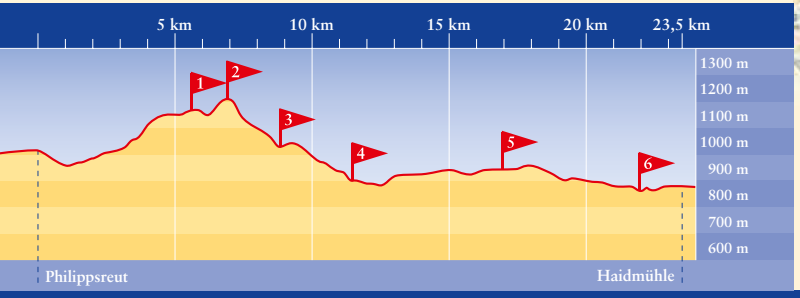

Landschaft im Dreiländereck

23,5 km, 7,5 Stunden, mittel

Auf dem Weg zum Gipfel…

…des Haidel passiert der Wanderer die Kricklsäge und Leopoldsreut, dessen Geschichte beachtenswert ist: 1618 gegründet, war der Ort Mautstelle am „Goldenen Steig", bis harte Winter, Wasser- und Strommangel seine Aufgabe einleiteten. Heute ist Leopoldsreut 1 eine Wüstung mit der Kapelle St. Nepomuk und der höchstgelegenen Schule Deutschlands, eine Idylle, die zum Verweilen einlädt.

Der Haidel (1166 m) 2 schließlich ist mit einem 35 m hohen Aussichtsturm und wunderschönem Rundblick – bei klarem Wetter sogar bis in die Alpen! – ausgestattet. Anschließend führt der Goldsteig den Wanderer bergab an den Ortsrand von Obergrainet 3 und weiter zum Wallfahrtsort Kohlstattbrunn 4. Die folgende Wegstrecke präsentiert dann Zeugen längst vergangener Zeiten, wie einen Schwemm- und den Osterbachkanal 5 und einen Markierungsstein, der den Zusammenfluss von Weberaubach, Goldgrubenbach und Rothbach zur Kalten Moldau kennzeichnet. Durch den Forst ist es dann nicht mehr weit bis zum Etappenziel, der 6 Wassertretstelle vor Haidmühle – der Jogl-Kneippanlage.




Jogl-Kneippanlage

Unser Tipp für Sie

Legen Sie eine Rast ein an der idyllisch gelegenen Jogl-Kneippanlage am Mirasatbach vor Haidmühle.

Information

Tourenverlauf:
Philippsreut – Kricklsäge – Leopoldsreut (verlassenes Säumerdorf) – Haidelgipfel mit Aussichtsturm – Obergrainet – Wallfahrtsort Kohlstattbrunn – Haidmühle

Tourenlänge: 23,5 km

Wanderzeit: 7,5 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit: Hobelsberg

Sehenswert/Wissenswert:
Leopoldsreut (höchstgelegene Kirche des Bistums Passau 1108 m), Aussichtsturm (35 m) auf dem Haidel, Wallfahrtskapellen, Kohlstattbrunn und der Osterbachkanal

Information:
Tourismusbüro Grainet
Tel. 08585 96000
www.grainet.de

Tourist-Info Haidmühle
Tel. 08556 19433
www.haidmuehle.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)
39 Grainet
40 Haidmühle-Frauenberg

Der Bayerische Wald – Erfrischend natürlich.



Etappe N21 Haidmühle – Breitenberg



Blick vom Steinernen Meer



Dreisessel

23 km, 7 Stunden, schwer

Der Goldsteig verläuft…

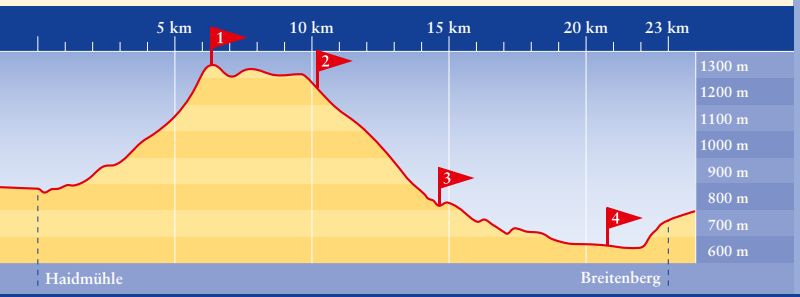
… unterhalb Haidmühle (1 km) in Richtung der ehemaligen Triftklause am Fuße des Dreisessels, bevor er den Wanderer zum nächsten Aufstieg führt. Der Blick vom Gipfel des Dreisessels belohnt für das sehr steile Stück im letzten Drittel.

Nach einer Stärkung im Schutzhaus 1 liegt einer der schönsten und interessantesten Goldsteigabschnitte vor dem Wanderer: Der Adalbert-Stifter-Steig führt uns über die Blockhalde des Steinernen Meeres 2 mit riesigen Felsplatten und Granitblöcken.

Bei idealen und klaren Wetterverhältnissen kann von hier aus der Blick sogar bis in die Alpen reichen.

Die österreichische Grenze 3 überquert der Goldsteig dann wieder kurz im Tal – beim Campingplatz Lackenhäuser.

Nach ca. 8 km auf österreichischer Seite überschreitet der Wanderer den Grenzbach 4 nach Bayern. Dann gelangt man zur Hammerschmiede und steigt den Höpfelberg zum Ort Breitenberg hinaus.





Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.

Information

Tourenverlauf:
Haidmühle – Dreisesselgipfel – Adalbert-Stifter-Steig – Steinernes Meer – grenznahe Wanderung, 8 km davon in Österreich – Breitenberg

Tourenlänge: 23 km

Wanderzeit: 7 Stunden, schwer

Einkehrmöglichkeit:
Dreisesselschutzhaus, Campingplatzrestaurant Lackenhäuser, Schwarzenberg/OÖ

Sehenswert/Wissenswert:
Grenznahe Wanderung mit einer 8 km langen Teilstrecke in Österreich, Dreisessel und Hochstein, Adalbert-Stifter-Steig, Steinernes Meer, Dreiländereck

Information:
Gästeinformation Breitenberg
Tel. 08584 9618-16 · www.breitenberg.de

Tourist-Info Neureichenau
Tel. 08583 960120
www.neureichenau.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)

40 Haidmühle-Frauenberg
41 Lackenhäuser
42 Breitenberg

GOLDSTEIG GE(H)NUSS PARTNER

Wander-Gastgeber:
(www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber) Neureichenau

Unser Tipp für Sie

Der Dreisesselfels beim Dreisesselhaus und das Dreiländereck mit Granitsäule (500 m vom Steinernen Meer) sind steinerne Zeugen historischer Grenzgeschichte. Zum Adalbert-Stifter-Denkmal über dem Plöckenstein-See sind es auch nur noch ein paar hundert Meter.


Blick Richtung Breitenberg

24 km, 6 Stunden, leicht

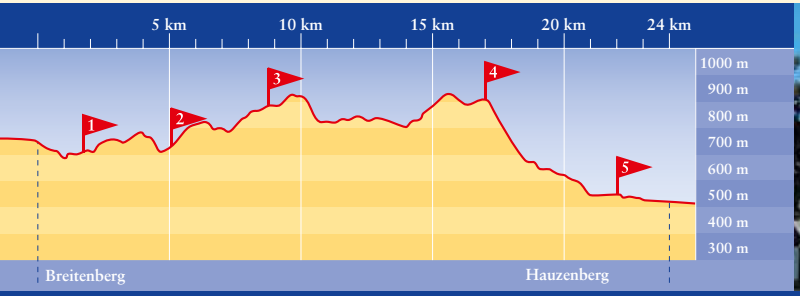
Nach Breitenberg laufen…

… Goldsteig und Witikosteig kurz parallel, bevor der Goldsteigwanderer dann rechts abbiegt. Nun geht's an der historischen Hammerschmiede vorbei weiter über den Gegenbach, zum Webereimuseum 1 und dann zur Attraktion dieser Gegend: Dem Nordischen Zentrum mit der beeindruckenden Skisprungschanzenanlage 2 (beeindruckend auch der Blick von der Schanze ins Tal!).

In der Ortschaft Sonnen 3 kann sich der Goldsteigwanderer entscheiden, ob er den Sonnensystem Wanderweg oder den Goldsteig nach Oberfrauenwald wandern möchte. Dort erreicht der Goldsteig die Ortsflur von Schauberg, Oberneureuth, Auhäusl und schließlich die aussichtsreichen Fluren des Weilers Geiersberg.

Über den Oberfrauenwaldgipfel mit seinem Aussichtsturm hinweg geht es zu den Häusern von Oberfrauenwald 4. Die Weiler Neustift, Lindbüchl und Freudensee 5 am gleichnamigen Badesee sind die nächsten Stationen, bevor Hauzenberg dann direkt vor dem Wanderer liegt: der Weg im Staffelbachtal bringt ihn zum Stadtpark.






Gemeinde Sonnen

Unser Tipp für Sie

Breitenberg ist die sportliche Heimat vom weltbesten Skispringer, Weltmeister und Olympiasieger Severin Freund vom WSV-Rastbüchl. Wenn man Glück hat, kann man an der Skisprungschanzenanlage der deutschen Nationalmannschaft beim Sommertraining zuschauen!



Information

Tourenverlauf:
Breitenberg – Mattensprungschanze Rastbüchl – Granitwanderweg – Aussichtsturm Oberfrauenwaldgipfel – Freudensee – Hauzenberg

Tourenlänge: 24 km

Wanderzeit: 6 Stunden, leicht

Einkehrmöglichkeit:
Breitenberg, Sonnen, Geiersberg, Oberfrauenwald, Freudensee, Grub

Sehenswert/Wissenswert:
Webereimuseum und Badesee am Freizeitzentrum in Gegenbach, Freudensee (zum Baden geeignet), Granitwanderweg, Granitzentrum Bayerischer Wald „Steinwelten" und Naturerlebnispfad am Staffelbach in Hauzenberg, Sonnensystemwanderweg in Sonnen, histor. Hammerschmiede, ErlebnisReich

Information:
Tourist-Info Hauzenberg
Tel. 08586 3030 o. 08586 3031
www.hauzenberg.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 126 – 127)
42 Breitenberg
43 Hauzenberg-Geiersberg


Pfad entlang Staffelbach

22 km, 6 Stunden, leicht

Bevor der Weg Hauzenberg verlässt…

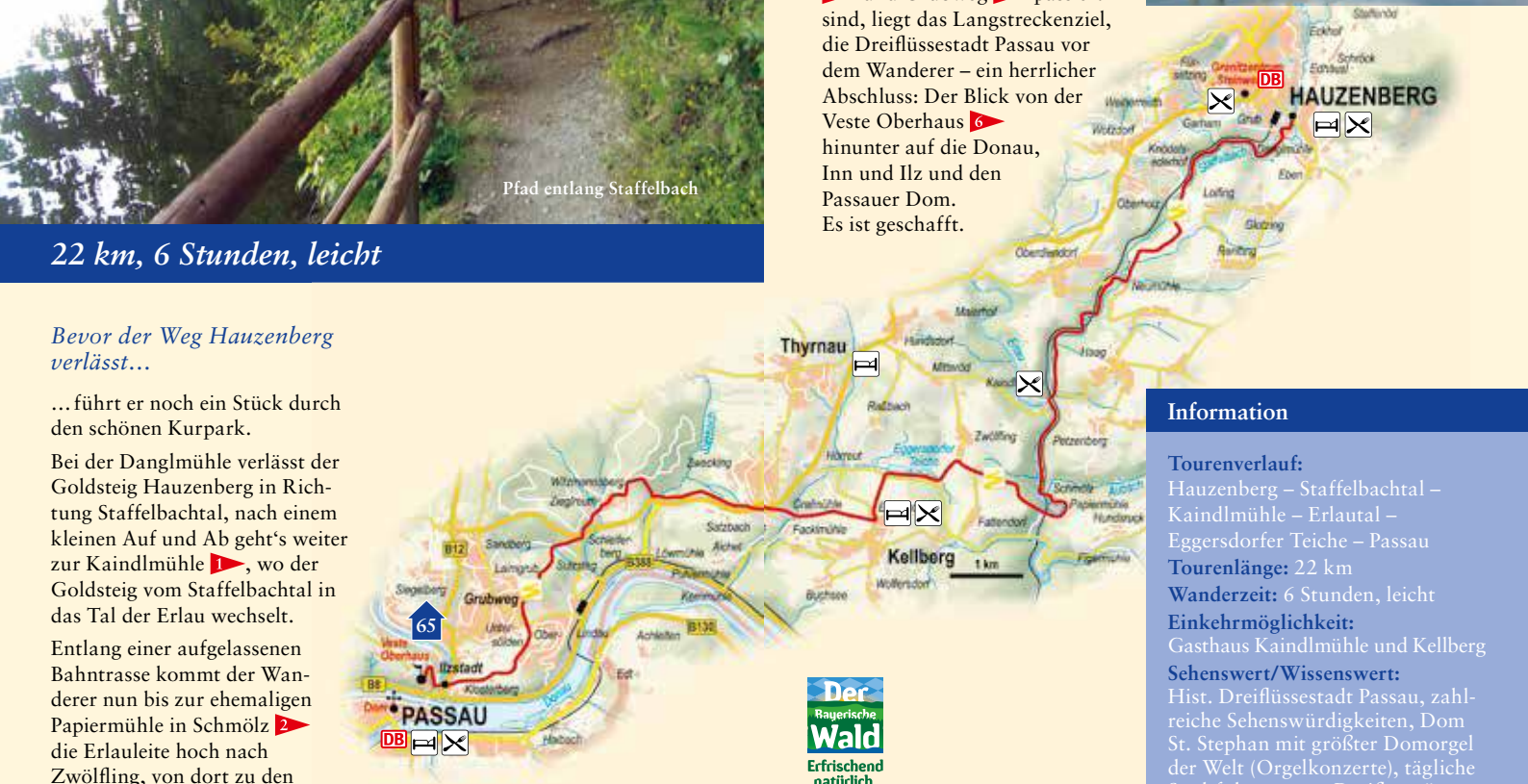
…führt er noch ein Stück durch den schönen Kurpark.

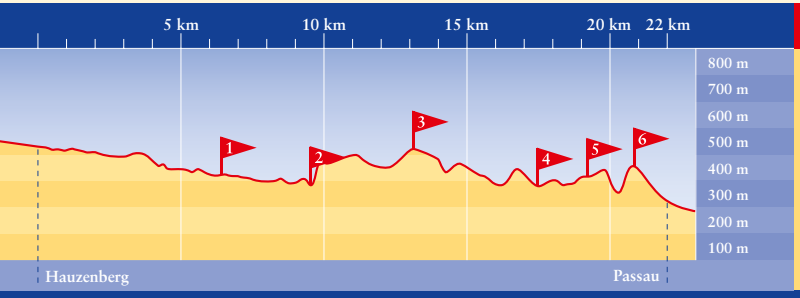
Bei der Danglmühle verlässt der Goldsteig Hauzenberg in Richtung Staffelbachtal, nach einem kleinen Auf und Ab geht's weiter zur Kaindlmühle 1, wo der Goldsteig vom Staffelbachtal in das Tal der Erlau wechselt.

Entlang einer aufgelassenen Bahntrasse kommt der Wanderer nun bis zur ehemaligen Papiermühle in Schmölz 2 die Erlauleite hoch nach Zwölfling, von dort zu den Eggersdorfer Teichen hoch in den Luftkurort Kellberg 3.
Ein schöner, naturbelassener Feld- und Waldweg führt von hier zur Grafmühle. Über eine kleine Anhöhe erreicht der Wanderer anschließend Satzbach und wandert abwärts nach Niedersatzbach.

Nachdem die Ortsteile Zieglreuth 4 und Grubweg 5 passiert sind, liegt das Langstreckenziel, die Dreiflüssestadt Passau vor dem Wanderer – ein herrlicher Abschluss: Der Blick von der Veste Oberhaus 6 hinunter auf die Donau, Inn und Ilz und den Passauer Dom.
Es ist geschafft.


Blick auf Passau





Unser Tipp für Sie

Vor den Toren Hauzenbergs liegt das Granitzentrum Bayerischer Wald mit den „Steinwelten". Hier wird die Geschichte des Granits und die harte Arbeit in den Steinbrüchen dokumentiert.
Ein Abstecher dorthin lohnt sich!

Information

Tourenverlauf:
Hauzenberg – Staffelbachtal – Kaindlmühle – Erlautal – Eggersdorfer Teiche – Passau

Tourenlänge: 22 km

Wanderzeit: 6 Stunden, leicht

Einkehrmöglichkeit:
Gasthaus Kaindlmühle und Kellberg

Sehenswert/Wissenswert:
Hist. Dreiflüssestadt Passau, zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Dom St. Stephan mit größter Domorgel der Welt (Orgelkonzerte), tägliche Stadtführungen, „Dreiflüsse"-Rundfahrt und Schiffsausflüge bis Deggendorf und Linz

Information:
Tourist-Info Passau
Tel. 0851 95598-0 · www.passau.de

Tourist-Info Kellberg
Tel. 08501 320 · www.thyrnau.de

Verkehrsanbindung: Bus, DB

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)
65 Passau

Etappe S8 Oberviechtach – Neunburg vorm Wald



Druidenstein bei Kröblitz

25 km, 7 Stunden, mittel

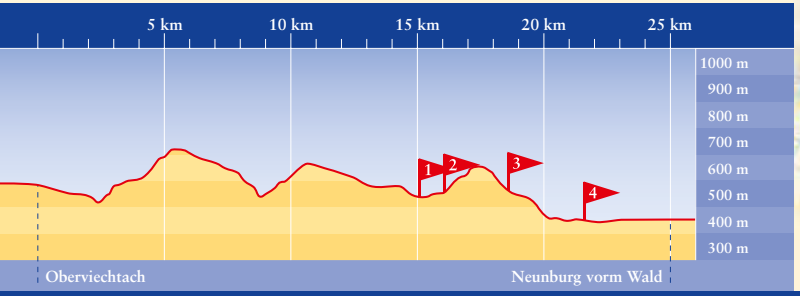
Kurz nach Kulz…

… und gleich nach dem Prackendorfer Moos 1 stößt der Wanderer auf die Gabelung des Goldsteigs 2. An einer Kreuzung mitten im Wald teilt sich der Wanderweg in die Nord- und die Südroute.

Die südlichere Route ist keinesfalls die einfachere Strecke – im Gegenteil: Während sich die hintere Tour immer weiter langsam aber stetig nach oben schraubt, ist die Strecke über den südlichen Vorwald geprägt von vielen Auf- und Abstiegen, hat aber auch viele Vorzüge und vor allem herrliche Fernblicke.

Über Dautersdorf geht es gemächlich aber landschaftlich äußerst reizvoll hin zur Wallfahrtskapelle Schönbuchen 3 und von hier – bergab auf schönen Waldpfaden und Wegen – bis nach Kröblitz 4. Ohne nennenswerte Anstrengungen führt der Goldsteig den Wanderer weiter, bis zu einem Wegweiser, der zu einem kleinen Abstecher zum sagenhaften Druidenstein verführt.

Wieder auf dem Weg zurück, ist schon bald die Pfalzgrafen-Residenz Neunburg vorm Wald mit ihrem schönen, historischen Altstadtkern erreicht.



Unser Tipp für Sie

Auf dem Moorlehrpfad im Naturschutzgebiet Prackendorfer und Kulzer Moos kann man durch urwüchsige Moorwälder streifen, geheimnisvolle Moorgewässer entdecken und einiges über die frühere Moornutzung erfahren.



Information

Tourenverlauf: Oberviechtach – Kulz – Neunburg vorm Wald
Tourenlänge: 25 km
Wanderzeit: 7 Stunden, mittel
Einkehrmöglichkeit: Kulz, Dautersdorf
Sehenswert/Wissenswert: Oberviechtach (Doktor Eisenbarth- und Stadtmuseum u. a. mit Goldpochwerk und der Ausstellung „Gold im Raum Oberviechtach“, Öffnungszeiten: Di/Do 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, So 14-17 Uhr, Mai-Oktober, Gruppenführungen ganzjährig nach Vereinbarung), Burg Haus Murach, Wallfahrtskapelle Schönbuchen, Schwarzachtal, Druidenstein, Altstadt von Neunburg vorm Wald mit Schwarzachtaler Heimatmuseum, Festspiel „Vom Hussenkrieg“
Information:
Tourist-Info Neunburg vorm Wald
Tel. 09672 9208421
www.neunburg.de
Verkehrsanbindung: Bus

OberpfälzerWald in Bayern

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 124 – 125 und 128 – 129)
16 Oberviechtach-Lind
17 Thanstein-Kulz
44 Neunburg vorm Wald
45 Neunburg v. W.-Gütenland

GOLDSTEIG GE(H)NUSS PARTNER


Neunburg vorm Wald

21 km, 5,5 Stunden, leicht

Über die ehemalige Bahntrasse…

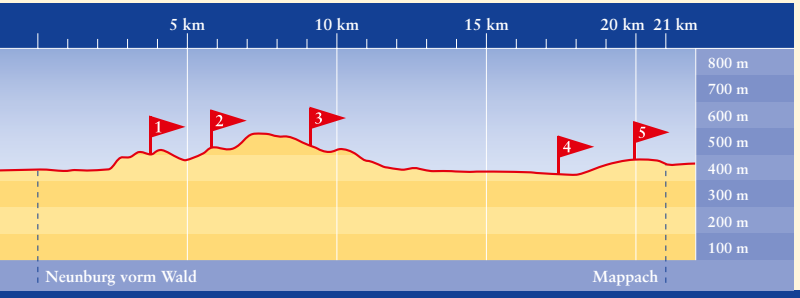
… und eine kleine Brücke, die nochmals einen schönen Blick zurück auf die Kirche von Neunburg vorm Wald gestattet, verlässt der Wanderer die Stadt. Eine wellige Wald- und Wiesenlandschaft führt weiter nach Fuchsenhof 1, Neuhartlshof und Poggersdorf 2, wo sich eine Rast anbietet.

Auf einem wunderschönen Waldweg führt der Goldsteig den Wanderer bis nach Haselhof 3 – und damit in den unendlich großen Bereich des Bodenwöhrer Forstes.

Es folgt ein schönes Stück naturbelassenen Moorpfades. Auf leicht moorigem Grund geht's weiter entlang des Warbruckerweihers bis zum nördlichen Rand von Blechhammer 4.

Dem Wegweiser folgend ist hier auch ein Abstecher nach Bodenwöhr möglich. Der neu gestaltete Ortskern mit Tourist-Information und der Hammersee sind einen Besuch wert.

Vorbei an Birkhof 5 führen Wiesen- und Feldwege dann in Richtung Mappach, dem heutigen Tagesziel.




Bodenwöhr

Information

Tourenverlauf: Neunburg v. Wald – Blechhammer – Mappach

Tourenlänge: 21 km

Wanderzeit: 5,5 Stunden, leicht

Sehenswert/Wissenswert: Waldlehrpfad Postlohe, Bodenwöhrer Hammersee mit dem Kunst- und Wasserweg, Heimat- und Bauernmuseum für Bodenwöhr, Bruck i.d. OPf. und Nittenau in Mappach, Sand-Oase-Sulzbach mit Barfußpfad und Naturbadestrand in Bruck i.d. OPf.

Einkehrmöglichkeit: Poggersdorf, Bodenwöhr

Information:
Tourist-Information Bodenwöhr
Tel. 09434 902273
www.bodenwoehr.de
Markt Bruck i.d.OPf
Tel. 09434 94120
www.marktbruck.de

Verkehrsanbindung: Bus, DB in Bodenwöhr

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner: (siehe Seite 128 – 129)

44 Neunburg vorm Wald
45 Neunburg v. W.-Gütenland

Unser Tipp für Sie

In Bodenwöhr schlängelt sich der angelegte Kunst- und Wasserweg um den Hammersee. Schimmernde Werke, natürliche Badebuchten, Ruder- und Tretbootverleih sowie vielfältige Gastronomie laden zum Verweilen ein. Ein Abstecher über den Goldsteig-Zuweg lohnt sich!


Goldsteig Sonnenliege



Etappe S10 Mappach – Reichenbach/Walder- bach



15 km, 4 Stunden, leicht

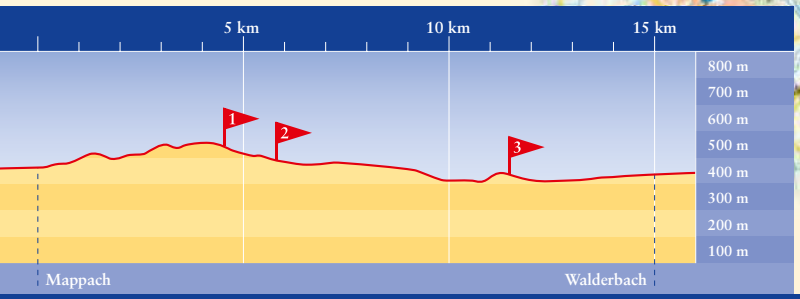
Der Mappacher Hof…

…liegt direkt am Goldsteig. Heute führt der Weg erst mal durch ein größeres Waldgebiet, den Einsiedler Forst, hinauf zur St. Magdalenenkapelle 1. Dort hat die Naturparkverwaltung einen Waldlehrpfad eingerichtet, dem der Wanderer bis zur idyllischen Gaststätte Waldhaus Einsiedel 2 folgt.

Hier lässt es sich gut rasten. Nach der Pause geht es wieder leicht bergab zum Regental mit dem Klosterort Reichenbach 3.

Die Klosteranlage hier ist eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Region. Besondere Beachtung verdient im Inneren der mächtigen romanischen Basilika der feine reiche Barock. Besonders sehenswert: Fresken und Altargemälde.

Zum Schluss geht es noch hinüber zum heutigen Etappenort Walderbach, etwa 2 km abseits vom Goldsteig.




Am Regen

Unser Tipp für Sie

Im Barocksaal des Klosters Walderbach erwarten Sie Musikerlebnisse der besonderen Art. In stimmungsvollem Ambiente werden regelmäßig Konzerte angeboten.

Information

Tourenverlauf:
Mappach – Reichenbach – Walderbach

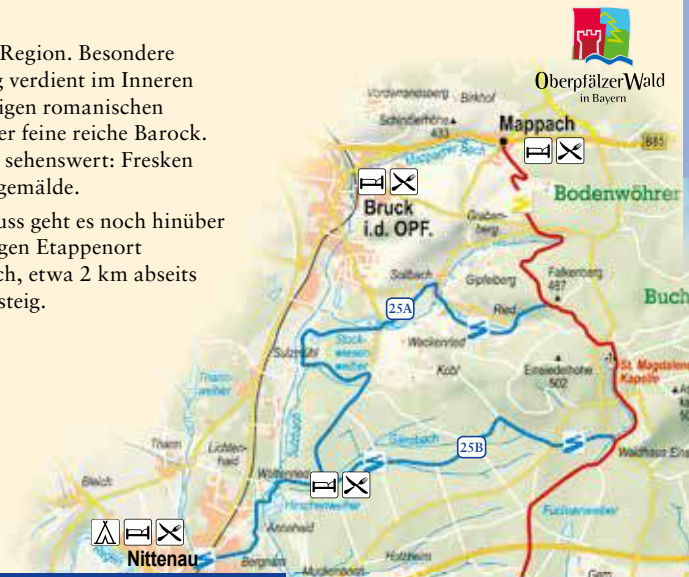
Tourenlänge:
15 km

Wanderzeit:
4 Stunden, leicht

Sehenswert/Wissenswert:
St. Magdalenen-Kapelle, Nittenauer Stadtmuseum, Exponate – Porzellan-, Keramik- und Glaserzeugnisse, Regental, Kloster Reichenbach (ehemalige Benediktinerkirche aus dem 12. Jahrhundert, in der Gotik verändert und im Inneren um 1750 barockisiert), Kloster Walderbach (früheres Zisterzienser-Kloster mit Barockfassaden), Kreislehrgarten, Festliche Konzerte im Barock-Saal

Information:
Gemeinde Walderbach
Tel. 09464 9405-0
www.walderbach.de

Verkehrsanbindung: Bus




Kloster Reichenbach

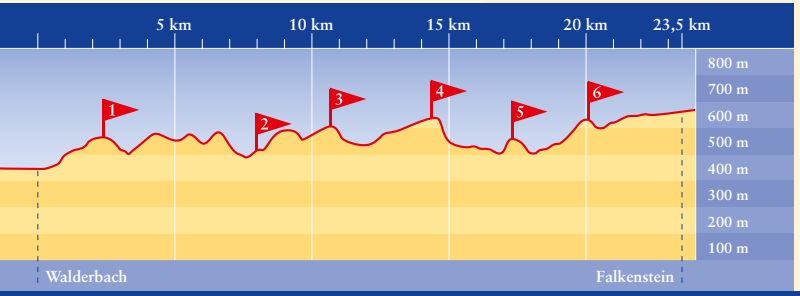
Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.



23,5 km, 7 Stunden, mittel

Über Reichenbach geht's…

…zurück auf den Goldsteig. Unterhalb des Klosters folgt der Wanderer einem wunderschönen Pfad immer tiefer in den Wald. Der traumhafte Gipfel des Pfaffensteins 1 – ein markantes Felsgebilde – ist das erste Ziel: Eine Bank lädt hier zu einer Pause ein. Krottenthal 2, Reste eines alten Steinbruches und die sehenswerte Burgruine Lobenstein 3 sind die nächsten Stationen. Es lohnt den Turm zu besteigen – die Aussicht über die Landschaft ist herrlich! Über Zell, Woppmannsberg und Mantelberg 4 geht's weiter nach Birkenau, wo wieder ein kurzer Abstecher lohnt – zur Hohenkammer, Felsbastion und Naturdenkmal. Nächstes Highlight: Die markante Kirche Marienstein 5, von der aus schön die Burg Falkenstein zu sehen ist. Dann geht's über den Lauberberg 6 weiter zum heutigen Etappenziel Falkenstein. Für die bezaubernde, mystische Umgebung des Lauberbergs sollte man sich Zeit nehmen: Hingewürfelte Findlinge, ganz besonders geformte Granit- und Felsblöcke, vorchristliche Kultstätten vermitteln eine zauberhafte Atmosphäre. In Falkenstein lohnt sich der Besuch der Burg mit dem Museum „Jagd und Wild" sowie des zweitgrößten Natur- und Felsenpark Bayerns, der die Burg umgibt.





Unser Tipp für Sie

Rast in Marienstein: Wirtshaus, Kirche (sehenswert!) und ehemalige Schule, urgemütlich, zur Einkehr einladend. Direkt an der Kirche ein mystischer Schlupfstein und Rundweg mit weiteren Felsformationen.

Information

Tourenverlauf:
Walderbach – Zell – Falkenstein

Tourenlänge: 23,5 km

Wanderzeit:
7 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Schlossbrauerei Schwarzfischer, Zell (Tel. 09468 325, Mo Ruhetag)
Gasthaus Eder, Marienstein (Tel. 09462 221 o. 375, Mo Ruhetag)

Sehenswert/Wissenswert:
Naturdenkmal Pfaffenstein, Burgruine Lobenstein, Marienstein, Falkenstein Schlosspark – zweitgrößter Natur- und Felsenpark Bayerns, Burg Falkenstein (bewirtschaftet) mit Museum Jagd und Wild, Burghofspiele Juni – August

Information:
Tourismusbüro Falkenstein
Tel. 09462 9422-20
www.markt-falkenstein.de
Tourist-Info Zell
Tel. 09468 906731
www.gemeinde-zell.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)

46 Zell-Hetzenbach





Im Höllbachtal

30 km, 8 Stunden, mittel

Information

Tourenverlauf:
Falkenstein – Postfelden – Aumbach – Wiesenfelden

Tourenlänge:
30 km

Wanderzeit:
8 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Hofstube Röhrenhof
(Tel. 09484 234, Mo + Di Ruhetag)
Gasthaus Weihern
(Tel. 09482 1043,
Mo, Di + Do Ruhetag)
Schiederhof
(Tel. 09966 282, Di Ruhetag)
Jagawirt Aumbach
(Tel. 09484 8969888
Mo + Di Ruhetag)

Sehenswert/Wissenswert:
Wallfahrtskapelle Tannerl, Naturschutzgebiet Hölle (Felsenlabyrinth), Leiblberg, Perlbachtal, Naturschutzgebiet Brandmoos, Naturkundliches Museum im Schloss Wiesenfelden, historischer Felsenkeller (Winterquartier für Fledermäuse) mit Wanderrastplatz in Wiesenfelden, Weiherlandschaft bei Wiesenfelden, Bewegungsparcours

Information:
Tourismusbüro Wiesenfelden
Tel. 09966 940016
www.wiesenfelden.de

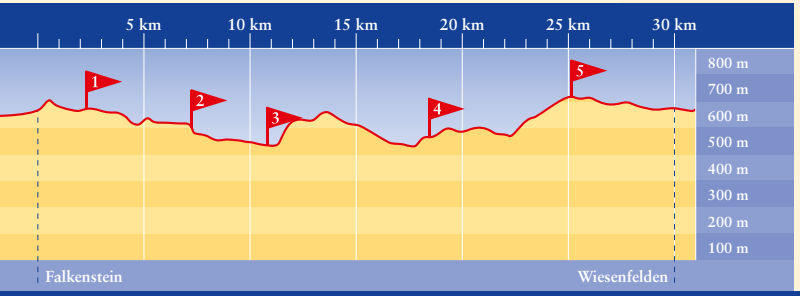
Verkehrsanbindung:
Bus

Am Pavillon zwischen…

… Wanderparkplatz und Falkenstein startet die Etappe. Zuerst ein entspannendes Wegstück bis zu der Wallfahrtskapelle Tannerl 1 auf einer beschaulichen Waldlichtung, dann um den See von Postfelden herum – und dann beginnt das Highlight der heutigen Tour: Das Naturschutzgebiet Hölle 2.

Nach dem urig geschnitzten Wegweiser „zur Hölle“ folgt eine ca. 4 km lange, naturbelassene Strecke entlang des Höllbaches, eine außergewöhnliche Naturlandschaft. Kurz vor der Fahnmühle 3 verlässt der Goldsteig das Höllbachtal, um gleich darauf den Aufstieg zum Leiblberg anzugehen.

Dann geht‘s durch weite Wälder und eine herrliche Wiesenlandschaft ab- und aufwärts, übers Perlbachtal zum Gasthaus am See 4, über die Hubmühle zum Schiederhof 5, einem möglichen Etappenort. Alternative hierzu ist in 4 km Entfernung der Urlaubsort Wiesenfelden, den man auf einem Teilstück des insgesamt 2,3 km langen, barrierefreien Rundweges um den Beckenweiher erreicht.



Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.



Unser Tipp für Sie

Kurz nach dem Gasthaus Weihern trifft der Goldsteig auf den E8, mit dem er weiter bis nach Passau führt. Auch der Jakobsweg liegt ein kurzes Stück auf dieser Trasse. Anbindung an Regensburg (Bahn) über Wörth (E8) möglich.

Etappe S13 Wiesenfelden – Haunkenzell



Naturbeobachtungssteg Wiesenfelden



St. Ursula in Pilgramsberg

10 km, 3 Stunden, mittel

Der Naturbeobachtungssteg…

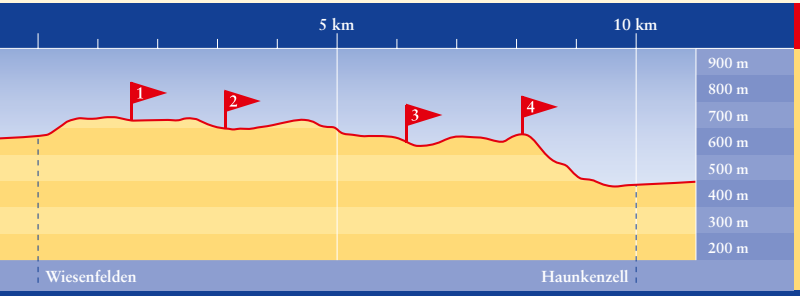
… von Wiesenfelden ist, falls hier übernachtet wurde, der Ausgangspunkt der heutigen Etappe. Über Utzenzell 1, Kragenroth 2 und Kleinneundling 3 führt der Goldsteig den Wanderer zuerst auf herrlichen Feld-, Wald- und Wiesenwegen.

Dann geht's bergauf nach Pilgramsberg 4: Diese erste Anhöhe ist die Ouvertüre der folgenden Bergbesteigungen, Tälerquerungen und sich nun rasch ansammelnden Höhenmetern.

In Pilgramsberg erwartet den Wanderer die Wallfahrtskirche St. Ursula. Von hier aus öffnet sich der Blick in die Donauebene und bei sehr guter Wetterlage sogar bis in die Alpen.

Über zahlreiche Treppen und einen herrlichen Waldweg führt dann der Abstieg in das Haunkenzeller Tal, wo am Gasthof „Silbersterne" in Haunkenzell die heutige Etappe endet (bitte unbedingt vorher telefonisch anmelden, Tel. 09964 223).





Information

Tourenverlauf:
Wiesenfelden – Pilgramsberg – Haunkenzell

Tourenlänge:
10 km

Wanderzeit:
3 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit:
Pilgramsberg
(Tel. 09964 9642, Di Ruhetag)

Sehenswert/Wissenswert:
Wallfahrtskirche Pilgramsberg (keltische Kultstätte, eine der ältesten Wallfahrtsorte Bayerns)

Information:
VG Stallwang
Tel. 09964 6402-0
www.rattiszell.de

Verkehrsanbindung:
Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)
47 Rattiszell-Pilgramsberg
48 Rattiszell-Haunkenzell



Unser Tipp für Sie

Natürlich können die Etappen auch länger geplant werden, aber heute und morgen etwas gemütlicher schadet nicht, da es vor allem übermorgen, Richtung Sankt Englmar, ziemlich bergauf geht.


Haunkenzell





Information

Tourenverlauf:
Haunkenzell – Gallnerberg – Denkzell – Konzell

Tourenlänge: 13 km

Wanderzeit: 4,5 Stunden, schwer

Einkehrmöglichkeit:
Gasthaus „Zum Wirt“ in Denkzell (Tel. 09963 864, Mo/Di Ruhetag)

Sehenswert/Wissenswert:
Sagenumwobene Gallnerkirche am Gallner, Denkzell (Golddorf, ausgezeichnet im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ als landes- und bundesweiter Sieger)

13 km, 4,5 Stunden, schwer

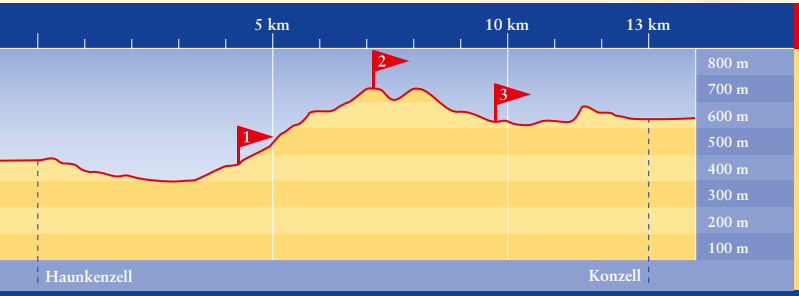
Nach Verlassen von…

…Haunkenzell führen idyllische Waldwege und offene Wiesenlandschaften bis nach Stubenhof 1, dem östlichen Ortsrand von Stallwang. Dann weist bald ein Schild den Weg zum Gipfel des Gallners: Bitte in diesem Abschnitt die Kräfte gut einteilen, da der Aufstieg sich etwas in die Länge zieht! Nach etwa zwei Dritteln der Strecke liegt ein Bauernhof mit dazugehöriger Kirche. Noch wartet ein Stück Weg bis zum Gipfelkreuz, aber die Mühe lohnt: Vom Gallnergipfel (697 m) 2 aus öffnet sich ein Rundumblick bis weit in die Donauebene und bis tief in den Bayerischen Wald.

Über Wiesenwege geht‘s dann an den Ortsrand von Forsting und weiter nach Denkzell 3, dem Golddorf: Der Ort wurde 1995 sowohl im Landes- als auch im Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ jeweils mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Ein Dorfweiher, alte renovierte Bauernhöfe, Heuschober und Getreidehäuser zeugen von der Schönheit des Ensembles.

Wald- und Wiesenwege führen schließlich den Wanderer nach Konzell.





Unser Tipp für Sie

Die Kirche auf dem Gallner, St. Sixtus, hat der Legende nach Glocken, die besonders beim Wetterläuten, also vor einem Gewitter, helfen sollten. Den Schlüssel für das Kirchlein erhalten Sie beim Bauern nebenan.

Information:
Tourist-Info Konzell
Tel. 09963 9414-34
www.konzell.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)
47 Rattiszell-Pilgramsberg
48 Rattiszell-Haunkenzell

Wander-Gastgeber:
www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber Konzell-Reiben


Konzell

17 km, 6 Stunden, schwer

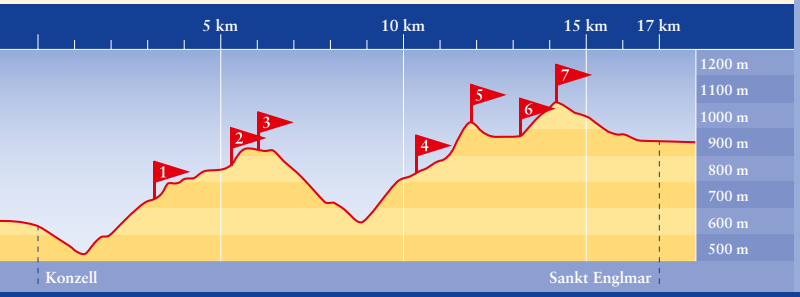
Der Goldsteig verlässt…

…Konzell durch den Talgrund. Zierling und Sicklasberg 1 sind Stationen auf dem Weg zur ersten Einkehr, dem Kreuzhaus 2.

Bei dieser kurzweiligen und landschaftlich bezaubernden Strecke durch abwechslungsreiche Mischwälder kann man u.a. die wunderbare Aussicht in die Cham-Further-Senke genießen.

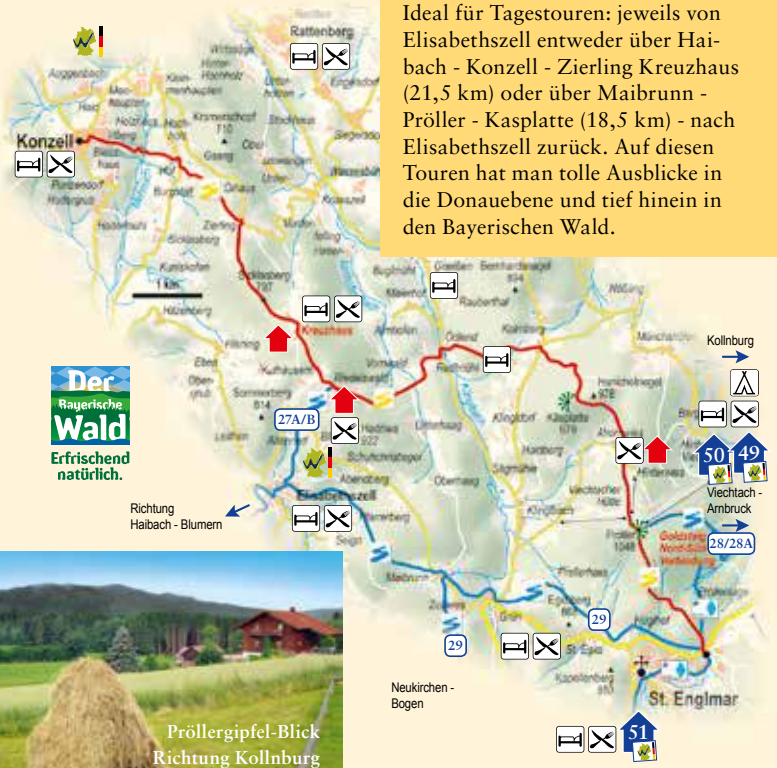
Vom Kreuzhaus (887 m) aus geht es auf einfacher Strecke vorbei an der „Hansl Hüttn“ 3 über Riedelswald, Vornwald und Redlmühl zur Käsplatte (979 m). Ein schöner Waldweg bringt den Wanderer hier zunächst nach Kolmberg 4. Die Landschaft wird mehr und mehr zum Urwald, je näher der Goldsteig sich dem Gipfel nähert. Der Käsplattengipfel 5 liegt rechts, etwa fünf Minuten abseits der Route.

Nach einer kleinen Pause geht‘s weiter nach Hinterwies 6 am Fuße des Pröller, und von hier aus am Waldrand entlang bis hoch zum Berglifthäuschen und zum Gipfel. Nochmal eine Pause mit grandioser Aussicht am Gipfelkreuz des Pröllers (1048 m) 7, dann beginnt auch schon der Abstieg nach Sankt Englmar, dem heutigen Tagesziel.



Unser Tipp für Sie

Ideal für Tagestouren: jeweils von Elisabethszell entweder über Haibach - Konzell - Zierling Kreuzhaus (21,5 km) oder über Maibrunn - Pröller - Kasplatte (18,5 km) - nach Elisabethszell zurück. Auf diesen Touren hat man tolle Ausblicke in die Donauebene und tief hinein in den Bayerischen Wald.




Pröllergipfel-Blick Richtung Kollnburg

Information

Tourenverlauf:
Konzell – Sankt Englmar

Tourenlänge: 17 km

Wanderzeit: 6 Stunden, schwer

Einkehrmöglichkeit:
Berggasthof Kreuzhaus
(Tel. 09963 8399969, offen Di – So),
Wanderer-Einkehr Hansl-Hüttn
(Tel. 09963 290266, offen Fr – So),
Berggasthof Hinterwies
(Tel. 09965 408, Mo Ruhetag)

Sehenswert/Wissenswert:
Sicklasberg, Gipfel Käsplatte, Gipfel Pröller

Information:
Tourist-Info Haibach-Elisabethszell
Tel. 09963 94303915
www.haibach-elisabethszell.de

Tourist-Info Sankt Englmar
Tel. 09965 840320
www.urlaubsregion-sankt-englmar.de

Tourist-Info Rattenberg
Tel. 09963 941030
www.rattenberg.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)
49 Viechtach
50 Kollnburg
51 Sankt Englmar

Wander-Gastgeber:
www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber
Haibach-Elisabethszell, Konzell-Reiben


Sankt Englmar


Hirschenstein


Hirschenstein im Winter

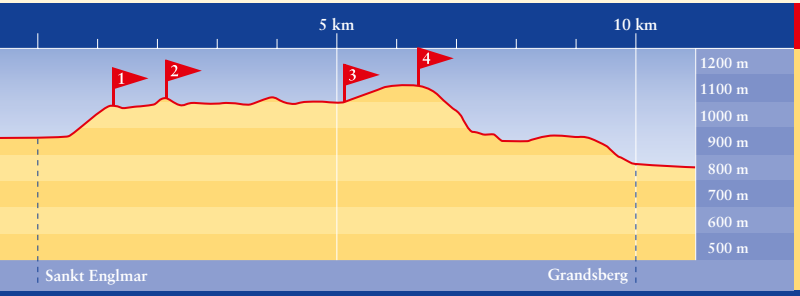
10 km, 3,5 Stunden, mittel

Die heutige Goldsteig-Tour…

…führt über den Höhenrücken des Vorwaldzuges. Am Skilift von Markbuchen vorbei, verläuft der Weg zum Gipfel des Predigtstuhls (1024 m) 1 auf einem Almähnlichen Wiesenweg über die Skiabfahrt. Eine kleine Verschnaufpause bei der Felsformation oder im Forstpavillon, dann geht's auf pfadigen Wegen zum nächsten Anlaufpunkt – der sogenannten Kudernhütte, einer Wetterschutzhütte, die bei Regen als Unterstand dienen kann. Hier beginnt der nächste Aufstieg zum Gipfel des Knogl (1051 m) 2, den ein Gipfelkreuz neben einer kleinen Holzhütte ziert.

Über den „Pfarrerwoid" mit einer Rastbank führt die Tour weiter zur großen Lichtung von Ödwies 3. Das alte Forsthaus auf dieser herrlichen Schachtenwiese war bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts noch besetzt.

Höhenmeter für Höhenmeter folgt der Wanderer dann einem Forstweg bis zum gemauerten Aussichtsturm und zur Unterstellhütte am Hirschenstein (1095 m) 4. Vom Turm aus überblickt man im Süden die Strecke des Goldsteigs bis zum Rauhen Kulm (1050 m), im Osten erheben sich Lusen, Rachel, Falkenstein, und Arber, und im Südwesten reicht der Blick an günstigen Tagen über die Donauebene bis zur Alpenkette. Das Ziel der heutigen Etappe ist der Grandsberg, etwas abseits des Goldsteigs in etwa 4 km Entfernung. Der zauberhafte Mühlgrabenweg dorthin und die atemberaubende Fernsicht zeichnen diese Etappenstation aus.



Information

Tourenverlauf:
Sankt Englmar – Hirschenstein – Grandsberg
Tourenlänge: 10 km
Wanderzeit: 3,5 Stunden, mittel
Einkehrmöglichkeit:
keine vorhanden – bitte vorsorgen!
Sehenswert/Wissenswert:
Der gemauerte Aussichtsturm und die Unterstellhütte am Hirschenstein sowie der Mühlgrabenweg.
Information:
Markt Schwarzach · Tel. 09962 940233
www.schwarzach-bayerischer-wald.de
Berggasthof Menauer
Tel. 09962 632 · www.grandsberg.de
Urlaubsregion Sankt Englmar
Tel. 09965 8403-20
www.urlaubsregion-sankt-englmar.de
Verkehrsanbindung: Bus bis Schwarzach
Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)
51 Sankt Englmar
52 Schwarzach-Grandsberg



Unser Tipp für Sie

WaldWipfelWeg Sankt Englmar:
Ein herrlicher Panoramablick ist garantiert auf dem 370 m langen Weg in bis zu 30 m Höhe.
www.waldwipfelweg.de
Kletterwald Sankt Englmar:
Der Erlebnis-Kletterspaß auf verschiedenen Parcours zwischen den Bäumen.


Regensburger Stein

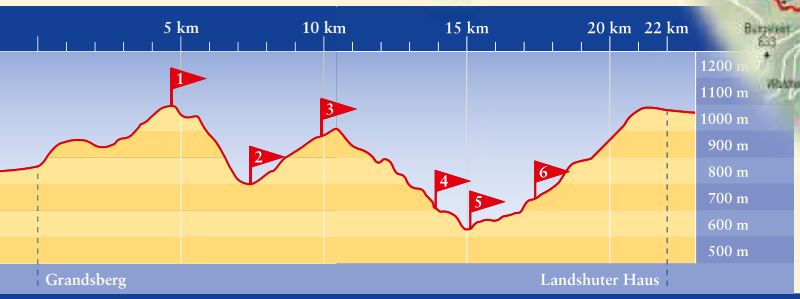
22 km, 6,5 Stunden, schwer

Nachdem der Wanderer…

… Grandsberg verlässt und auf die Haupttrasse zurückgekehrt ist, wandert er - im Wald, vorbei an imposanten Felsen – zum Gipfel des Rauhen Kulm (1050 m) 1. Bergab geht's dann erst nach Kalteck 2 und dann wieder aufwärts zum so genannten Regensburger Stein 3.

Von hier aus führt der Weg unterhalb des Vogelsang (1022 m) durch ein besonders reizvolles Hochplateau hinunter nach Bergern 4 und Mühlen. Ab Grub 5, dem tiefsten Punkt der heutigen Etappe geht's durch ein lauschiges Bachtal nach Wühnried 6. Hier besteht neben der Kapelle noch Gelegenheit für eine Pause vor dem Anstieg hinauf ins Gebiet des Einödriegels.

Der Gipfel mit 1121 m wird umwandert, die Goldsteig-Route führt direkt zum heutigen Etappenziel, dem Landshuter Haus, eine Hütte des Bayer. Waldvereines.




Blick auf den Rauhen Kulm

Unser Tipp für Sie

Auf der Oberbreitenau standen einst 12 Bergbauernhöfe. Das Leben dort war rau und karg, die Wirtschaftlichkeit äußerst gering. Der letzte Bauer verließ 1957 das Hochplateau. Nur noch Fundamente und Infotafeln erzählen davon.

Information

Tourenverlauf: Grandsberg – Wühnried – Landshuter Haus
Tourenlänge: 22 km
Wanderzeit: 6,5 Stunden, schwer
Einkehrmöglichkeit: Gotteszell-Bahnhof (1 km abseits), Wühnried
Sehenswert/Wissenswert: Rauher Kulm, Regensburger Stein, Vogelsang, Hochmoor Oberbreitenau, Einödriegel, Geißkopf mit Aussichtsturm
Information und Unterkunft:
Tourist-Info Achslach
Tel. 09929 902013 · www.achslach.de
Tourist-Info Bernried · Tel. 09905 217
www.hirschenstein-bayerischer-wald.de
Tourist-Info Gotteszell
Tel 09929 902000
www.gotteszell.info
Tourist-Info Grafling
Tel. 0991 2903613 · www.grafling.de
Tourist-Info Bischofsmais
Tel. 09920 940444
www.bischofsmais.de
Landshuter Haus · Tel. 09920 255
www.landshuterhaus.de
Verkehrsanbindung:
Bus ab Gotteszell bzw. Bischofsmais
Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)
52 Schwarzach-Grandsberg
53 Bernried-Buchet
55 Patersdorf-Zottling

Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.




Rusel GEHsundheitsweg


Im Lallinger Winkel


Feng-Shui-Kurpark in Lalling

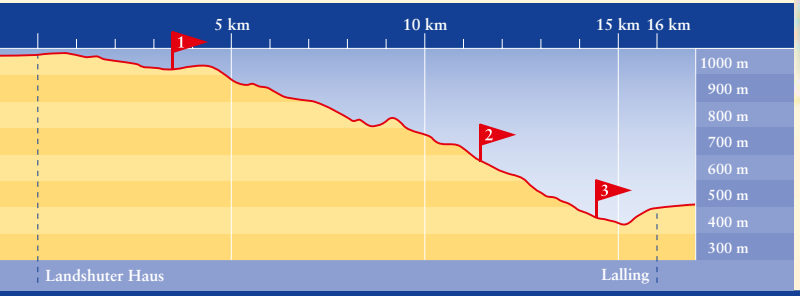
16 km, 4 Stunden, leicht

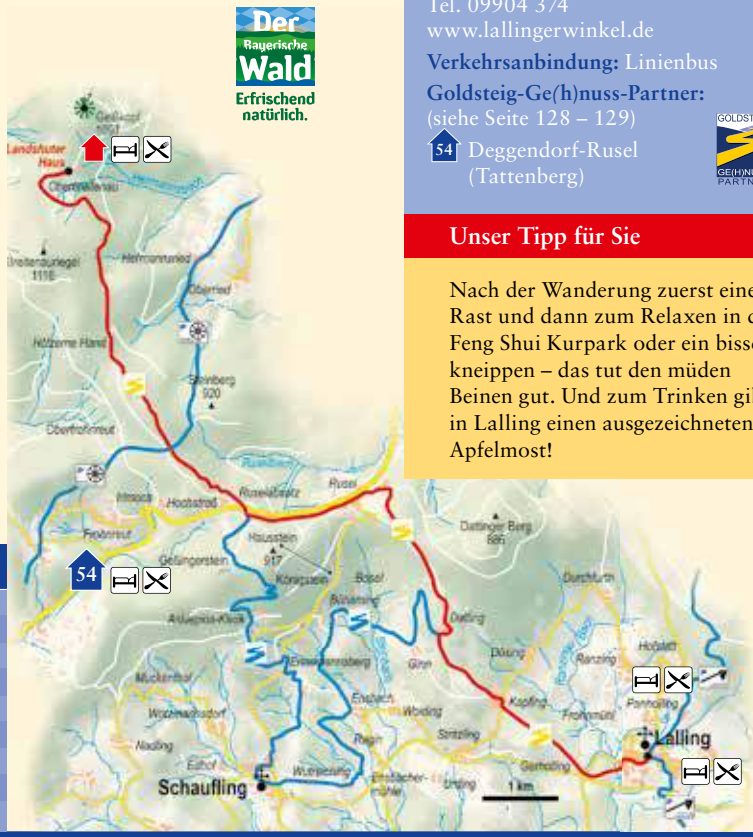
Ein weiterer Aufstieg…

… würde zum Breitenauriegel führen, der Goldsteig verläuft durch das Hochmoor Oberbreitenau, ein interessantes und vielfältiges Biotop.

Auf der weiteren Strecke – auf naturbelassenen Waldwegen – erwartet den Wanderer die sagenumwobene „Hölzerne Hand“ 1. Weiter abwärts gelangt man zum Ruselabsatz. Hier befindet sich das Ruselhaus, in dem man sich ausruhen oder ggf. aufwärmen kann. Ein Stück weiter des Weges, am Golfplatz Rusel bietet sich beim Parkplatz nebenan ein herrlicher Blick nach Süden. Weiter geht es durch reizvollen Mischwald in den Lallinger Winkel, genauer in den Ort Datting 2. Hier findet man noch alte Bauernhäuser und dörfliches Landleben wie anno dazumal. Auch im nächsten Ort Gerholling gibt es noch einige dieser noch bewohnten alten Bauernhäuser 3.

Stetig bergab führt der Goldsteig den Wanderer nach Lalling und damit hinein in die „Obstschüssel“ des Bayerischen Waldes zur wohlverdienten Rast.





54 Deggendorf-Rusel (Tattenberg)

Information

Tourenverlauf:
Landshuter Haus – Rusel – Datting – Lalling

Tourenlänge:
16 km

Wanderzeit:
4 Stunden, leicht

Einkehrmöglichkeit:
Düllhof (1,5 km entfernt)
(Tel. 09904 293)

Sehenswert/Wissenswert:
Hochebene Oberbreitenau, GEHsundheitsweg am Ruselabsatz, Golfplatz Rusel, Datting (sehenswertes Bauernhausensemble), Lalling (Feng Shui Kurpark, Kneippanlage), jährliches Goldsteigfest

Information:
Tourist-Info Lallinger Winkel
Tel. 09904 374
www.lallingerwinkel.de

Verkehrsanbindung: Linienbus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)

Unser Tipp für Sie

Nach der Wanderung zuerst eine Rast und dann zum Relaxen in den Feng Shui Kurpark oder ein bisschen kneippen – das tut den müden Beinen gut. Und zum Trinken gibt‘s in Lalling einen ausgezeichneten Apfelmost!



Blick auf den Brotjacklriegel

18,5 km, 6,5 Stunden, schwer

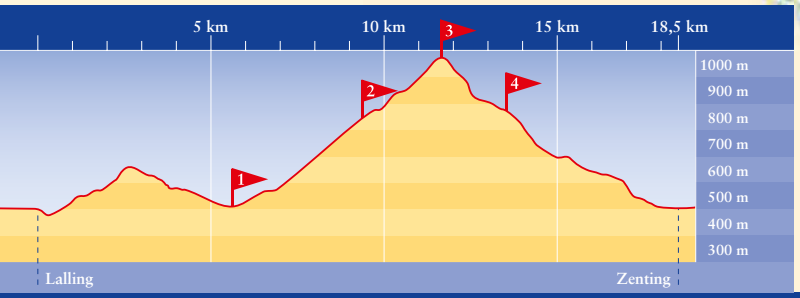
Der Wanderer verlässt…

…Lalling Richtung Panholling, wo gleich ein Höhepunkt wartet: der Obstlehrpfad. Am Ende des Lehrpfades geht es in den Wald zu einem ersten Anstieg für die heutige Etappe. Padling und das „Goldgräberdorf“ Hunding 1 liegen auf der Strecke. In Hunding wurde einst versucht Erz zu schürfen – eine Infotafel neben dem Stolleneingang informiert darüber.

Von hier bis Langfurth 2 wartet eine anstrengende Strecke – Kräfte gut einteilen! Nach einer Einkehr in Langfurth nimmt der Wanderer dann das letzte Stück des Aufstiegs zum Gipfel des Brotjacklriegels in Angriff. Der Name leitet sich vermutlich ab



vom einheimischen „broada Jagariegel“, also „breiter Jäger-Riegel“. Der Brotjacklriegel 3 – mit Sendeanlage des Bayerischen Rundfunks, Aussichtsturm und Rastplätzen – ist ein weiterer Höhepunkt: Herrliche Waldwege, schöne Ausblicke, offene Wiesen, Holzschnitzereien und traumhafte Stimmungen begleiten den Wanderer. Beim Abstieg über den sog. Steilweg am östlichen Berghang passiert man zuerst das Bergdorf Daxstein 4, über Fradlberg und Lina erreicht der Wanderer schließlich Zenting im Sonnenwald. Ab hier lohnt sich ein Abstecher (auf dem Ge(h)nuss-Steig) nach Ranfels mit seiner Burg- und Kirchenanlage aus dem 12. Jhd.







Unser Tipp für Sie

Im Sonnenwald gibt es auf dem Brotjacklriegel-Rundwanderweg und entlang des Goldsteigs zahlreiche Holzskulpturen am Wegesrand zu bestaunen – Bären, Vögel, kleine Waldschrate, Zwerge…

Information

Tourenverlauf:
Lalling – Hunding – Langfurth – Zenting

Tourenlänge: 18,5 km

Wanderzeit: 6,5 Stunden, schwer

Einkehrmöglichkeit:
Hunding, Langfurth, Turmstüberl im Aussichtsturm auf dem Brotjacklriegel (Öffnungszeiten siehe www.region-sonnenwald.de)

Sehenswert/Wissenswert:
Streuobsterlebnisgarten Panholling, Bergmesse mit anschließendem Turmfest auf dem Gipfel des Brotjacklriegels jährlich am 4. Sonntag im Juni; Heimatmuseum in Daxstein; Sonnenwald-Erlebnispfad – ein Walderlebnis in 10 Stationen, überdachte Goldsteig-Raststation mit Toilette

Information:
Touristikverein Sonnenwald
Tel. 09907 87200-15
www.region-sonnenwald.de

Verkehrsanbindung: Linienbus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)

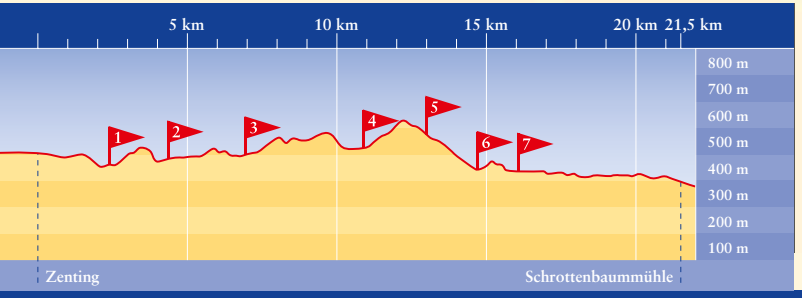
- 56 Schöfweg-Langfurth
- 57 Schöllnach-Ölberg
- 58 Zenting
- 59 Zenting-Neuhof


Ginghartinger Mühle

21,5 km, 6 Stunden, mittel

Heute steht wieder eine Premium-Etappe…

…des Goldsteigs auf dem Programm: Der Weg führt hinunter zur Ilz, der Schwarzen Perle des Bayerischen Waldes. Inmitten purer Natur passiert der Wanderer den Bauernhof von Manzenreuth 1, die kleine Kapelle von Eizersdorf, die Ginghartinger Mühle 2 und schließlich die Anbindung nach Thurmansbang 3. Durch den Wald geht es dann weiter an den Saldenburger See 4, der ideale Rastplatz: Wer Badesachen dabei hat, sollte die Gelegenheit nutzen und sich kurz erfrischen. Wieder ein Stück bergauf, nähert sich der Goldsteig dann über Preying 5 auf gemütlichen Wald- und Wiesenwegen dem Ilztal. Besuchen Sie hier die Pfarrkirche „St. Brigida“, eine der schönsten Kirchen im Bayerischen Wald. Auf der Ilztalbrücke 6 ergibt sich die Möglichkeit für einen besonderen Abstecher: Wer Lust und genügend Kräfte hat, sollte das außergewöhnliche Naturschauspiel der Dießensteiner Leite nicht verpassen. Im Ilztal führt der Weg in Richtung Schneidermühle 7 weiter, wo sich nochmals eine Rastmöglichkeit bietet. Dann geht es bis zur Schrottenbaummühle – dem heutigen Etappenziel – immer an der wildromantischen Ilz entlang.






Saldenburger See

Unser Tipp für Sie

Die Ginghartinger Mühle – ein Musterbeispiel der Mühlentechnik. Denkmalgeschützter Bau mit unterschlächtigem Wasserrad, das zeitweilig noch in Betrieb ist. Nebenan, im Sägewerk von 1904, steht ein oberschlächtiges Wasserrad.

Information

Tourenverlauf:
Zenting – Thurmansbang – Saldenburg – Schrottenbaummühle

Tourenlänge: 21,5 km

Wanderzeit: 6 Stunden, mittel

Einkehrmöglichkeit: Hundsruck (500 m abseits), Preying (300 m abseits), Schneidermühle (400 m abseits), Thurmansbang (500 m abseits)

Sehenswert/Wissenswert: Ginghartinger Mühle, Burg Saldenburg, St. Brigida in Preying, Burgruine Dießenstein (500 m abseits), „Glasofen“ bei Auggenthal (300 m abseits)

Information:
Tourist-Info Saldenburg
Tel. 08504 912312 · www.saldenburg.de

Tourist-Info Thurmansbang
Tel. 08504 1642 · www.thurmansbang.de

Tourist-Info Tittling/Witzmannsberg
Tel. 08504 40114 · www.tittling.de

Ilztal & Dreiburgenland: www.ilztal.de

Verkehrsanbindung: Bus

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)

58 Zenting
59 Zenting-Neuhof
61 Tittling-Böhmreut
62 Tittling-Dreiburgensee

Wander-Gastgeber:
www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber Schrottenbaummühle



Im Ilztal

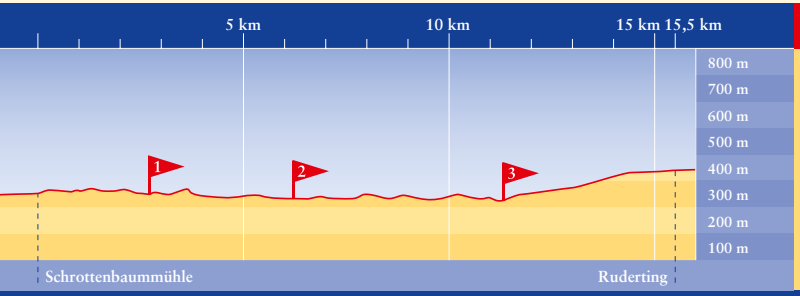
15,5 km, 4,5 Stunden, leicht

Die Schrottenbaummühle…

…ist ein beliebtes Ausflugsziel für Tagesausflügler – wunderschön gelegen inmitten des Ilztals. Von hier aus gelangt der Wanderer über Aumühle, Fürsteneck 1 (kurzer Abstecher zur Wolfsteiner Ohe, die hier in die Ilz mündet – hier könnte der Wanderer auch in die Ilztalbahn bis nachPassau einsteigen) nach Kalteneck 2 – (fast) immer unmittelbar an der Ilz entlang.

Kurz vor Kalteneck öffnet sich der Wald – auf einem Wiesenweg geht es in den Ort – um kurz darauf den Wanderer auf seinem Weg auf der anderen Flussseite nach Fischhaus wieder aufzunehmen. Kurz vor dem Ort ist ein schöner Badeplatz mit Liegewiese.

Nach dem Eintreffen in Fischhaus 3 führt der blau-weißmarkierte Zuweg zum Etappenziel Ruderting. Dieser Etappenort liegt etwa 2 km abseits vom Goldsteig.
Vorsicht: Die Abzweigung bei Fischhaus kann leicht verpasst werden!







Im Ilztal

Information

Tourenverlauf:
Schrottenbaummühle – Fürsteneck – Kalteneck – Ruderting
Tourenlänge: 15,5 km
Wanderzeit: 4,5 Stunden, leicht
Einkehrmöglichkeit:
Fürsteneck, Kalteneck, Haag, Gut Feuerschwendt, Fischhaus
Sehenswert/Wissenswert:
Fischhaus/Attenberg – Museum mit Modelleisenbahnen, Kunstbahnhof in Fischhaus, Ilz-Infostelle des Naturparks im Schloss Fürsteneck
Information:
Tourist-Info Ruderting
Tel. 08509 900513 · www.ruderting.de
Tourist-Info Hutthurm
Tel. 08505 900115
www.hutthurm.de
Ilztal & Dreiburgenland:
www.ilztal.de
Verkehrsanbindung:
Bus, Ilztalbahn (Haltestellen: Fürsteneck, Kalteneck, Fischhaus)
www.ilztalbahn.eu (Mai – Okt, Sa, So und Feiertage), www.bahn.de
Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)

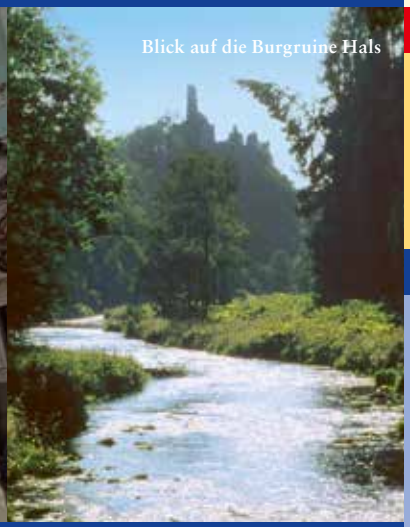
60 Ringelai
63 Neukirchen vorm Wald
64 Ruderting

Wander-Gastgeber:
www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber Schrottenbaummühle

Unser Tipp für Sie

Ein Abstecher zum Schloss Fürsteneck lohnt sich: Die romantische Lage über der Wolfsteiner Ohe vor deren Mündung in die Ilz, die beiden mittelalterlichen Innenhöfe und die Schlossgaststätte sind einen Besuch wert.


Passau Residenzplatz


Blick auf die Burgruine Hals

13,5 km, 4 Stunden, leicht

Die letzte Goldsteig-Etappe…

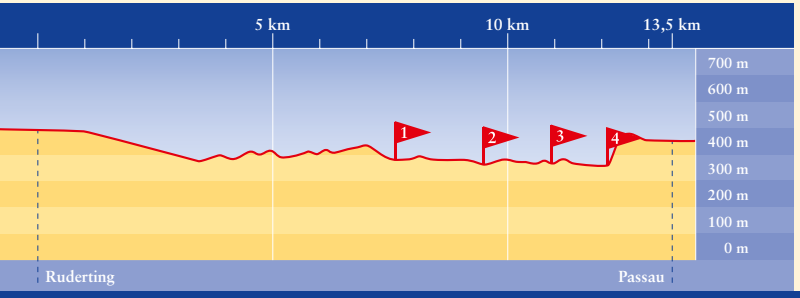
…startet in Ruderting und führt nach Passau.

Auf Waldpfaden gelangt der Wanderer über viele Bäche zur Ilz, zu der Stelle, wo früher die Mausmühle 1 zu finden war.

Weiter geht es entlang des IIztalstausees, bis kurz vor der großen Staumauer ein Badeplatz 2 kommt, den der Goldsteig überquert. Die nächste Station ist die Triftsperre 3.

Die Sperrpfeiler und der dunkle Trifttunnel, den der Wanderer durchschreitet, sind Zeitzeugen der gefährlichen Holztrift. Ein imposanter Steg führt im Zickzack zum Tunnel. Der Goldsteig kürzt mit Begehen des Tunnels die Ilzschleife ab und führt innerhalb des Ilzbogens nach Hals 4. Kurz vor Hals thront auf einem Berg die Burgruine Hals.

Über eine allerletzte Anhöhe gelangt der Wanderer schließlich zur Veste Oberhaus, mit einer grandiosen Aussicht auf Passau. An dieser Burg vor dem Nordtor schließt sich der Kreis des Goldsteigs: Hier treffen Nord- und Südtour des Goldsteigs aufeinander.





Unser Tipp für Sie

Planen Sie ruhig einen Tag für Ihr Tourende in Passau ein – auch wenn es dort wesentlich mehr zu sehen gibt. Ein Muss ist auf alle Fälle die Dreiflüsse-Rundfahrt, der Dom, das Glasmuseum,…

Information

Tourenverlauf:
Ruderting – Ilzstausee Oberilzmühle – Passau

Tourenlänge: 13,5 km

Wanderzeit: 4 Stunden, leicht

Einkehrmöglichkeit:
Gasthof zur Triftsperre, Stauseestüberl Oberilzmühle

Sehenswert/Wissenswert:
Ilztalstausee, hist. Dreiflüssestadt Passau, zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Dom St. Stephan mit größter Domorgel der Welt (Orgelkonzerte), tägl. Stadtführungen, „Dreiflüsse"-Rundfahrt und Schiffsausflüge bis Deggendorf und Linz

Information:
Tourist-Info Passau,
Tel. 0851 95598-0 · www.passau.de

Verkehrsanbindung:
DB, Bus, Ilztalbahn (Haltestellen Fischhaus, Tiefenbach, Passau) www.ilztalbahn.eu (Mai – Okt, Sa, So und Feiertage), www.bahn.de

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner:
(siehe Seite 128 – 129)
64 Ruderting, 65 Passau

Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.

Steinwald-Stiftland-Runde, 125 km, 5 – 7 Tage

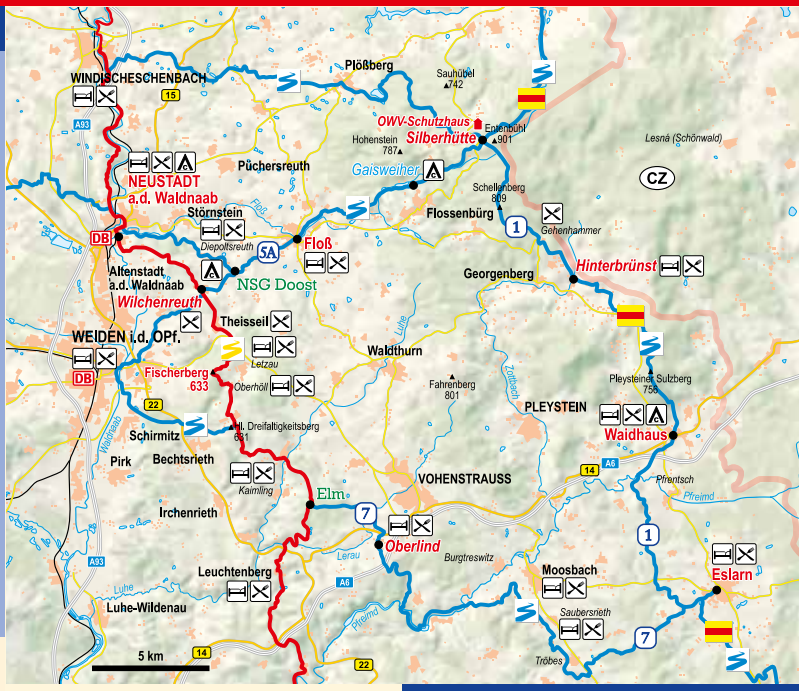
Die Runde beginnt am Startpunkt des Goldsteigs in der Stadt Marktredwitz und führt über Konnersreuth, die barocke Kapplkirche, den Vulkan Hirschentanz zur Klosterstadt Waldsassen (Nr. 1A). Danach geht es weiter über Neualbenreuth und Sibyllenbad entlang des Qualitätswegs Nurtschweg (Nr. 1). Auf dem Kamm des Oberpfälzer Waldes geht es über Mähring und Griesbach (Nr. 1) bis nach Tirschenreuth (Nr. 3). Über das burggekrönte Falkenberg (S 2) führt die Runde durch die Wiesauer Waldseen weiter nach Friedenfels im Steinwald. Über die Burgruine Weißenstein und Waldershof geht es zurück nach Marktredwitz.

Information

Ausgangspunkt:
Bahnhof Wiesau
Höhenmeter: 2252 m
Weiterführendes Kartenmaterial:
UK 50-15 u. UK 50-14,
Bayer. Landesvermessungsamt
Sehenswert/Wissenswert:
Wiesauer Teichpfanne, Burg Falkenberg, Klosterstadt Waldsassen, Ruine Weißenstein, Kirche Kappl, Sibyllenbad
Information:
Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald · Landkreis Tirschenreuth
Mähringer Str. 7
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631 88223
www.oberpfaelzerwald.de
Zu beachten:
Mehrtägige Rundtour, Bahnanreise möglich



Waldnaab-Böhmerwald-Runde durchs Naturparkland, 98,8 km, 5 – 6 Tage



Am Bahnhof Neustadt/WN startet/endet die Runde durch den Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald. Vom Stadtplatz (Lobkowitzschlösser) folgen wir dem Goldsteig-Zuweg (Nr. 5A) über Diepoltsreuth ins Steinmeer Doost (ältestes Naturschutzgebiet der Oberpfalz). Über Floß (klassizistische Synagoge), den Gaisweiher (ein Anstieg zur Ruine Flossenbürg lohnt) geht es hinauf zur Silberhütte. Der Qualitätsweg Nurtschweg (Nr. 1) begleitet die böhmische Grenze über die Ruine Schellenberg, die Mühle Gehenhammer, Hinterbrünst und Waidhaus (Freitzeitanlage) bis Eslarn (Biererlebnis Kommunbrauhaus). Auf dem Zuweg Eslarn-Elm (Nr. 7) längs dem Tröbesbach vorbei an Saubersrieth, Moosbach und am Schloss Burgtreswitz an der Pfreimd, dann über Oberlind. Ab dem Waldgebiet Elm ist der Goldsteig nordwärts über den Fischerberg bei Letzau unsere Route (N5, N4).

Information

Ausgangspunkt:
Neustadt a.d. Waldnaab, Parkplatz mit WC am Bahnhof, Georgstraße (100 m zum Goldsteig)
Höhenmeter: 1862 m
Tiefster/höchster Punkt: 404/870 m
Weiterführendes Kartenmaterial:
K 50-15 Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald mit Böhmerwald, LVMA Fritsch-Wanderkarte Nr. 55
Sehenswert/Wissenswert:
Naturschutzgebiet Doost, Burgruine Flossenbürg, Alte Mühle Gehenhammer, Schloss Burgtreswitz
Information:
Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald
Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
Tel. 09602 791060
tourismus@neustadt.de
www.oberpfaelzerwald.de
Zu beachten:
Familiengerechte Mehrtages-Tour, ideal auch für Bahnanreisende, als Wandern ohne Gepäck möglich



Information

Ausgangspunkt:
Bahnhof Pfreimd/Untersteinbach
Höhenmeter: 1450 m
Weiterführendes Kartenmaterial:
Naturpark Oberpfälzer Wald (UK 50-20)
Sehenswert/Wissenswert:
Burg Trausnitz, Burgstall Wildstein, Doktor Eisenbarth- und Stadtmuseum in Oberviechtach, mittelalterliche Altstadt Nabburg
Information:
Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald
Landkreis Schwandorf
Obertor 14, · 92507 Nabburg
Tel. 09433 203810
www.oberpfaelzerwald.de
Zu beachten:
Bahnanreise möglich, Wanderziel Nabburg ist mit Pfreimd durch die Bahnlinie verbunden

Die dreitägige Wanderung beginnt in Pfreimd. Auf dem Goldsteig-Zuweg (Nr 8A) führt der erste Abschnitt direkt entlang des Flüsschens Pfreimd. Anschließend geht's durch ein herrliches Waldgebiet nach Trausnitz. Die gut erhaltene Burg im Ort (12. Jhd.) kann zu festen Terminen besichtigt werden. In Trausnitz trifft man auf den Goldsteig-Hauptweg (S6), der über Tännesberg (S7), Wildstein (Ausblick), Oberviechtach und Obermurach (Burg) führt. Ab hier folgt man wieder der weiß-blauen Goldsteig-Markierung in Richtung Westen (Nr 9A). Niedermurach und Guteneck lässt man hinter sich. Ziel der Tour ist das mittelalterliche Nabburg. Mit der Bahn geht's zurück nach Pfreimd.





Ideale Einstiegsorte für die Osser-Runde bilden die Orte Neukirchen b. Hl. Blut (Bergbahn Hohenbogen), Hohenwarth, Lam, Lohberg und Arrach. In Kombination mit der Goldsteig-Haupttrasse N11, N12 und N13 und der Alternativroute Osser Nr. 13 lässt sich herrlich wandern zwischen Hohenbogen und Kleinem Arber. Zahlreiche Höhepunkte und Einkehrmöglichkeiten runden das Wandererlebnis ab. Traumhaft schöne Ausblicke über den Bayerischen und böhmischen Wald belohnen den Wanderer für den einen oder anderen anstrengenden Aufstieg. Gipfelkreuze, zahlreiche Marterl, Heidelbeersträucher am Fuße des Ossers und vor allem viel Sonne sind charakteristisch für diese Wanderung.

Information

Ausgangspunkt: Nach Belieben
Weiterführendes Kartenmaterial:
Naturpark Oberer Bayerischer Wald (UK-50-27)
Sehenswert/Wissenswert:
Kleiner und Großer Osser, Bayerwald-Tierpark Lohberg, Kleiner Arbersee, Wallfahrtskirche Neukirchen b. Hl. Blut, Glashütte Alte Kirche Lohberg
Information:
Tourist-Info Lam, Lohberg, Arrach
Landkreis Cham
Rachelstraße 6 · 93413 Cham
Tel. 09971 78430
www.bayerischer-wald.org
Zu beachten:
Für trainierte Wanderer, da doch einige Auf- und Abstiege

Urwald hautnah – durch den Nationalpark Bayerischer Wald, 30 km, 2 Tage

Nach dem Start (N15) erreicht man die idyllisch gelegene Trifterklause Schwellhäusl. Auf dem Weg in Richtung Zwieselerwaldhaus beeindruckt der Urwalderlebnisweg Watzlik-Hain mit seinen Baumriesen. Steil bergauf geht es durch urwaldartige Relikte weiter über den Ruckowitzschachten auf den Großen Falkenstein. Für den Abstieg zum Nationalparkzentrum Falkenstein die Goldsteigmarkierung verlassen und der Nationalpark-Wanderlinie Esche folgen. Kurz vor dem Waldbahn-Haltepunkt Ludwigsthal lohnt ein Abstecher ins Haus zur Wildnis mit Tierfreigelände. Die Tour führt am linken Ufer des Regen (Luchspfad und Goldsteig Alternativroute 19) flussaufwärts und ab Seebachschleife (N14) zurück zum Ausgangspunkt.

Information

Ausgangspunkt:
Wanderpark Bayerisch Eisenstein

Tourenlänge/Wanderzeit:
1. Tagesetappe Bayerisch Eisenstein – Großer Falkenstein (Falkenstein Schutzhaus): 13 km, ca. 5 Stunden
2. Tagesetappe Großer Falkenstein - Bayerisch Eisenstein über Ludwigsthal: 17 km, ca. 5 Stunden

Höhenmeter: 700 m

Weiterführendes Kartenmaterial:
Fritsch Wanderkarte 120, Nationalpark Bayerischer Wald (Nördl. Teil) Zwieseler Winkel

Sehenswert/Wissenswert:
Ruckowitzschachten und Großer Falkenstein, Urwalderlebnisweg Watzlik-Hain, Trifterklause „Schwellhäusl“, Nationalparkzentrum Falkenstein mit „Haus zur Wildnis“

Information:
Touristisches Service Center Arberland
Tel. 09921 9605-0
www.wandern.arberland-bayerischer-wald.de

Alternativrouten:
Tagestour bis Ludwigsthal (zurück mit der Waldbahn) 20 km, ca. 7 Std.



Goldsteig Runde Thurmansbang-Saldenburg, 14,9 km, 4 – 5 Stunden

Vom Tourismusbüro wandern wir der blauen Markierung folgend, zum Buchwiesweiher und weiter zum Diebstein mit der sagenumwobenen Diebsteinhöhle (Nr. 32). Von hier führt der Weg wieder bergab in das kleine Dorf Goben und von dort zum idyllisch gelegenen Dreiburgensee. Hier lohnt sich ein Abstecher in das Museumsdorf Bayerischer Wald, eines der größten Freilichtmuseen Europas. Nun führt uns der Weg am Dreiburgensee entlang, bis wir kurz vor dem Saldenburger See links auf den Goldsteig (S20) Richtung Thurmansbang abbiegen. In Höhe Oberöd verlassen wir den Goldsteig und folgen der blauen Ge(h)nuss-Steig Beschilderung. Über die Jesu Rast Kapelle mit herrlichem Ausblick gelangen wir zurück nach Thurmansbang.

Information

Ausgangspunkt:
Parkplatz am Tourismusbüro in Thurmansbang

Höhenmeter: 455 m

Weiterführendes Kartenmaterial:
Dreiburgenland-Wanderkarte

Sehenswert/Wissenswert:
Museumsdorf Bayerischer Wald, Diebstein mit Diebsteinhöhle, Buchwiesweiher, Dreiburgensee

Information:
Tourismusbüro Thurmansbang
Schulstr. 5 · 94169 Thurmansbang
Tel. 08504 1642
info@thurmansbang.de

Zu beachten:
Bademöglichkeit, Einkehrmöglichkeit in Thurmansbang, am Museumsdorf und in Hundsruck



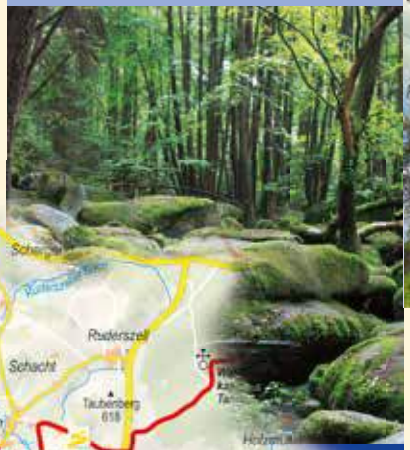


Rundweg Brennberg – Naturschutzgebiet Hölle – Brennberg, 6 km, ca. 2 Stunden

Vom Parkplatz am Rathaus folgen wir den Schildern „Fußweg zur Burg“ bergauf zur Burgruine. Der Wanderer verlässt die Burg, indem er vom Aussichtsturm kommend vor dem Torbogen links über die Steinstufen zu einer Wiese absteigt. Linkerhand werden die beiden Burgtore durchschritten. Der Wanderer verlässt dann Brennberg in Richtung Nord-Osten (siehe Markierung grünes Rechteck) in Richtung Öd. Über Wernetsgrub führt ihn der Weg zur Dosmühle. Bei Dosmühle hat der Wanderer die Möglichkeit, einen Abstecher in das Naturschutzgebiet Hölle zu machen (Höllbachweg, 1,5 km). Riesige Felsen türmen sich im Bachbett und das Wasser rauscht in kleinen Wasserfällen hindurch. Zurück nach Brennberg folgt der Wanderer dem Goldsteig erneut in Richtung Süden (S 12) bis zum Zuweg Brennberg Nr. 26. Der Goldsteig-Wegweiser an der Brücke weist den Weg zurück zum Ausgangspunkt nach Brennberg.

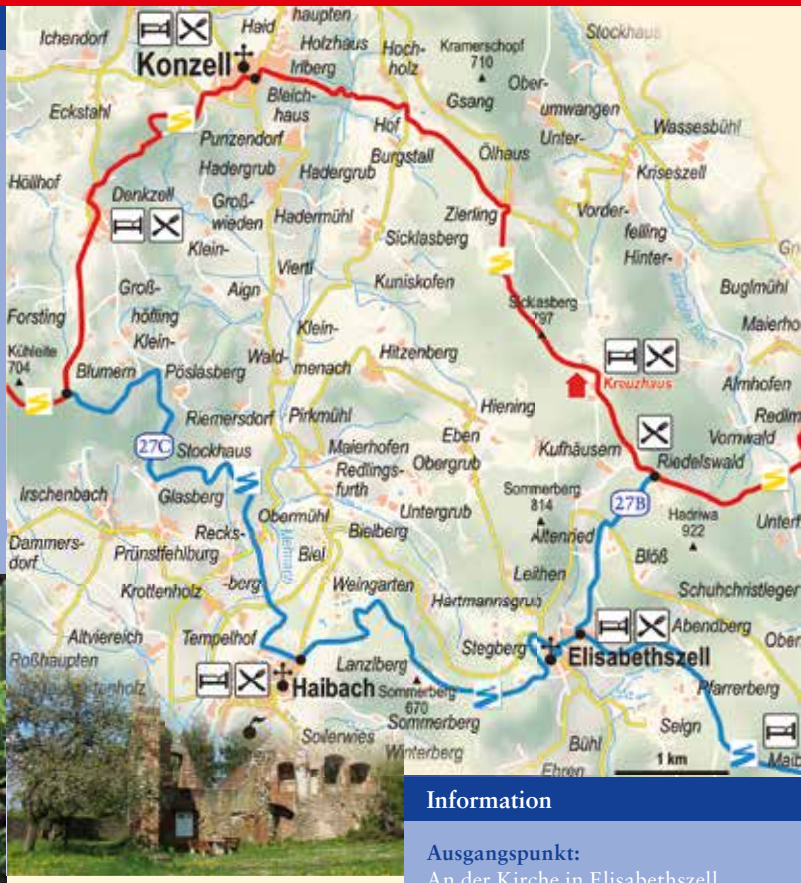
Information

Ausgangspunkt:
Parkplatz beim Rathaus Brennberg, Lerchenfeldstr. 1 (5 Parkplätze)
Auf-/Abstieg: 172/180 m
Höchster Punkt: 653 m
Niedrigster Punkt: 490 m
Weiterführendes Kartenmaterial:
Bayerischer Wald (UK 50-28)
Sehenswert/Wissenswert:
Burg Brennberg, Altes Spital, Kirche, Naturschutzgebiet Hölle
Information:
Fremdenverkehrsverein Brennberg
In der Au 7 · 93179 Brennberg
Tel. 09484 673 · Helga Adlhoch
Zu beachten:
Bus ab Wörth oder Regensburg, familiengerecht





Rundwanderweg Elisabethszell – Haibach – Konzell – Elisabethszell, 22 km, 6 – 7,5 Std.



Dieser Rundweg ist ein „Top-Trail“ mit glänzenden Aussichten. Wer sich entschließt, diese Runde zu laufen, sollte schon etwas trainiert sein. Für die Mühen wird man jedoch belohnt mit abwechslungsreichem Gelände, vielen An- und Abstiegen und mit wunderbaren Aussichten in den Bayerischen Wald und in die Donauebene. Auf dieser Wanderung kommt man durch die Orte Elisabethszell, Haibach, Denkzell und Konzell, es gibt verschiedenste Möglichkeiten zur Rast und zur Einkehr und man kommt vorbei an Kapellen, Totenbrettern und sehenswerten Kirchen. S 14, 27 A, 27 B, 27 C

Information

Ausgangspunkt:
An der Kirche in Elisabethszell
Weiterführendes Kartenmaterial:
Publicpress, Wanderkarte Haibach, Elisabethszell, Konzell, 2,00 €
Sehenswert/Wissenswert:
Kapelle „Zum großen Herrgott“ in Blumern, Denkzell – 1995 mit Goldmedaille ausgezeichnet „Unser Dorf soll schöner werden“, Kirche St. Martin in Konzell, Burgruine Haibach mit Hofbergmuseum
Information:
Tourist-Info im Landratsamt Straubing-Bogen
Leutnerstr. 15 · 94315 Straubing
Tel: 09421 973-127
www.bayerischer-wald.me
Zu beachten:
Für trainierte Wanderer, da doch einige Auf- und Abstiege



Zunächst auf der Guntherstraße am Sportplatz vorbei und über die Holzbrücke zum Feng Shui Kurpark, rechts auf der Straße zu den Tennisplätzen und ab dort der Markierung Nr. 1 Naturlehrpfad folgen. Bis zum Ort Gerholling (Bauernhaus-Ensemble), ab hier dem Goldsteig (S18) folgen. Es werden die Ortschaften Kapfing und Datting passiert. Kurz hinter Datting der Markierung Nr. 7 durch den Leopoldshochwald, vorbei am alten Forsthaus bis zur Querung der Hauptstraße folgen. Danach weiterhin der Markierung Nr. 7 folgen, auf der anderen Straßenseite – parallel zum Gunthersteig – Abstecher zum Guntherstein mit herrlicher Fernsicht – weiter steil absteigend bis zum Streuobsterlebnisgarten und zur Ortschaft Panholling (Goldsteig S19). Weiter auf der Straße bis zur Brücke, die Straße überqueren und über den Feldwiesenweg zur Lallinger Kirche, auf der Hauptstraße zurück zum Ausgangspunkt.

Information

Ausgangspunkt
Ortsmitte Lalling
Höhenmeter: 482 m
Weiterführendes Kartenmaterial:
Wanderkarte Lallinger Winkel (Tourist-Info)
Fritsch Wanderkarte Nr. 60
Sehenswert/Wissenswert:
Feng Shui Kurpark Lalling, Denkmalgeschützte Bauernhaus-Ensembles Gerholling und Datting, Aussichtspunkt Guntherstein, Streuobsterlebnisgarten Panholling
Information:
Tourist-Info Lallinger Winkel
Hauptstraße 17 · 94551 Lalling
www.lallingerwinkel.de
Zu beachten:
Nicht kinderwagengeeignet!

Dieser Themenweg bringt dem Wanderer die lokale Geschichte näher und lässt ihn die Umgebung mit neuen Augen sehen. Ausgehend vom Parkplatz führt er über die Bundesstraße und dann weiter über Reisach und Gastorf an die Ilz, wo er auf den Goldsteig (S21, S22) stößt und diesem bis kurz nach Fischhaus folgt. Von dort geht es weiter über die drei ehemaligen Mühlen (N34) (Rußmühle, Irlmühle, Böheimmühle), Rockerfing, Trasham und Sittenberg nach Ruderting und dann nach Süden zurück an den Ausgangspunkt. Entlang des Weges findet man insgesamt 21 Infotafeln zu lokalen Themen und mit Gedanken und Sinnsprüchen, die zum Nachdenken anregen.

Information

Ausgangspunkt:
Parkplatz an der B85, Ausfahrt Ruderting
alternativ bei Anreise mit der Ilztalbahn: Haltestelle Fischhaus
Höhenmeter: 283 m
Weiterführendes Kartenmaterial:
Flyer der Gemeinde Ruderting
Sehenswert/Wissenswert:
Alter, offener Steinbruch, Hirschgehege, Ilztalbahn
Information:
Tourist-Information Ruderting
Passauer Str. 3 · 94161 Ruderting
Tel. 08509 900513
www.ruderting.de





Dreiländereck-Runde (2 Etappen), 41,7 km



Die Zweitagestour lässt den Wanderer auf den Spuren Adalbert Stifters wandeln, dessen Heimat der Böhmerwald war.
Von Haidmühle führt der Weg in das Biosphärenreservat Šumava. Nach der Ortschaft Stožec empfiehlt sich ein kurzer Halt an der Tusset-Kapelle unterhalb des Stožecká-Felsens mit seiner Heilwasser-Quelle. Die Rundtour führt dann über Černý Kříž durch den Urwald mit seinen majestätischen Baumriesen zum Etappenziel Jelení.

Die zweite Etappe belohnt den Wanderer schon nach kurzer Zeit mit dem ersten Highlight: Nicht nur der Plöckensteinsee mit seiner 260 m steil ins Wasser stürzenden Felswand zieht den Wanderer in seinen Bann, auch das Adalbert-Stifter-Denkmal, ein fast 15 Meter hoher Obelisk, würde ein Wanderer in dieser traumhaften Naturkulisse wohl kaum erwarten.

Entlang des Dreisesselmassivs bietet sich dank der traumhaften Aussicht ein beeindruckender Ausblick auf das gewaltige Totholzgebiet des Böhmerwaldes und die Alpenkette im Süden. Weiter dem Goldsteig folgend, vorbei an der Kreuzbachklause und seinen Wasserfällen, erreicht der Wanderer am zweiten Tag wieder den Ausgangspunkt in Haidmühle.

Information

Ausgangspunkt
Haidmühle
Höhenmeter: 950 m
Sehenswert/Wissenswert:
Biosphärenreservat Šumava, Černý Kříž, Plöckensteinsee, Steinernes Meer, Dreisesselberg
Information:
Tourist-Info Haidmühle
Dreisesselstraße 12
94145 Haidmühle
Tel. 08556 19443
Zu beachten:
Nicht kinderwagengeeignet!

Rundweg Eslarn – Waldorf/CZ – Friedrichshäng – Nurtschweg (2 Etappen), 27,7 km

Von Eslarn führt diese „grenzenlose“ Wanderroute nach Tillyschanz. Im Wald unmittelbar neben dem Grenzübergang zu Tschechien finden sich noch Gräben und Wallanlagen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Der Weg führt weiter über sanfte Wiesenhügel und durch die unberührte Natur des Böhmerwalds. Schließlich mündet der Wanderpfad in den Nepomukweg, der zum Etappenziel nach Friedrichshäng am Eulenberg führt. Übernachtungsmöglichkeiten sind in der Nachbargemeinde Dietersdorf vorhanden, welches einen Kilometer entfernt liegt. Vom Festspielort Friedrichshäng folgt der Wanderer dem Nurtschweg in Richtung Norden. Schon nach wenigen Kilometern führt der schmale Waldpfad zu einem Wildpark, wo Rot-, Dam- und Schwarzwild bestaunt werden können.
Tipp: Vom Wildpark führt ein Pfad hinauf zum Aussichtsturm auf den Stückstein. Über schöne Wege und urige Wälder mit abwechslungsreichem Baumbewuchs erreicht der Wanderer wieder den Ausgangspunkt in Eslarn.

Information

Ausgangspunkt:
Eslarn
Höhenmeter: 480 m
Sehenswert/Wissenswert:
Böhmerwald, Wildpark, Aussichtsturm am Stückstein
Information:
Tourist-Info Eslarn, Schönsee
Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald · Landkreis Schwandorf
Obertor 14 · 92507 Nabburg
Tel. 09433 203810
www.oberpfaelzerwald.de





Ohne Auto mobil am Goldsteig

Mit der GUTI-Gästekarte fahren Urlaubsgäste im Tarifgebiet des Bayerwaldtickets der teilnehmenden Gemeinden gratis mit Bus und Bahn. Die Gästekarte gilt als Fahrschein für beliebig viele Fahrten an jedem Tag Ihres Aufenthaltes.
www.bayerwaldticket.com

Gegen Vorlage Ihrer Gäste-karte mit VLC-Logo können Sie kostenlos Bus und Bahn im Naturpark Oberer Bayerischer benutzen.
www.landkreis-cham.de

Ilztalbahn
im DonauMoldauVerbund

Die Ilztalbahn bietet ein Reise- und Naturerlebnis zwischen der Donau und der Moldau, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen zwischen Anfang Mai und Anfang Oktober. Die Ilztal-bahn ist der ideale Begleiter für Goldsteig-Wanderungen entlang der Ilz. Start der Ilztalbahn ist am Passauer Hauptbahnhof. Über Tiefenbach, Fischhaus, Kalteneck, Fürsteneck, Röhrnbach, Wald-kirchen führt die Strecke nach Freyung. **www.ilztalbahn.eu**

BAXI
0800 6065600
IHR ANRUFBUS VON FAHRMIT

Das neue Angebot ist ein Anrufbussystem im Landkreis Tirschenreuth. Mit mehr als 700 Haltestellen und 18 Linien wird der gesamte Landkreis Tirschen-reuth abgedeckt.

BAXI kombiniert die günstigen Fahrpreise und klaren Strukturen von Bussen mit dem Komfort und der Flexibilität von Taxis.
www.fahrmit-baxi.de
Weitere Informationen über das gesamte Streckennetz:
www.rbo.de und
www.bayern-fahrplan.de

ARBERLAND RUFBUS

Der Rufbus ist ein Angebot des Landkreises Regen. Er verbindet die günstigen Fahrpreise und klaren Strukturen von Bussen mit dem Komfort und der Flexibilität von Taxis. Der Rufbus verkehrt flächendeckend im gesamten Landkreis. Die Anmeldung unter Tel. 09921 9499 964 ist sieben Tage die Woche zwischen 6:30 und 21 Uhr und spätestens 60 min. vor Abfahrt möglich. Anmeldung auch unter **www.fahrtwunschzentrale.de.**

waldbahn

Die Waldbahn verbindet den Nationalpark Bayerischer Wald und die Arberregion mit Deggen-dorf und Plattling. Sie bietet: Eine Bahnstrecke durch wunderschöne Landschaften, Kundenbetreuer in jedem Fahrzeug sowie Ticket-kauf im Zug, Kinderspielecke inklusive. Mit der „GUTi-Gästekarte“ (s.o.) nutzen Sie die Waldbahn zwischen Bayerisch Eisenstein und Gotteszell (WBA 1), Zwiesel und Bodenmais (WBA 2), Zwiesel und Grafenau (WBA 3) sowie von Gotteszell nach Viechtach (WBA 4) kostenlos. Weitere Informationen:
www.bayerwald-ticket.com



Reiseversicherung

ERV

Wir empfehlen Ihnen bei der Buchung Ihrer Reise den Abschluss einer Reiseversicherung!

Storno-Versicherung für Deutschland schon ab € 6,-!

Storno-Versicherung enthält:

- Stornokosten bei Nichtantritt der Reise
- Mehrkosten des verlängerten Aufenthalts
- Gutschrift bei Reiseabbruch

Weitere Informationen unter www.ostbayern-tourismus.de/info-Service/Reiseversicherung

Pauschalangebote

Zahlreiche Betriebe und Orte im Oberpfälzer Wald und Bayerischen Wald haben attraktive Wanderpauschalen für Sie zusammengestellt.

Weitere Informationen unter:

- www.goldsteig-wandern.de
- www.bayerischer-wald.de
- www.oberpfaelzerwald.de/wandern

Wandern ohne Gepäck

Zahlreiche Veranstalter bieten auch „Wandern ohne Gepäck“ auf dem Goldsteig:

- Tourismusgemeinschaft „Waldmünchner Urlaubsland“ www.wandern-goldsteig.de
- Abenteuerwege www.abenteuerwege.de
- Reise Karhu www.reise-karhu.de
- Kleins Wanderreisen www.kleins-wanderreisen.de
- Via Soluna www.erlebniswelt-wandern.de
- Ilztal & Dreiburgenland www.ilztal.de
- Späth-Reisen Tel. 09973 84840







Unsere Empfehlung für Sie

Bitte reservieren Sie telefonisch in Ihrem eigenen Interesse Ihre Übernachtungen auf dem Goldsteig **mindestens einen Tag vorher.** So sparen Sie sich am Ende einer langen Tagesetappe manchen Ärger und ein langes Suchen. Gerade auf den Schutzhütten ist eine telefonische Reservierung unabdingbar!

Herzlich Willkommen bei den Goldsteig-Ge(h)nuss-Partnern

So schön der Wanderweg, so erlebnisreich die Tour auch gewesen sein mag, am Ende spürt man doch die Anstrengung. Kaum etwas ist daher entspannender, als nach vollbrachter Tat seine Beine unter den Wirtshaustisch zu strecken.

Um dem Ge(h)nuss am Wandern entlang des Goldsteigs gerecht zu werden, haben sich ca. 66 Hotels und Jugendherbergen der Region zu den Goldsteig-Ge(h)nuss-Partnern zusammen geschlossen.

Hier sind Wanderer, Trekker, Spaziergänger und Walker bestens aufgehoben.

Ihr Qualitätsversprechen:

1. Alle Betriebe sind nach den Kriterien der Deutschen Hotelklassifizierung bzw. des Deutschen Tourismusverbandes mit Sternen ausgezeichnet.
2. Alle Betriebe sind besonders wanderfreundlich.
3. Die Betriebe liegen in der Nähe des Goldsteiges bzw. seiner Zu-, Rund- und Alternativwege.
4. Sie haben Wanderkompetenz und halten Kartenmaterial sowie weiterführende Literatur bereit. Selbstverständlich helfen sie gerne bei der Organisation der Wandertouren.
5. Sie bieten auf Wunsch Abhol- und Rückholservice sowie Gepäcktransfer.
6. Sie bieten regionaltypische Gerichte.

...und: Einige Betriebe haben spezielle Ge(h)nuss-Zimmer eingerichtet. Außerdem halten einige Betriebe spezielle Goldsteig-Angebote für Sie bereit!

www.goldsteig-wandern.de/angebote-pauschalen

Informationen erhalten Sie unter Tel. 0941 58539-0





Lallinger Winkel

Nummer für Nummer

12 Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner

Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

Welche Qualitätsgastgeber und Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner direkt am Goldsteig liegen, ersehen Sie auch aus den Symbolen auf den einzelnen Etappenkarten (S. 124 ff). Außerdem finden Sie bei den Goldsteig-Ge(h)nuss-Partnern die Nummern in den Gastgebereinträgen (S. 132 ff) wieder.

www.goldsteig-wandern.de



Unsere Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner im Oberpfälzer Wald:

GOLDSTEIG GE(H)NUSS PARTNER

1 **Hotel Bairischer Hof**
Marktredwitz, Tel. 09231 62011
www.bairischer-hof.de

2 **Meister BÄR HOTEL**
Marktredwitz, Tel. 09231 9560
www.mb-hotel.de

3 **Hotel Restaurant Bayerischer Hof**
Waldsassen, Tel. 09632 923130
www.bayerischerhof-waldsassen.de

4 **Hotel am Schloss Ernestgrün**
Neualbenreuth, Tel. 09638 9300
www.schlosshotel-ernestgruen.de

5 **Pension Kesslsimerhof**
Neualbenreuth, Tel. 09638 357
www.kesslsimerhof.de

6 **Schloßschänke Friedenfels**
Friedenfels, Tel. 09683 929788
www.friedenfelser.de

7 **Gästehaus Bächer**
Friedenfels, Tel. 09683 417
www.gaestehaus-baecher.de

8 **Gasthof-Metzgerei Weißer Schwan**
Windischeschenbach
Tel. 09681 1230
www.schwanerer.de

Etappenort am Goldsteig

9 **Hotel-Gasthof zum Waldnaabtal**
Windischeschenbach-Neuhaus
Tel. 09681 3711
www.waldnaabtal-hotel.de

10 **Hotel Grader**
Neustadt a.d. Waldnaab
Tel. 09602 94180
www.hotel-grader.de

11 **Zum Schwarzen Bären**
Vohenstrauß-Oberlind
Tel. 09651 813
www.zum-schwarzen-baeren.com

12 **Landhotel Zum Goldenen Kreuz**
Moosbach-Saubersrieth
Tel. 09656 304
www.landhotel-goldenes-kreuz.de

13 **Jugendherberge Burg Trausnitz**
Trausnitz, Tel. 09655 92150
www.trausnitz.jugendherberge.de

14 **Sport- u. Wellnesshotel Zur Post**
Tännesberg, Tel. 09655 9300
www.sporthotel-zur-post.de

15 **Hotel Wurzer**
Tännesberg, Tel. 09655 92270
www.hotel-wurzer.de

16 **Landgasthof Zur Taverne**
Oberviechtach-Lind
Tel. 09671 2532
www.landgasthof-zur-taverne.de

17 **Gasthof-Pension Krämerhof**
Thanstein-Kulz, Tel. 09676 325
www.kraemerhof.de

Unsere Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner im Bayerischen Wald (Nordroute):

GOLDSTEIG GE(H)NUSS PARTNER

18 Gasthaus Kraus
Schönthal-Flischbach
Tel. 09978 295
www.gasthauskraus.jimdo.com

19 Landhotel Gruber
Waldmünchen-Herzogau
Tel. 09972 1439
www.landhotel-gruber.de

20 Landhotel Waldesruh
Furth im Wald-Kühberg
Tel. 09973 1083
www.landhotel-waldesruh.com

21 Hotel-Gasthof Fellner
Furth im Wald, Tel. 09973 802825
www.hotel-gasthof-fellner.de

22 Jugendherberge Furth im Wald
Tel. 09973 9254
www.furth.jugendherberge.de



23 Gasthof am Steinbruchsee
Furth im Wald, Tel. 09973 609
www.steinbruchsee.de

24 Hotel-Gasthof Zur Linde
Neukirchen b. Hl. Blut
Tel. 09947 902485
www.gasthof-linde-neukirchen.de

25 Spirit & Spa Hotel Birkenhof am Elfenhain
Grafenwiesen, Tel. 09941 40040
www.hotel-birkenhof.de

26 Wellness-Pension Weiß
Hohenwarth, Tel. 09946 273
www.pension-weiss.de

27 Arracher Hof
Arrach, Tel. 09943 1895
www.arracher-hof.de

28 Berggasthof Eck
Arrach-Eck, Tel. 09945 1351
www.berggasthof-eck.de

29 Hotel-Gasthof Rösslwirt
Lam, Tel. 09943 1275
www.roesslwirt.de

30 Wohlfühlhotel Das Bayerwald
Lam, Tel. 09943 9530
www.das-bayerwald.de

31 Ferienhotel Rothbacher Hof
Bodenmais, Tel. 09924 9520
www.rothbacher-hof.de

32 Arberresidenz Aparthotel garni
Bayerisch Eisenstein
Tel. 09925 94070
www.arberresidenz.de

33 Jugendherberge Bayerisch Eisenstein, Tel. 09925 337
www.bayerisch-eisenstein.jugendherberge.de

34 Hotel Zum Friedl
Riedlhütte, Tel. 08553 96680
www.zumfriedl.de

35 Hotel Feriengut Waldblick
Sankt Oswald, Tel. 08552 1481
www.feriengut-waldblick.de

36 Umwelt | Jugendherberge Waldhäuser, Tel. 08553 6000
www.waldhaeuser.jugendherberge.de

37 Kräuterpension Säumerpfad
Mauth, Tel. 08557 1210
www.pension-saeumerpfad.de

38 Landhotel Sportalm
Philippsreut-Mitterfirmiansreut
Tel. 08557 200
www.hotel-sportalm.de

39 Natur- und Verwöhnhotel Hüttenhof
Grainet, Tel. 08585 96050
www.hotel-huettenhof.de

40 Jugendherberge Haidmühle-Frauenberg, Tel. 08556 467
www.haidmuehle.jugendherberge.de

41 KNAUS Campingpark Lackenhäuser, Tel. 08583 311
www.knauscamp.de/lackenhaeuser

42 Bio-Hotel Landgut Tiefleiten
Breitenberg, Tel. 08584 1819
www.landgut-tiefleiten.de

43 Panoramapension Sonnenalm
Hauzenberg-Geiersberg
Tel. 08586 4794
www.sonnenalm-liebl.de

Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.

● Etappenort am Goldsteig

Unsere Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner im Bayerischen Wald (Südroute):

GOLDSTEIG GE(H)NUSS PARTNER

44 Gasthof Sporrer
Neunburg v. Wald, Tel. 09672 816
www.gasthof-sporrer.de

45 Panorama-Hotel am See
Neunburg v. Wald-Gütenland
Tel. 09672 92190
www.panorama-hotel-am-see.de

46 Hotel Lindenhof
Zell-Hetzenbach, Tel. 09468 205
www.lindenhof-hetzenbach.de

47 Gasthof Zur schönen Aussicht
Rattiszell-Pilgramsberg
Tel. 09964 9642
www.gasthof-pilgramsberg.de

48 Landgasthof Silbersterne
Rattiszell-Haunkenzell
Tel. 09964 223
www.gasthof-silbersterne.de

49 KNAUS Campingpark Viechtach, Tel. 09942 1095
www.knauscamp.de/viechtach

50 Genießer- & Wohlfühlhotel Zum Bräu
Kollnburg, Tel. 09942 94850
www.zum-braeu.de

51 Hotel Reinerhof
Sankt Englmar, Tel. 09965 8510
www.reinerhof.de

52 Berggasthof-Pension Menauer
Schwarzach-Grandsberg
Tel. 09962 632, www.grandsberg.de

53 Wild-Berghof
Bernried-Buchet, Tel. 09905 248
www.wildberghof-buchet.de

54 Gästehaus Horizont
Deggendorf-Rusel
Tel. 0171 2233867 od. 0991 2910452
www.zum-horizont.de

55 Berggasthof Zottling
Patersdorf-Zottling
Tel. 09929 95900
www.berggasthof-zottling.de

56 Panorama Landgasthof Ranzinger
Schöfweg-Langfurth
Tel. 09908 265
www.hotel-ranzinger.de

57 Panoramahotel-Café Wimmer
Schöllnach-Ölberg
Tel. 09907 89120
www.hotel-wimmer.de

58 Gasthof Kammbräu
Zenting, Tel. 09907 89220
www.kamm-braeu.de

59 Landhotel Neuhof
Zenting, Tel. 09907 925
www.landhotel-neuhof.de

60 Landhotel Koller
Ringelai, Tel. 08555 97000
www.landhotel-koller.de

61 Ferienhof Schmauß
Tittling-Böhmreut
Tel. 08504 5152
www.ferienhof-schmauss.de

62 Hotel Seehof Tauer
Tittling-Dreiburgensee
Tel. 08504 760, www.seehof-tauer.de

63 Gutshotel Feuerschwendt
Neukirchen vorm Wald-Gut
Feuerschwendt, Tel. 08505 91290
www.gut-feuerschwendt.de

64 Schätzlhof
Ruderting, Tel. 08509 90040
www.schaetzlhof.de

65 Kultur | Jugendherberge Passau
Passau, Tel. 0851 493780
www.passau.jugendherberge.de



Etappenort am Goldsteig



Ihre Gastgeber am Goldsteig –

Fühlen Sie sich wie Zuhause

Auf den folgenden Seiten präsentieren sich Ihnen die Unterkünfte entlang und in der Nähe des Goldsteigs: die Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner sowie weitere wanderfreundliche Betriebe.

Die Gastgeber kümmern sich gerne um Ihre Bedürfnisse als Wanderer.

Unsere Bitte an Sie: Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Quartiere auf Ihrer Goldsteig-Wanderung. Damit vermeiden Sie Unannehmlichkeiten für alle Beteiligten und Sie haben die Gewissheit, dass Sie am Ende eines langen Wandertages ohne Stress den Feierabend genießen können.

Erklärung Gastgeberinfos:

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner

Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

ServiceQualität Deutschland

ONLINE BUCHBAR — Betrieb online buchbar unter www.goldsteig-wandern.de

- Haustiere auf Anfrage
- Allergikergeeignet
- Diät-/Schonkost
- Sauna
- Bademöglichkeit
- Hallenbad
- Wellness
- Liegewiese
- WLAN (kostenlos)

Bei dieser Broschüre handelt es sich um eine Angebots- und Leistungsübersicht. Saisonzeiten und weitere Informationen sind beim Vermieter zu erfragen.



Marktredwitz –

Der Beginn des Goldsteigs

Am Gerberhaus lädt eine Informationsanlage mit Ruhebank die Wanderer zu einem kurzen Stopp ein. Daneben steht ein echter Redwitzit, ein Granit-Monolith mit Logo des Goldsteigs – mit Sicherheit ein lohnendes Motiv für ein Erinnerungsfoto. Zur Einstimmung kann der Wanderer das imposante Felsenlabyrinth auf der Luisenburg durchsteigen und den Rundblick von der Kösseine genießen. Weiter geht es über den Steinwald mit der Burgruine Weißenstein, durch die Teichlandschaft der Oberpfalz bis Falkenberg. Am letzten Tag geht es durch das romantische Naturschutzgebiet Waldnaabtal und von dort zurück nach Marktredwitz. Die vier Wandertage sind im Angebot „Wandern ohne Gepäck“ zusammengefasst. Sehr beliebt: Wandern und den Hund mitnehmen! Unsere Gastgeber erwarten auch Ihren Vierbeiner gerne. Übernachtet wird in gemütlichen Hotels oder Gasthöfen.



Unsere Pauschale

Wandern ohne Gepäck auf dem Goldsteig

5x ÜF im DZ (4 Wandertage)

ab € 239,00 p. P.

Info/Buchung:
Tourist Information Marktredwitz
Markt 29 · 95615 Marktredwitz
Tel. 09231 501128
www.marktredwitz.de

Marktredwitz

Seite 31 1

Hotel Bairischer Hof ★★★

Helmut Schultheiß e.K. · Markt 40 bis Leopoldstraße 25
95615 Marktredwitz · Tel. 09231 62011
info@bairischer-hof.de · www.bairischer-hof.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0,1 km
Bettenanzahl	103 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 39,–
Ruhetag	–

Marktredwitz

Seite 31 2

Meister BÄR HOTEL Fichtelgebirge ★★★★

Heiner Bär · Bahnhofsplatz 10 · 95615 Marktredwitz
Tel. 09231 9560 · mak@mb-hotel.de
www.mb-hotel.de



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0,3 km/0,3 km
Bettenanzahl	120 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 49,50
Ruhetag	–

Waldsassen

Seite 31 3

Hotel-Restaurant Bayerischer Hof ★★★

Wolfgang u. Sabine Sperber · Bahnhofstr. 15 · 95652 Waldsassen
Tel. 09632 923130 · info@bayerischerhof-waldsassen.de
www.bayerischerhof-waldsassen.de



Entfernung Zuweg/Goldsteig	1 km/20 km
Bettenanzahl	25 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 34,–
Ruhetag	Mi

Neualbenreuth *Sibyllenbad – Wellnessoase*

Seite 31 5

Kesslsimerhof P ★★★★ / F ★★★★ / F ★★★

Ferdinand und Helga Köstler · Turmstraße 55
95698 Neualbenreuth-Sibyllenbad · Tel. 09638 357
info@kesslsimerhof.de · www.kesslsimerhof.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0 km/20 km
Bettenanzahl	24 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 36,50
Ruhetag	Gaststätte So

Neualbenreuth

Seite 31 4

Schloss Ernestgrün GmbH ★★★

Herr Schmid · Rothmühle 15 · 95698 Neualbenreuth
Tel. 09638 9300 · info@schlosshotel-ernestgruen.de
www.schlosshotel-ernestgruen.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0 km/17 km
Bettenanzahl	124 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 42,–
Ruhetag	–

Friedenfels

Seite 31/33 7

Pension-Gästehaus Bächer F ★★★

Erwin Bächer · Gemmingenstr. 11-13 · 95688 Friedenfels
Tel. 09683 417 · gaestehaus-baecher@web.de
www.gaestehaus-baecher.de



Entfernung zum Goldsteig	0,1 km
Bettenanzahl	22 Betten
Ü/F im DZ p.P. /Ü Fewo (1 Nacht)	ab € 25,–/ab € 40,–
Ruhetag	–

Windischeschenbach

Seite 35/37 8

Gasthof Weißer Schwan G ★★★

Hermann Schrembs · Pfarrplatz 1
92670 Windischeschenbach · Tel. 09681 1230
kontakt@schwanerer.de · www.schwanerer.de



Entfernung zum Goldsteig	0,5 km
Bettenanzahl	30 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 40,–
Ruhetag	Mo-Fr bis 17 Uhr geschl.

Windischeschenbach *Neuhaus*

Seite 35/37 9

Hotel-Gasthof Zum Waldnaabtal ★★★

Alexandra Bäumler · Marktplatz 1 · Neuhaus
92670 Windischeschenbach · Tel. 09681 3711
kontakt@waldnaabtal-hotel.de · www.waldnaabtal-hotel.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	45 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 40,-
Ruhetag	Fr

Neustadt a.d. Waldnaab

Seite 37 10

Hotel Grader

Manuela Grader-Kuhlemann · Freyung 39
92660 Neustadt a.d. Waldnaab · Tel. 09602 94180
rezeption@hotel-grader.de · www.hotel-grader.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0,5 km
Bettenanzahl	60 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 40,–
Ruhetag	Restaurant Mo

Vohenstrauß *Oberlind*

Seite 39 11

Zum Schwarzen Bären ★★★

Gabriele u. Erich Anzer · Dorfstraße 8 · Oberlind · 92648 Vohenstrauß · Tel. 09651 813 · info@zum-schwarzen-baeren.com
www.zum-schwarzen-baeren.com

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0 km/3 km
Bettenanzahl	24 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 38,–
Ruhetag	–

Moosbach *Saubersrieth*

Seite 39 12

Landhotel „Zum Goldenen Kreuz“ ★★★

Mathilde Schieder · Saubersrieth 12 · 92709 Moosbach
Tel. 09656 304 · info@landhotel-goldenes-kreuz.de
www.landhotel-goldenes-kreuz.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0,1 km/5 km
Bettenanzahl	29 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 32,–
Ruhetag	Mo und Di

Trausnitz

Seite 41 13

Jugendherberge Burg Trausnitz

Brigitte Ferner · Burggasse 2 · 92555 Trausnitz
Tel. 09655 92150 · trausnitz@jugendherberge.de
www.trausnitz.jugendherberge.de



Entfernung zum Goldsteig	0,2 km
Bettenanzahl	137 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 30,90
Ruhetag	–

Tännesberg

Seite 41/43 14

Zur Post Wellness- und Sporthotel ★★★ Superior

Michael Kleber · Marktplatz 25 · 92723 Tännesberg
Tel. 09655 9300 · info@sporthotel-zur-post.de
www.sporthotel-zur-post.de



Entfernung zum Goldsteig	0,2 km
Bettenanzahl	95 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 49,50
Ruhetag	–

Tännesberg

Seite 41/43 15

Hotel Wurzer ★★★

Hotel Wurzer GmbH & Co. KG · Doris Wurzer-Schiffner
Marktplatz 12 · 92723 Tännesberg · Tel. 09655 92270
info@hotel-wurzer.de · www.hotel-wurzer.de



Entfernung zum Goldsteig	0,2 km
Bettenanzahl	60 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 40,–
Ruhetag	–

Oberviechtach *Lind*

Seite 43/45/79 16

Landgasthof-Pension Zur Taverne G ★★

Herbert Reger · Lind 12 · 92526 Oberviechtach
Tel. 09671 2532 · herbert_reger@web.de
www.landgasthof-zur-taverne.de



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0 km/5 km
Bettenanzahl	39 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 34,–
Ruhetag	Mo

Thanstein *Kulz*

Seite 45/79 17

Gasthof-Pension Krämerhof G ★★

Kirchberger Gastro GmbH · Johann Krämer
Neunburgerstr. 1 · Kulz · 92554 Thanstein · Tel. 09676 325
kraemerhof@t-online.de · www.kraemerhof.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0,3 km/0,5 km
Bettenanzahl	16 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 30,–
Ruhetag	–



Schönthal *Flischbach* — Seite 47 — 18

Gasthaus Kraus F ★★★★

Helga und Anita Kraus · Flischbach 15 · 93488 Schönthal
Tel. 09978 295 oder 0173 4975743 · gasthauskraus@gmx.de
www.gasthauskraus.jimdo.com



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	9 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 25,–
Ruhetag	–

Waldmünchen *Herzogau* — Seite 47/49 — 19

Landhotel Gruber ★★ Superior

Evi Wagner · Von-Voithenberg-Straße 7 · Herzogau
93449 Waldmünchen · Tel. 09972 1439
info@landhotel-gruber.de · www.landhotel-gruber.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	24 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	€ 39,–
Ruhetag	–

Furth im Wald *Kühberg/Ränkam* — Seite 49 — 20

Landhotel Waldesruh

Anita und Reinhold Amberger · Kühberg 14 · Ränkam
93437 Furth im Wald · Tel. 09973 1083
info@landhotel-waldesruh.com · www.landhotel-waldesruh.com

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0,1 km/3,5 km
Bettenanzahl	22 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 37,–
Ruhetag	Di

Furth im Wald — Seite 49/50 — 21

Hotel-Gasthof Fellner m. hauseig. Metzgerei ★★★ Superior

Bernhard Fellner · Glaserstraße 8 · 93437 Furth im Wald
Tel. 09973 802825 · anfrage@hotel-gasthof-fellner.de
www.hotel-gasthof-fellner.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0,15 km
Bettenanzahl	43 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 40,–
Ruhetag	–

Furth im Wald — Seite 49/50 — 22

Jugendherberge Furth im Wald

Daberger Str. 50 · 93437 Furth im Wald
Tel. 09973 9254 · furth@jugendherberge.de
www.furth.jugendherberge.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0 km/1,5 km
Bettenanzahl	128 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 29,40
Ruhetag	–

Grafenwiesen — Seite 50/53 — 25

Spirit & Spa Hotel Birkenhof am Elfenhain ★★★★

Ferienhotel Birkenhof Joh. Gmach KG · Auf der Rast 7
93479 Grafenwiesen · Tel. 09941 40040 · info@hotel-birkenhof.de
www.hotel-birkenhof.de (AG Rgsb. HRA 6436)

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0 km/1,5 km
Bettenanzahl	129 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 89,–
Ruhetag	–

Hohenwarth

Seite 53 26

Wellness-Pension Weiß

Familie Reinhard Weiß · Thening 6 · 93480 Hohenwarth
Tel. 09946 273 · info@pension-weiss.de
www.pension-weiss.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	2 km
Bettenanzahl	20 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 39,–
Ruhetag	–

Lam

Seite 51/55 30

Hotel „Das Bayerwald“

Friederike Jäger · Arberstr. 73
93462 Lam · Tel. 09943 9530
info@das-bayerwald.de · www.das-bayerwald.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Zuweg	1 km
Bettenanzahl	88 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 45,–
Ruhetag	–

Arrach

Seite 53 27

Arracher Hof G ★★★

Dieter Rackl · Lamer Straße 70 · 93474 Arrach
Tel. 09943 1895 · info@arracher-hof.de
www.arracher-hof.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0 km/4 km
Bettenanzahl	20 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 36,–
Ruhetag	Mo

Lam

Gasthof Metzgerei Stöberl G ★★★

Karlheinz Stöberl · Rosengasse 4 · 93462 Lam
Tel. 09943 94170 · info@gasthof-stoeberl-lam.de
www.gasthof-stoeberl-lam.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	1 km/3 km
Bettenanzahl	48 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 35,–
Ruhetag	Mi

Arrach

Seite 53/55 28

Berggasthof Eck GbR G ★★★

Herr Mühlbauer · Eck 1 · 93474 Arrach
Tel. 09945 1351 · info@berggasthof-eck.de
www.berggasthof-eck.de



Entfernung Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	33 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 35,–
Ruhetag	Mi

Bodenmais

Seite 55 31

Ferienhotel Rothbacher Hof ★★★

Monika und Rainer Pfeffer · Miesleuthenweg 10
94249 Bodenmais · Tel. 09924 9520
info@rothbacher-hof.de · www.rothbacher-hof.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	2 km/6 km
Bettenanzahl	98 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 45,–
Ruhetag	–

Bodenmais

Hotel Neue Post ★★★★

Frau Weinfurtner · Kötztinger Straße 25
94249 Bodenmais · Tel. 09924 9580
info@hotel-neue-post.de · www.hotel-neue-post.de



Entfernung Goldsteig	15 km
Bettenanzahl	100 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 70,–
Ruhetag	–

Bayerisch Eisenstein

Seite 57/58/61 32

Arberresidenz Aparthotel garni GdbR

Gisela Königs · Anton-Pech-Weg 12
94252 Bayerisch Eisenstein · Tel. 09925 94070 od. 940740
arberresidenz@t-online.de · www.arberresidenz.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	28 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 35,–
Ruhetag	So ab 13 Uhr

Bayerisch Eisenstein

Seite 57/58/61 33

Jugendherberge Bayerisch Eisenstein

Florian Brodbeck · Brennesstr. 23 · 94252 Bayerisch Eisenstein
Tel. 09925 337 · bayerisch-eisenstein@jugendherberge.de
www.bayerisch-eisenstein.jugendherberge.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0,5 km
Bettenanzahl	150 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 22,40
Ruhetag	–

Riedlhütte

Seite 58 34

Hotel Zum Friedl ★★★

Familie Süß · Kirchstraße 28 · 94566 Riedlhütte
Tel. 08553 96680 · info@zumfriedl.de
www.zumfriedl.de

DE-KO-003

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Zuweg	0,3 km
Bettenanzahl	34 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 40,–
Ruhetag	–

Neuschönau *Waldhäuser*

Seite 59/65 36

Umwelt | Jugendherberge Waldhäuser

Martin Herbinger · Herbergsweg 2 · 94556 Waldhäuser
Tel. 08553 6000 · waldhaeuser@jugendherberge.de
www.waldhaeuser.jugendherberge.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	3 km
Bettenanzahl	133 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 27,90
Ruhetag	–

Neuschönau

Hotel-Pension Dreisonnenberg ★★★

Johann Breit · Säumerweg 16 · 94556 Neuschönau
Tel. 08558 360 · info@hotel-dreisonnenberg.de
www.hotel-dreisonnenberg.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0,1 km/6 km
Bettenanzahl	48 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 41,90
Ruhetag	–

Neuschönau

Landgasthof Euler G ★★★

Helmut Euler · Kaiserstraße 10 · 94556 Neuschönau
Tel. 08558 1007 · info@landgasthof-euler.de
www.landgasthof-euler.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0,1 km/6 km
Bettenanzahl	30 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 39,–
Ruhetag	Di

Grainet Hobelsberg

Seite 71 39

Natur- und Verwöhnhotel Hüttenhof ★★★★

Helmut Paster · Hobelsberg 23 · 94143 Grainet
Tel. 08585 96050 · info@hotel-huettenhof.de
www.hotel-huettenhof.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0,5 km
Bettenanzahl	129 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 78,–
Ruhetag	–

Mauth

Seite 59/67/69 37

Kräuterpension Säumerpfad

Waltraud u. Peter Bachmayer · Hüttenbergweg 9
94151 Mauth · Tel. 08557 1210
pbachmayer@t-online.de · www.pension-saeumerpfad.de



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	18 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 44,50
Ruhetag	–

Haidmühle Frauenberg

Seite 71/73 40

Jugendherberge Haidmühle-Frauenberg

Jan Ruzicka · Frauenberg 45 · 94145 Haidmühle
Tel. 08556 467 · haidmuehle@jugendherberge.de
www.haidmuehle.jugendherberge.de



Entfernung zum Goldsteig	0,5 km
Bettenanzahl	157 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 20,90
Ruhetag	–

Philippsreut Mitterfirmiansreut

Seite 69 38

Landhotel Sportalm ★★★

Beate Hubig · Bischof-Firmian-Str. 21 · 94158 Philippsreut
Tel. 08557 200 · info@hotel-sportalm.de
www.hotel-sportalm.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0,8 km
Bettenanzahl	24 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 46,–
Ruhetag	Di bis 17 Uhr

Neureichenau Lackenhäuser

Seite 73 41

KNAUS Campingpark Lackenhäuser C ★★★★

Lackenhäuser 127 · 94089 Neureichenau
Tel. 08583 311 · lackenhaeuser@knauscamp.de
www.knauscamp.de/lackenhaeuser



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	235 Betten
Ü im Ferienhaus/Mobilheim	ab € 29,– (1 Nacht)
Ruhetag	–

Neunburg vorm Wald

Seite 79/81 44

Gasthof Sporrer G ★★★

Familie Maier & Familie Wagner · Jobplatz 9
92431 Neunburg vorm Wald · Tel. 09672 816
info@gasthof-sporrer.de · www.gasthof-sporrer.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	45 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 36,–
Ruhetag	So ab 15 Uhr

Neunburg vorm Wald *Gütenland*

Seite 45/79/81 45

Panorama-Hotel am See ★★★

Familie Greiner · Gütenland 22 · 92431 Neunburg vorm Wald
Tel. 09672 92190 · info@panorama-hotel-am-see.de
www.panorama-hotel-am-see.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0,1 km/5 km
Bettenanzahl	77 Betten
Ü/F im DZ p.P. /Ü/Fewo (1 Nacht)	ab € 39,–/ab € 44,–
Ruhetag	–

Rattiszell *Haunkenzell*

Seite 89/90 48

Landgasthof Silbersterne

Rudi Baumgartner · Hofmarkstraße 4 · Haunkenzell
94372 Rattiszell · Tel. 09964 223
info@gasthof-silbersterne.de · www.gasthof-silbersterne.de



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	21 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 35,–
Ruhetag	Mo und Sa

Viechtach

Seite 93 49

KNAUS Campingpark Viechtach C ★★★★

Waldfrieden 22 · 94234 Viechtach
Tel. 09942 1095 · viechtach@knauscamp.de
www.knauscamp.de/viechtach



Entfernung Zuweg/Goldsteig	1 km/6 km
Bettenanzahl	92 Betten
Ü/F im DZ p.P. /Ü Mobilheim	ab € 22,50/ab € 39,–
Ruhetag	–

Konzell *Reiben*

Hotel & Spa Reibener Hof ★★★★

Josef Schegerer · Reiben 1 · 94357 Konzell
Tel. 09963 94320 · info@reibener-hof.de
www.reibener-hof.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	1 km
Bettenanzahl	74 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 72,–
Ruhetag	–

Kollnburg

Seite 93 50

Genießer- & Wohlfühlhotel Zum Bräu ★★★★

Familie Schlecht · Viechtacher Straße 6 · 94262 Kollnburg
Tel. 09942 94850 · urlaub@zum-braeu.de · www.zum-braeu.de



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0,5 km/6 km
Bettenanzahl	95 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 75,–
Ruhetag	–

Sankt Englmar

Seite 93/95 51

Hotel Reinerhof ★★★★

Reinerhof GmbH & Co. KG · Grün 9 · 94379 Sankt Englmar
Tel. 09965 8510 · info@reinerhof.de
www.reinerhof.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0 km/2 km
Bettenanzahl	93 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 81,–
Ruhetag	–

Schöfweg Langfurth

Seite 101 56

Panorama Landgasthof Ranzinger G ★★★

Frau Ranzinger · Langfurth 30 · 94572 Schöfweg
Tel. 09908 265 · gasthof.ranzinger@t-online.de
www.hotel-ranzinger.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	30 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 41,50
Ruhetag	Do

Schwarzach Grandsberg

Seite 95/96 52

Berggasthof-Pension Menauer G ★★★

Herr und Frau Menauer · Grandsberg 6
94374 Schwarzach · Tel. 09962 632
info@grandsberg.de · www.grandsberg.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0,1 km/3 km
Bettenanzahl	26 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 36,50
Ruhetag	Di

Schöllnach Ölberg

Seite 101 57

Panoramahotel-Café Wimmer ★★

Alfons Wimmer · Ölberg 22 · 94508 Schöllnach
Tel. 09907 89120 · info@hotel-wimmer.de
www.hotel-wimmer.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	1 km
Bettenanzahl	32 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 33,–
Ruhetag	Di

Patersdorf Zottling

Seite 97 55

Berggasthof Zottling G ★★★

Monika Schweizer · Zottling 1
94265 Patersdorf · Tel. 09929 95900
berggasthof-zottling@gmx.de · www.berggasthof-zottling.de



Entfernung zum Goldsteig	12,4 km
Bettenanzahl	24 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 32,–
Ruhetag	Mo u. Di

Zenting

Seite 101/102 58

Gasthof Kammbräu G ★★★

Sigrid Kamm · Bräugasse 1 · 94579 Zenting
Tel. 09907 89220 · info@kamm-braeu.de
www.kamm-braeu.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	33 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 54,–
Ruhetag	–

Tittling *Böhmreut*

Seite 103 61

Ferienhof Schmauß F ★★★★

Susanne Schmauß · Böhmreut 2 · 94104 Tittling
Tel. 08504 5152 · info@ferienhof-schmauss.de
www.ferienhof-schmauss.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	12 Betten
Ü/F im DZ p.P. /Ü/Fewo (1 Nacht)	ab € 30,– / ab € 60,–
Ruhetag	–

Fürsteneck *Schrottenbaummühle*

Gasthaus Schrottenbaummühle G ★★★

Anton J. Segl · Schrottenbaummühle 1 · 94142 Fürsteneck
Tel. 08504 1739 · info@schrottenbaummuehle.de
www.schrottenbaummuehle.de



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	12 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	ab € 37,–
Ruhetag	–

Neukirchen vorm Wald *Gut Feuerschwendt*

Seite 105 63

Gutshotel Feuerschwendt GmbH

Karl Degenhart · Gut Feuerschwendt 1
94154 Neukirchen vorm Wald · Tel. 08505 91290
info@gut-feuerschwendt.de · www.gut-feuerschwendt.de



Entfernung zum Goldsteig	0 km
Bettenanzahl	83 Betten
Ü/F im DZ p.P. (für 1 Nacht)	auf Anfrage
Ruhetag	–

Ruderting

Seite 105/107 64

Schätzlhof OHG ★★★

Marianne Schätzl · Petzersberg 1 · 94161 Ruderting
Tel. 08509 90040 · info@schaetzlhof.de
www.schaetzlhof.de

ONLINE BUCHBAR



Entfernung Zuweg/Goldsteig	0 km/2 km
Bettenanzahl	23 Betten
Ü/F im DZ p.P. /Ü/Fewo (1 Nacht)	ab € 45,– / ab € 69,–
Ruhetag	Okt-Mai: Di u. Mi



Goldsteig Online…#FollowUs!

Eine eigene Webseite hat der Goldsteig schon längst. Unter www.goldsteig-wandern.de finden Wanderer tagesaktuelle Informationen und können über den Tourenplaner ihre individuelle Wandertour planen.

Der moderne Goldsteig ist aber auch auf den Social Media Kanälen Facebook und Instagram vertreten. Auf Facebook unter GoldsteigWandern finden die Fans Informationen, Geheimtipps und aktuelle Bilder vom Goldsteig.

Instagram bietet den Abonnenten ein besonderes Schmankerl, denn wer sieht sich nicht gerne die atemberaubende Natur entlang des Goldsteigs an. Herrliche Naturschnappschüsse, authentische Eindrücke und sagenhafte Momentaufnahmen laden Wanderbegeisterte ein, von der nächsten Wanderreise zu träumen und Ideen für die nächste Route zu sammeln. Teilt mit uns eure schönsten Wandermomente und setzt den Hashtag #ilovegoldsteig unter euer Foto, wenn wir euer Bild auf unserer Seite @Goldsteig_Wandern reposten dürfen!



GoldsteigWandern

Goldsteig_wandern

www.goldsteig-wandern.de



Unsere Bitten an Sie:

Wir bitten zu beachten, dass es sich bei unserem prädikatisierten Goldsteig um einen Wanderweg handelt.

Sich mit Geländemaschinen oder Quads darauf zu bewegen, ist untersagt. Motorisierte Fahrzeuge stören die Ruhe und Erholung unserer Gäste sowie die Tierwelt und Natur.

Mountainbiken ist nur erlaubt, wo es auch das Bayerische Naturschutzgesetz gestattet. In den erlaubten Bereichen bitten wir Mountainbiker, besondere Rücksicht auf Wanderer zu nehmen. Das gilt auch für das Reiten auf Wanderwegen.

Wanderer, Mountainbiker und Reiter bitten wir grundsätzlich, sowohl im Nationalpark, in Naturschutzgebieten, als auch auf privatem Grund auf den Wegen zu bleiben. Führt der Weg zwischen Feld und Waldrand, bitte die vorgesehenen Pfade einhalten. Achtet Grund, Boden und Eigentum Dritter!

Manchmal führt unser Wanderweg über oder in die Nähe von Liegewiesen und Erholungsbereichen. Es versteht sich von selbst, dass Hundebesitzer auf das Tun ihrer Hunde achten.

Naturschutz sollte an oberster Stelle stehen. Daher die Bitte, Abfall nicht an den Pausenplätzen zurück zu lassen. Was man mit auf den Wanderweg nimmt, kann man auch wieder mit nach Hause nehmen. Die Natur und andere Wanderer danken es allen. Schont Flora und Fauna!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.



Kultur|Jugendherberge Passau

Gemeinschaft erleben
Jugendherberge.de

Über den Goldsteig von der Veste Oberhaus in Passau bis nach Marktredwitz

Ein Wanderparadies vor der Tür, eine echte mittelalterliche Burg als Unterkunft, das einzigartige Flair einer wunderschönen Barockstadt und gleich drei Flüsse zu Füßen. In der Kultur|Jugendherberge Passau übernachten Gäste in einer offiziell zertifizierten Ge(h)nuss-Partner Unterkunft direkt am Goldsteig. Für Wanderfreunde laden entlang des Weges außerdem die Jugendherbergen Falkenberg-Tannenlohe, Trausnitz, Waldmünchen, Furth im Wald, Bayerisch Eisenstein, Waldhäuser-Neuschönau, Saldenburg und Haidmühle-Frauenberg zum Durchatmen ein. Ob mit der Familie oder in der Gruppe, die Jugendherbergen bieten im Familien- oder Mehrbettzimmer, mit Frühstück, Halb- oder Vollpension die ideale Unterkunft für Ge(h)nuss-Freunde. Wer will, bucht noch ein Erlebnisprogramm dazu. Gerne helfen die Jugendherbergen bei der Planung der Tour und zeigen Ihnen die vielen kleinen Wunder am Wegesrand. Sie werden staunen.Weitere Informationen unter **bayern.jugendherberge.de**



Jugendherberge Bayerisch Eisenstein



Jugendherberge Burg Trausnitz

Der einfache Weg zum Glück

TOP TRAILS OF GERMANY
www.toptrails.de



alle Infos:
www.toptrails.de

◆ Heidschnuckenweg ◆ Rheinsteig ◆ Eifelsteig ◆ Goldsteig
◆ Hermannshöhen ◆ Harzer-Hexen-Stieg ◆ Weserbergland-Weg
◆ Kammweg Erzgebirge-Vogtland ◆ Albsteig ◆ Rothaarsteig
◆ Westerwald-Steig ◆ Der Hochrhöner ◆ Westweg-Schwarzwald
◆ Altmühltal-Panoramaweg ◆ Schluchtensteig-Schwarzwald





Die Top Trails of Germany - das sind **DIE SPITZEN-WANDERWEGE** in Deutschland! Wer gerne wandert und unterwegs ist in der Natur, für den sind diese Wanderwege ein Muss. Denn alle haben sich eines auf die Fahne geschrieben: **WANDERN MACHT GLÜCKLICH** - jeden auf seine Weise. Und um dieses Glück zu finden und zu erleben, sind Dir die Top Trails gern behilflich. Tue etwas für Dich, sei aktiv und genieße!


Bahnland Bayern
Zeit für Dich
Lust auf
Ausflüge
im Bahnland Bayern?
Ganz gleich, welche Wanderroute Sie wählen: Die bayerischen Regional- und S-Bahnen bringen Sie bequem und günstig zu Ihrem Ausflugsziel und wieder zurück. Und mit dem **Bayern-Fahrplan** haben Sie überall auch von unterwegs die besten Verbindungen stets zur Hand.
Jetzt gleich online gehen unter www.bayern-fahrplan.de oder als kostenlose App herunterladen:
Erhältlich im App Store
ANDROID APP ON Google play
© Melica - Fotolia.com
Der Freistaat macht's möglich.
bahnland-bayern.de



Goldsteig bei Tännesberg

Wanderregionen de Luxe

Der Oberpfälzer Wald…

…ist ein wahrer Wandertraum! Sagenhafte Aussichtspunkte wechseln sich ab mit endlosen Waldlandschaften und romantischen Flusstälern. Entdecken Sie einzigartige Landschaften, beeindruckende Burgen und Klöster und die Oberpfälzer Herzlichkeit hautnah. Lassen Sie sich vom Goldsteig durch eine Hügellandschaft führen, die facettenreicher nicht sein kann. Der Oberpfälzer Wald – einfach wanderbar!

www.oberpfaelzerwald.de

Der Bayerische Wald…

…das Grüne Dach Europas – ist ebenfalls ein Paradies für Wanderer. Entdecken Sie die Schönheit der Landschaft mit ihren jahreszeitlichen Unterschieden und genießen Sie Ihre Wanderungen in der einzigartigen Natur des größten zusammenhängenden Waldgebirge Mitteleuropas: Hier wechseln sich Bergwälder und Kulturlandschaft auf harmonische Weise ab. Entdecken Sie die Ge(h)nuss-Region Bayerischer Wald!

www.bayerischer-wald.de

Weitere Informationen

…zu den Wanderregionen Oberpfälzer Wald und Bayerischer Wald finden Sie in diesen beiden Wanderbroschüren. Gleich anfordern beim Tourismusverband Ostbayern!






Leuchtenberg
Markt
Leuchtenberg
Markt
Vogelherd

Zu bestellen unter der Infonummer 0941 58539-0:

PUBLIC PRESS
Goldsteig Wanderkarte € 13,99

Leporello, wetterfest, reißfest, abwischbar laminiert, mit Ausflugszielen, Einkehrmöglichkeiten und Freizeittipps. Die ganzen 660 km auf einer Karte!

Hikeline Wanderführer

- Goldsteig 1 – Nordvariante € 13,90
- Goldsteig 2 – Südvariante € 13,90

Rother Wanderführer

- Goldsteig € 14,90
  (2. Auflage ab März 2018 erhältlich)

Im Buchhandel zusätzlich erhältlich:

KOMPASS Karten, 1:50.000

- Nördl. Oberpfälzer Wald 192 € 7,99
- Oberpfälzer Wald 186 € 10,00
- Westl. Bayer. Wald 185 € 7,95
- Nördl. Bayer. Wald 195 € 9,99
- Mittlerer Bayer. Wald 196 € 9,99
- Bayerischer Wald 197 € 9,99
- Mittlerer Bayer. Wald 198 € 14,99

Fritsch Karten, 1:50.000

- Steinwald-Stiftland, Naturpark Steinwald 54 € 9,30
- Naturpark Nördl. Oberpfälzer Wald, Böhmerwald 55 € 9,30
- Naturpark Oberer Bayerischer Wald 56 € 9,30
- Vorderer Bayer. Wald 57 € 9,30
- Nationalpark Bayerischer Wald 59 € 7,20
- Mittlerer Bayer. Wald 60 € 9,30
- Südl. Bayer. Wald 62 € 9,30

Umgebungskarten Bayern,

UK50, 1:50.000

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

- Naturpark Nördl. Oberpfälzer Wald West, Naturpark Steinwald 14 € 8,90
- Naturpark Nördl. Oberpfälzer Wald Ost 15 € 8,90
- Naturpark Oberpfälzer Wald 20 € 8,90
- Naturpark Oberer Bayer. Wald, westl. Teil 26 € 8,90
- Naturpark Oberer Bayer. Wald, östl. Teil 27 € 8,90
- Naturpark Bayerischer Wald, westl. Teil 28 € 8,90
- Nationalpark Bayer. Wald – Naturpark Bayer. Wald östl. Teil – Nationalpark Sumava 29 € 8,90
- Naturpark Bayer. Wald, südl. Teil 30 € 8,90

Kostenloser Download der Kartenblätter (TK50) aller Gemeinden des Naturparks Bayerischer Wald: www.naturpark-bayer-wald.de/wanderkarte-tk50.html

Handlich & kompakt – Die Goldsteig-Karten und Wanderführer





Infostellen

Tourismusverband Ostbayern e.V.
Im Gewerbepark D 04
93059 Regensburg
Tel. 0941 58539-0
Fax 58539-39
info@ostbayern-tourismus.de
www.ostbayern-tourismus.de
Servicenummer: 0941 58539-0

Oberpfälzer Wald
www.oberpfaelzerwald.de

Tourismuszentrum Landkreis Tirschenreuth
Mähringer Straße 7
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631 88-223 · Fax 88-305
tourismus@tirschenreuth.de

Tourismuszentrum Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
Stadtplatz 34
(direkt am Goldsteig)
92660 Neustadt a.d. Waldnaab
Tel. 09602 79-1060
Fax 79-1066
tourismus@neustadt.de

Tourismuszentrum Landkreis Schwandorf
Obertor 14 · 92507 Nabburg
Tel. 09433 2038-10 · Fax 2038-20
info@touristik-opf-wald.de

Bayerischer Wald
www.bayerischer-wald.de

Landratsamt Cham
Naturpark Oberer Bayerischer Wald
Rachelstraße 6 · 93413 Cham
Tel. 09971 78-430 · Fax 78-433
touristik@lra.landkreis-cham.de
www.bayerischer-wald.org

Touristisches Service Center
ARBERLAND REGio GmbH
Amtsgerichtstraße 6-8
94209 Regen
Tel. 09921 9605-0
Fax 09921 9605-2101
tourismus@arberland-regio.de
www.arberland.de

Nationalpark-FerienLand Bayerischer Wald
Wolfkerstraße 3 · 94078 Freyung
Tel. 08551 57-114 · Fax 57-193
service@nationalpark-ferienland.de
www.nationalpark-ferienland.de

Landratsamt Straubing-Bogen
Tourismusreferat
Urlaubsland Straubing-Bogen
Leutnerstraße 15 · 94315 Straubing
Tel. 09421 973-127 · Fax 973-177
info@bayerischer-wald.me
www.bayerischer-wald.me

Landratsamt Deggendorf
Tourismusreferat
Deggendorfer Land
Herrenstraße 18
94469 Deggendorf
Tel. 0991 3100-231
Fax 0991 3100-41237
tourismus@lra-deg.bayern.de
www.deggendorfer-land.de

Landratsamt Passau
Tourismus Passauer Land
Domplatz 11 · 94032 Passau
Tel. 0851 397-600 · Fax 397-488
tourismus@landkreis-passau.de
www.passauer-land.de

Landratsamt Regensburg
Tourismusbüro
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg
Tel. 0941 4009-495
Fax 0941 4009-288
tourismus@landratsamt-regensburg.de
www.landkreis-regensburg.de



Landschaft bei Schwarzach

Tourismusverband Ostbayern e.V.

Im Gewerbepark D04 · 93059 Regensburg
Tel. 0941 58539-0 · Fax 0941 58539-39
info@ostbayern-tourismus.de · www.ostbayern-tourismus.de

OSTBAYERN
Tourismusverband Ostbayern e.V.

Region Pilsen

Škroupova 18 · CZ-306 13 Plzeň
Tel. +420 377 195 111 · posta@plzensky-kraj.cz
www.plzensky-kraj.cz

PILSNER REGION

Südböhmische Tourismuszentrale

B. Němcové 12/2 · CZ-370 80 České Budějovice
Tel. +420 387 201 283 · info@jccr.cz
www.jccr.cz · www.jiznicechy.cz

Südböhmen

www.goldsteig-wandern.de